



Statistische Berichte Niedersachsen

Landesamt für Statistik
Niedersachsen

K I 1 – j / 2017

Sozialhilfe 2017



Niedersachsen

Zeichenerklärung

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| - = Nichts vorhanden | D = Durchschnitt |
| 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit | p = vorläufige Zahl |
| . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht | r = berichtigte Zahl |
| X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu | s = geschätzte Zahl |
| ... = Angabe fällt später an | dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet |
| / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ | dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt |
| () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher | |

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Qualität

Sollte dem LSN nach Veröffentlichung dieser Publikation ein Fehler bekannt werden, so wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler korrigiert. Die Online-Version finden Sie im Internet unter: www.statistik.niedersachsen.de > [Veröffentlichungen](#) > [Statistische Berichte](#) > [K Sozialeleistungen](#) bzw. in der Statistischen Bibliothek (Publikationsserver der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder).

Der dazugehörige Qualitätsbericht steht Ihnen als kostenfreier Download im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes unter dem Thema Gesellschaft und Umwelt / Soziales zur Verfügung: www.destatis.de > [Menü](#) > [Methoden](#) > [Qualität](#) > [Qualitätsberichte: Mehr erfahren](#) > [Gesellschaft und Umwelt](#) > [Soziales](#).

Information und Beratung

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:
E-Mail: sozialstatistiken@statistik.niedersachsen.de
Tel.: 0511 9898 - 2216 oder - 2242

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898 - 1132, 1134
Fax: 0511 9898 - 99 1134
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Postfach 91 07 64
30427 Hannover

Erscheinungsweise: jährlich
Erschienen im September 2020

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2020.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Vorbemerkungen	6
Erläuterungen	8

Übersicht 2013 bis 2017

1. Empfänger(-innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen	12
2. Empfänger(-innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen	13
3. Empfänger(-innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen	14

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten und Trägergruppen.....	16
2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2017 nach Hilfearten	20
3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) 2017	22
4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017	23

Empfänger(-innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(-innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen.....	26
2. Empfänger(-innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	27
3. Empfänger(-innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen.....	28
4. Empfänger(-innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers	29
5. Empfänger(-innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort	30

Personengemeinschaften von Empfänger(-inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

1. Personengemeinschaften von Empfänger(-inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach der bisherigen Dauer der Hilfgewährung an die Personengemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Personengemeinschaft.....	32
2. Personengemeinschaften von Empfänger(-inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Einkommensarten und Typ der Personengemeinschaft.....	34
3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften von Empfänger(-inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Typ der Personengemeinschaft.....	36
4. Personengemeinschaften von Empfänger(-inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Typ der Personengemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers	37
5. Personengemeinschaften von Empfänger(-inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Typ der Personengemeinschaft sowie Wohnort der Personengemeinschaft.....	38

Empfänger(-innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(-innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Art der Unterbringung, Geschlecht und Altersgruppen	41
2.	Empfänger(-innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ursache der Leistungsgewährung, Empfängergruppe und Geschlecht	42
3.	Empfänger(-innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Nettobedarf in Euro pro Berichtsmonat, Empfängergruppe und Geschlecht	44
4.	Empfänger(-innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Höhe des Bruttobedarfs und Geschlecht	46
5.	Empfänger(-innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungsgewährung, Altersgruppen, Höhe des angerechneten Einkommens und Geschlecht	48
6.	Empfänger(-innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, durchschnittlichem angerechneten Einkommen und Geschlecht	50
7.	Empfänger(-innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungsgewährung, Empfängergruppe, Geschlecht, Staatsangehörigkeit sowie Sitz des Trägers	52

Empfänger(-innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(-innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1	Am 31. Dezember 2017	54
1.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2017	55
2.	Empfänger(-innen) von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1	Am 31. Dezember 2017	56
2.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2017	57
3.	Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1	Am 31. Dezember 2017	
3.1.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	58
3.1.2	Außerhalb von Einrichtungen	62
3.1.3	In Einrichtungen	66
3.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2017	
3.2.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	70
3.2.2	Außerhalb von Einrichtungen	74
3.2.3	In Einrichtungen	78
4.	Empfänger(-innen) von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1	Am 31. Dezember 2017	82
4.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2017	86
5.	Empfänger(-innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
5.1	Am 31. Dezember 2017	90
5.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2017	94
6.	Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
6.1	Im Laufe des Berichtsjahres 2017 beendete Hilfen	98
6.2	Am Jahresende 2017 andauernde Hilfen	100
7.	Empfänger(-innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers	
7.1	Am 31. Dezember 2017	102
7.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2017	104

Empfänger(-innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung

1.	Empfänger(-innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2017	109
2.	Empfänger(-innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2017 nach Kreisen.....	110

Vorbemerkungen

Das Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) am 1. Januar 2005 und die damit verbundenen Änderungen in den sozialen Sicherungssystemen hatten für die Sozialhilfe und damit auch für die Sozialhilfestatistiken weitreichende Auswirkungen. Zum 1. Januar 2005 wurde das bis dahin durch das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) geregelte Sozialhilferecht in das Sozialgesetzbuch als Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII „Sozialhilfe“) integriert. Seither erhalten bisherige Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger im engeren Sinn, d. h. Personen, die Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen erhalten, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, sowie deren im selben Haushalt lebende Familienangehörige Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“). Angaben zu diesem Personenkreis liefert die entsprechende Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII „Sozialhilfe“ beziehen seit Januar 2005 nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln (z. B. Vermögen) oder durch andere Sozialleistungen decken können. Dazu zählen langzeitkranke Personen, vorübergehend Erwerbsunfähige oder Vorruhestandsrentnerinnen und -rentner mit zu geringer Rente. Parallel zur Eingliederung der BSHG-Inhalte wurde auch das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet. Die Empfänger dieser Leistungsart wurden in den Jahren 2003 und 2004 in einer eigenständigen Statistik erfasst.

Durch die dargestellten Änderungen sind die Daten zur Sozialhilfe ab 2005 nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar.

Bei der Interpretation von älteren Zeitreihen bis einschließlich 2004 ist weiterhin zu beachten, dass sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Sozialhilfeträger bereits in der Vergangenheit wiederholt grundlegend geändert hatten. Nähere Informationen dazu enthält der Statistische Bericht K I 1 „Sozialhilfe 2004“.

Erhebungsprogramm

Das Erhebungsprogramm der Sozialhilfestatistik setzt sich aus folgenden Teilerhebungen zusammen:

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe (jährlich)
2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
 - 2.1 Bestand am Jahresende (jährlich)
 - 2.2 Zu- und Abgänge (vierteljährlich)
 - 2.3 Empfängerinnen und Empfänger mit kurzzeitiger Hilfefewährung (vierteljährlich)

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII (vierteljährlich)
4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (ehemals „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – abgekürzt „HbL“, jährlich).

Der vorliegende Statistische Bericht enthält eine Auswahl der Ergebnisse zu 1, 2.1, 3 und 4. Darüber hinaus wird der Bericht ergänzt um Angaben zu weiteren Leistungen der sozialen Mindestsicherung, um die Gesamtzahl aller Beziehender von existenzsichernden staatlichen Transferleistungen abdecken zu können. Zu den Leistungen der sozialen Mindestsicherung zählen:

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“)
- Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG).

Ausgaben und Einnahmen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Bei der Statistik der Ausgaben und Einnahmen melden die Sozialhilfeträger ihren Aufwand für SGB XII-Leistungen im abgelaufenen Kalenderjahr, untergliedert nach den Merkmalen Zuständigkeit (örtlicher, überörtlicher Träger), Form der Hilfe und Hilfeart. Die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen bleiben unberücksichtigt.

Die reinen Ausgaben eines Sozialhilfeträgers, zu ermitteln als Saldo „Bruttoausgaben abzüglich zugehörige Einnahmen“, sind nicht mit der Haushaltsbelastung des Trägers gleichzusetzen, weil die Kostenerstattungen zwischen öffentlichen Haushalten in die Aufwandsstatistik nicht einbezogen werden. Die Belastung der Haushalte der Sozialhilfeträger wird in der Finanzstatistik dargestellt.

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU), denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Die entsprechenden Angaben sind darüber hinaus von den Berichtsstellen bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft gem. § 19 SGB XII zu liefern.

Bei der jährlichen Erhebung dienen die Personengemeinschaften als Erhebungseinheiten. Erfragt werden zum einen Angaben für die einzelnen Mitglieder der Personengemeinschaft, zum anderen Daten, die sich auf die Personengemeinschaft insgesamt beziehen, wie der monatliche Regelsatz, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Mehrbedarf und der Nettobedarf.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Die Statistik der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird seit dem 01.01.2015 als zentrale Vollerhebung quartalsweise vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Vor diesem Datum wurden die Daten jährlich, dezentral von den Statistischen Landesämtern erhoben. Unabhängig von dieser Umstellung wird bzw. wurde die Erhebung als Sekundärstatistik, bei der vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden, durchgeführt. Der gesamte Datenbestand (Totalerhebung) wird von den nach dem Vierten Kapitel SGB XII zuständigen auskunftspflichtigen Träger bzw. von den, von diesen beauftragten Stellen elektronisch an das Statistische Bundesamt gemeldet.

Im Rahmen der Neukonzeption wurden einige Erhebungsmerkmale neu aufgenommen bzw. Merkmalsausprägungen ergänzt. Die im Rahmen der dezentralen Statistik bis zum Jahr 2014 als Bestandserhebung erfassten Erhebungsmerkmale und Merkmalsausprägungen sind überwiegend auch Bestandteil der neuen, zentralen Statistik ab dem Jahr 2015. Somit ist für die Statistik eine zeitliche Vergleichbarkeit ab 2003 weitgehend gegeben.

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) wird als Totalerhebung jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen in Anspruch genommen haben. Durch eine Zusatzfrage ist gewährleistet, dass auch der Personenkreis nachgewiesen werden kann, der am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten hat. Um die Verbindung mit der Statistik der HLU- und Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger herzustellen, wird zusätzlich erfragt, ob am Jahresende auch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII) oder Grundsicherung (4. Kap. SGB XII) gewährt wurde. Bei dieser Fragestellung ist allerdings aufgrund organisatorischer Probleme bei der Zusammenführung von Dateien mit Antwortausfällen zu rechnen.

Aus dem gleichen Grund können Doppelmeldungen nicht ausgeschlossen werden, wenn ein und derselben Person im Berichtsjahr verschiedene Hilfearten nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII gewährt wurden – beispielsweise Hilfe zur Pflege und Hilfe bei Krankheit. Die in den Tabellen ausgewiesene Gesamtzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ist daher in der Regel überhöht.

Mit den Erhebungen nach dem 3., 4. und 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen dieses Gesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsbeziehenden bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), in seiner derzeit gültigen Fassung i. V. mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in seiner derzeit gültigen Fassung. Erhoben werden die Angaben zu §§ 122, 128b – d SGB XII.

Erläuterungen

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

In der Aufwandsstatistik werden die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII getrennt nach den einzelnen Leistungsarten erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII).

Dabei zählen gewährte Darlehen ebenso zu den Ausgaben wie die Tilgung und Zinsen von Darlehen bei den Einnahmen nachgewiesen werden. Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Nicht erfasst werden:

- die Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel SGB XII;
- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund/Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (u. a. Erstattungen des Landes aufgrund des Aufnahmegesetzes oder im Rahmen des Quotalen Systems);
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen (z. B. der freien Wohlfahrtspflege) sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen mit Ausnahme der in den Pflegesätzen von Einrichtungen enthaltenen Verwaltungskosten;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Reine Ausgaben: Für den Saldo aus Ausgaben und Einnahmen wird in der Sozialhilfestatistik die Bezeichnung „reine Ausgaben“ verwendet. Zu beachten ist, dass nur diejenigen Einnahmen berücksichtigt sind, die unmittelbar mit der Hilfestellung im Zusammenhang stehen, nicht aber die Erstattungsbeträge anderer Sozialhilfeträger.

Nachgewiesen werden die tatsächlichen Zahlungsströme, d. h. die kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen. Grundlage hierfür ist der Finanzhaushalt, nicht der Ergebnishaushalt. Für die zeitliche Abgrenzung der Zahlungsströme ist der Buchungszeitpunkt ausschlaggebend.

Sozialhilfe außerhalb von/in Einrichtungen: Die Ausgaben und Einnahmen werden durchgängig danach untergliedert, ob die Leistungen in einer Einrichtung (Klinik, Pflegeheim, Werkstätten für behinderte Menschen etc.) erbracht werden oder außerhalb von Einrichtungen. Zu den Ausgaben „in Einrichtungen“ zählen neben den vom Sozialhilfeträger übernommenen Kosten für voll- oder teilstationäre Pflege bzw. Betreuung (Pflegesätze, Barbeiträge und Nebenkosten) auch alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in einer Einrichtung entstehen, also Transportkosten, Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung etc..

Unterscheidung nach Hilfearten: Die Ausgaben werden nach Hilfearten in tiefer Untergliederung nachgewiesen. Für die Einnahmen wird lediglich zwischen den einzelnen Hilfearten (8. und 9. Kapitel SGB XII zusammengefasst) unterschieden.

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt

Nachgewiesen werden Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU), die am 31. Dezember des Berichtsjahres nach monatlichen Regelsätzen bemessene Leistungen erhalten haben. Leistungsempfänger mit einer Bezugsdauer unter einem Monat werden nur dann einbezogen, wenn die Hilfe zum Lebensunterhalt zur kurzfristigen Überbrückung in Anspruch genommen wird (z. B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder Rente) oder Personen zunächst nur provisorische Zahlungen erhalten haben, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Seit der Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Empfängerkreis in Einrichtungen erweitert.

Nicht berücksichtigt werden:

- Empfängerinnen und Empfänger von HLU-Leistungen, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatsätzen ausgezahlt wird (diese sogenannten Kurzzeitempänger, bei denen es sich i. d. R. um Nichtsesshafte handelt, werden in einer gesonderten Statistik erfasst);

- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 36 SGB XII (Sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft) erhalten;
- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Empfängerinnen und Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII);
- Deutsche Empfängerinnen und Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Hilfen gemäß § 27 Abs. 3 SGB XII (z. B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden);
- Leistungsberechtigte, die sich länger als vier Wochen ununterbrochen im Ausland aufhalten (kein Leistungsbezug nach Ablauf der vierten Woche bis zu ihrer nachgewiesenen Rückkehr ins Inland nach § 41a SGB XII);
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst).

Personengemeinschaften: Haushaltsangehörige, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen werden, bilden eine Personengemeinschaft. Dies trifft zu für:

- nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 27 Abs. 2 SGB XII);
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben, und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 20 SGB XII).

Mehrbedarfszuschläge: Mehrbedarfszuschläge nach § 30 SGB XII werden gewährt an:

- Personen, die entweder die Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII erreicht haben oder die Altersgrenze noch nicht erreicht haben und voll erwerbsgemindert sind und die Feststellung des Merkzeichens „G“ nach § 69 Abs. 4 oder Absatz 5 SGB IX nachweisen;
- werdende Mütter nach der zwölften Schwangerschaftswoche;
- Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 Jahren bzw. zwei oder mehr Kindern unter 16 Jahren;

- behinderte Leistungsberechtigte, denen Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 SGB XII gewährt wird;
- Kranke, Genesende und behinderte Menschen, die eine kostenaufwändige Ernährung benötigen;
- die dezentrale Warmwassererzeugung.

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Personen, die die gesetzlich festgesetzte Altersgrenze (im Dezember 2017 lag diese bei 65 Jahren und 6 Monaten) erreicht oder überschritten haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Diese in der Regel für 12 Monate bewilligte Leistung soll den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken.

Nicht leistungsberechtigt sind:

- Personen, deren Kinder oder Eltern über ein Jahreseinkommen von mehr als 100 000 Euro verfügen;
- Personen, für die zwar eine Bedarfsberechnung zur Leistungsgewährung erfolgt, deren Antrag jedoch (in der Regel aufgrund zu hohen Einkommens) ohne Anspruch auf Leistungen beschieden wird;
- Personen, die in den letzten 10 Jahren ihre Bedürftigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben;
- Personen, die gemäß § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) leistungsberechtigt sind;
- Personen, die als nicht getrennt lebende/r Ehe-/Lebenspartner/in oder Partner/in einer eheähnlichen Gemeinschaft über Einkommen oder Vermögen verfügen, das dessen/deren ermittelten Eigenbedarf übersteigt;
- Ausländer und ihre Familienangehörigen nach den Regelungen des § 23 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 bis 4 SGB XII;
- Leistungsberechtigte, die sich länger als vier Wochen ununterbrochen im Ausland aufhalten und deshalb nach Ablauf der vierten Woche bis zu ihrer nachgewiesenen Rückkehr ins Inland keine Leistungen erhalten.

Gegenüber unterhaltsverpflichteten Kindern beziehungsweise Eltern wird im Regelfall kein Unterhaltsrückgriff vorgenommen.

4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII. Im Einzelnen werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 bis 60a);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66a);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. Landesblindengeld nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;
- Bezieher von Leistungen gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird ebenfalls in einer gesonderten Statistik erfasst).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen (diese Empfängergruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst);
- deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;

Nachgewiesen werden alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten haben. Darüber hinaus werden Empfängerinnen und Empfänger, die am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten haben, ebenfalls dargestellt.

Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt. Insofern sind Mehrfachzählungen nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Übersicht 2013 bis 2017

1. Empfänger(-innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
Empfänger(-innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt	40 747	41 228	42 201	41 400	42 971
und zwar je 10 000 Einwohner(-innen)*	52	53	54	52	54
davon					
außerhalb von Einrichtungen	11 750	12 170	12 336	12 446	11 880
in Einrichtungen	28 997	29 058	29 865	28 954	31 091
männlich	21 582	21 911	22 625	22 731	23 908
weiblich	19 165	19 317	19 576	18 669	19 063
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	1 014	1 192	1 388	1 665	2 011
7 - 18	2 387	2 458	2 553	2 682	2 979
18 - 25	2 740	2 640	2 739	2 790	2 886
25 - 50	14 145	13 930	13 925	14 126	14 663
50 - 65	11 274	11 702	12 044	11 850	12 121
65 und älter	9 187	9 306	9 552	8 287	8 311
Durchschnittsalter	49	49	49	47	47
Personengemeinschaften von Empfänger(-innen)	39 736	40 149	41 139	40 362	42 072
in Einrichtungen	28 994	29 055	29 862	28 952	31 091
außerhalb von Einrichtungen	10 742	11 094	11 277	11 410	10 981
mit durchschnittlichem/n monatlichem/n ... (Euro)					
Bruttobedarf	742	752	771	780	792
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾	302	306	311	311	312
angerechneten Einkommen ²⁾	257	273	279	268	258
Nettobedarf	487	480	494	513	533
Empfänger(-innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	101 439	105 335	109 007	107 814	110 996
davon					
außerhalb von Einrichtungen	78 526	82 285	85 498	85 451	88 801
in Einrichtungen	22 913	23 050	23 509	22 363	22 195
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter Altersgrenze	51 688	54 171	56 112	56 208	57 611
je 1 000 Einwohner(-innen) im Alter v. 18 b. u. 65 Jahren	11	11	-	-	-
Altersgrenze und älter	49 751	51 164	52 895	51 606	53 385
je 1 000 Einwohner(-innen) im Alter v. 65 Jahren u. älter	30	31	-	-	-
männlich	47 233	50 364	52 658	53 136	54 967
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter Altersgrenze	28 863	30 316	31 501	31 702	32 526
Altersgrenze und älter	18 370	20 048	21 157	21 434	22 441
weiblich	54 206	54 971	56 349	54 678	56 029
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter Altersgrenze	22 825	23 855	24 611	24 506	25 085
Altersgrenze und älter	31 381	31 116	31 738	30 172	30 944

* 2010 - 2012 - Einwohner(-innen) jeweils am 31.12 auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 fortgeschriebene Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung, ab 2013 - Einwohner(-innen) am 31.12. (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

3) Ab dem Berichtsjahr 2015 werden die Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger im Alter nicht mehr ab 65 Jahren ausgewiesen, sondern mit Erreichen der Altersgrenze. Damit ist es nicht mehr möglich, diese in Beziehung zur entsprechenden Gesamtbevölkerung zu setzen.

2. Empfänger(-innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII* nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
Am Jahresende					
Empfänger(-innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	117 361	119 055	120 769	122 741	119 486
und zwar je 10 000 Einwohner(-innen) ²⁾	151	153	154	155	150
davon					
außerhalb von Einrichtungen	35 251	36 051	36 759	38 277	38 255
in Einrichtungen	84 925	85 862	86 993	87 722	85 161
männlich	62 101	63 137	64 606	66 088	64 972
weiblich	55 260	55 918	56 163	56 653	54 514
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	24 043	24 066	24 968	26 027	25 823
18 - 40	25 315	25 776	26 235	26 946	26 892
40 - 65	38 680	39 449	40 005	40 550	39 819
65 und älter	29 323	29 764	29 561	29 218	26 952
Durchschnittsalter	45	45	45	45	44
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	922	895	810	769	1 373
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	81 674	83 020	85 331	87 621	87 933
Hilfe zur Pflege	31 778	32 170	31 809	31 511	27 138
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 846	3 795	3 596	3 613	3 985
Im Laufe des Berichtsjahres					
Empfänger(-innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	151 514	153 611	156 201	154 061	152 205
und zwar je 10 000 Einwohner(-innen) ²⁾	195	197	199	194	192
davon					
außerhalb von Einrichtungen	54 516	56 121	57 552	58 584	58 143
in Einrichtungen	103 279	104 082	105 291	102 487	101 556
männlich	79 942	81 334	83 465	83 240	82 476
weiblich	71 572	72 277	72 736	70 821	69 729
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	34 536	35 002	35 963	36 593	37 019
18 - 40	30 867	31 693	32 387	32 683	32 302
40 - 65	46 554	47 187	48 007	47 925	46 722
65 und älter	39 557	39 729	39 844	36 860	36 162
Durchschnittsalter	45	45	45	44	43
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	2 513	2 506	2 312	2 297	2 994
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	101 001	103 169	106 018	107 434	107 725
Hilfe zur Pflege	42 052	41 955	41 912	38 856	35 758
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 923	7 877	7 715	7 195	8 057

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) 2010 - 2012 - Einwohner(-innen) jeweils am 31.12 auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 fortgeschriebene Ergebnisse der Bevölkerungsforschung,
ab 2013 - Einwohner(-innen) am 31.12. (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

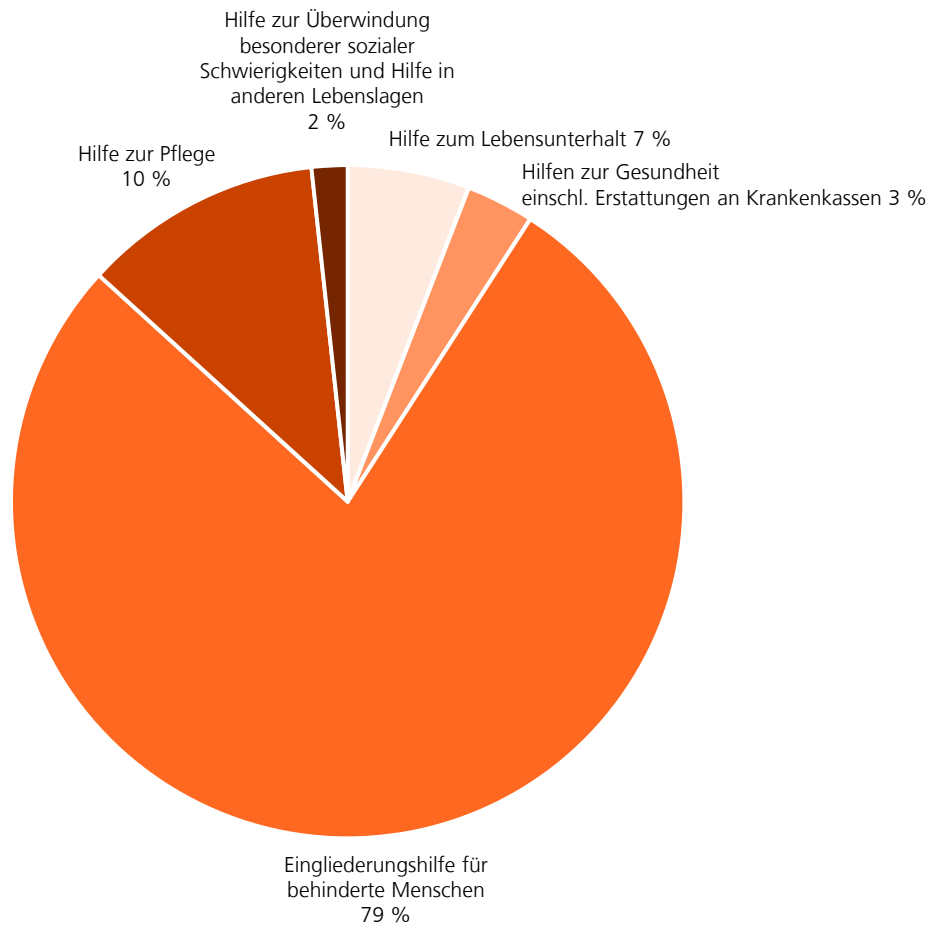
3) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

3. Empfänger(-innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Ausgewählte Merkmale	Empfänger(-innen)				
	2013	2014	2015	2016	2017
Bedarfsgemeinschaften	302 059	299 501	297 568	304 584	302 542
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	573 751	571 312	571 387	602 251	607 553
und zwar					
männlich	279 875	278 820	280 300	301 640	305 573
weiblich	293 876	292 492	291 087	300 603	301 974
Erwerbsfähige Hilfebedürftige	407 613	403 840	402 688	410 872	411 179
männlich	194 922	193 007	193 897	201 890	202 901
weiblich	212 691	210 833	208 791	208 980	208 276
Deutsche	325 751	459 401	306 257	289 748	272 313
Nicht Deutsche	81 851	111 893	94 469	119 100	136 579
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	166 138	167 472	168 699	162 185	168 287
männlich	84 953	85 813	86 402	83 544	86 765
weiblich	81 185	81 659	82 296	78 637	81 519
Deutsche	144 700	143 159	137 977	117 411	111 075
Nicht Deutsche	21 438	24 311	27 438	41 760	54 268

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Ingesamtsomme sind auf nachträgliche Korrekturen der Ingesamtsomme durch die BA zurückzuführen.

Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII¹⁾



1) Rundungsbedingt ergibt die Addition der Werte nicht 100 %.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

Hilfeart	Sozialhilfeträger zusammen		
	insgesamt	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Bruttoausgaben		Bruttoausgaben	
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	197 435	77 988	119 447
Laufende Leistungen	194 564	76 534	118 030
Einmalige Leistungen an Empfänger(-innen) laufender Leistungen	2 504	1 116	1 388
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	367	338	29
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	1 638	469	1 170
Vorbeugende Gesundheitshilfe	12	6	5
Hilfe bei Krankheit	1 505	344	1 162
Hilfe zur Familienplanung	121	119	3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	0	0
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für d. Übernahme d. Krankenbehandlung	74 573	.	.
Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung zusammen	2 058 370	307 784	1 750 585
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	71	19	52
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	440	405	35
Leistungen in anerkannten Werkstätten für Menschen mit Behinderung	457 751	-	457 751
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 332 160	207 159	1 125 002
darunter:			
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	602	602	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	291 811	44 214	247 596
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	214 064	2 642	211 422
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	72	72	-
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	312	312	-
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	812 681	148 661	664 020
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	9 889	8 089	1 800
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 729	2 565	163
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	255 246	90 822	164 424
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	2 749	1 079	1 670
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	376	179	197
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	23	-	23
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben	73	73	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	9 482	8 049	1 433
Hilfe zur Pflege zusammen	257 381	48 156	209 226
Pflegegeld (§ 64a SGB XII)	9 977	9 977	-
davon:			
Pflegegrad 2	3 091	3 091	-
Pflegegrad 3	3 277	3 277	-
Pflegegrad 4	2 706	2 706	-
Pflegegrad 5	903	903	-
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	17 758	17 758	-
davon:			
Pflegegrad 2	3 488	3 488	-
Pflegegrad 3	4 666	4 666	-
Pflegegrad 4	5 376	5 376	-
Pflegegrad 5	4 227	4 227	-
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	65	65	-
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	1 487	1 487	-
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	391	391	-
Andere Leistungen	4 691	4 691	-
davon:			
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Abs. 1 SGB XII)	592	592	-
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Abs. 2 SGB XII)	7	7	-
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Abs. 3 SGB XII)	4 093	4 093	-
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	127	115	12

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (Ort der Leistungsgewährung kann nicht nachgewiesen werden).

Noch: 1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

zusammen	Örtliche Träger		zusammen	Überörtlicher Träger	
	davon			davon	
	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Bruttoausgaben					
104 602	77 980	26 622	92 833	8	92 825
102 489	76 525	25 964	92 075	8	92 066
1 774	1 116	658	730	-	730
338	338	-	29	-	29
812	456	356	826	13	813
11	6	5	0	0	-
682	331	351	824	13	811
119	119	-	3	-	3
0	0	-	0	-	0
-	-	-	-	-	-
64 790	.	.	9 784	.	.
513 031	305 853	207 178	1 545 339	1 932	1 543 407
21	19	2	50	-	50
406	405	1	34	-	34
27 914	-	27 914	429 837	-	429 837
375 954	206 842	169 112	956 206	317	955 889
595	595	-	7	7	-
44 214	44 214	-	247 596	-	247 596
49 464	2 642	46 822	164 600	-	164 600
72	72	-	-	-	-
312	312	-	-	-	-
269 698	148 661	121 037	542 984	-	542 984
9 236	8 089	1 148	653	0	652
2 362	2 256	106	367	310	57
100 610	90 572	10 039	154 635	250	154 385
38	38	-	2 711	1 041	1 670
110	110	-	266	69	197
-	-	-	23	-	23
73	73	-	-	-	-
7 904	7 794	110	1 577	255	1 322
218 853	48 156	170 697	38 528	-	38 528
9 977	9 977	-	-	-	-
3 091	3 091	-	-	-	-
3 277	3 277	-	-	-	-
2 706	2 706	-	-	-	-
903	903	-	-	-	-
17 758	17 758	-	-	-	-
3 488	3 488	-	-	-	-
4 666	4 666	-	-	-	-
5 376	5 376	-	-	-	-
4 227	4 227	-	-	-	-
65	65	-	-	-	-
1 487	1 487	-	-	-	-
391	391	-	-	-	-
4 691	4 691	-	-	-	-
592	592	-	-	-	-
7	7	-	-	-	-
4 093	4 093	-	-	-	-
117	115	2	9	-	9

Noch: 1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

Hilfeart	Sozialhilfeträger zusammen		
	insgesamt	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Entlastungsbetrag bei Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	206	206	-
davon:			
Pflegegrad 2	68	68	-
Pflegegrad 3	60	60	-
Pflegegrad 4	48	48	-
Pflegegrad 5	31	31	-
Teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege) (§ 64g SGB XII)	554	-	554
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	2 104	-	2 104
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	201 284	-	201 284
davon:			
Pflegegrad 2	39 002	-	39 002
Pflegegrad 3	67 461	-	67 461
Pflegegrad 4	57 333	-	57 333
Pflegegrad 5	37 488	-	37 488
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	46 377	26 254	20 123
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	30 337	14 165	16 172
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 323	1 261	62
Altenhilfe	324	311	12
Blindenhilfe	5 526	4 523	1 003
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	3 610	737	2 874
Bestattungskosten	5 256	5 256	-
Bruttoausgaben insgesamt	2 635 775	460 650	2 100 551
Reine Ausgaben		Reine Ausgaben	
Hilfe zum Lebensunterhalt	161 865	70 663	91 202
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen	75 677	.	.
Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung zusammen	1 964 427	303 487	1 660 939
Hilfe zur Pflege	239 240	46 803	192 437
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	45 976	26 015	19 961
Reine Ausgaben insgesamt	2 487 185	446 969	1 964 539

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (Ort der Leistungsgewährung kann nicht nachgewiesen werden).

Noch: 1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

Örtliche Träger			Überörtlicher Träger		
zusammen	davon		zusammen	davon	
	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
206	206	-	-	-	-
68	68	-	-	-	-
60	60	-	-	-	-
48	48	-	-	-	-
31	31	-	-	-	-
539	-	539	15	-	15
1 513	-	1 513	591	-	591
163 188	-	163 188	38 096	-	39 096
31 123	-	31 123	7 879	-	7 879
54 981	-	54 981	12 479	-	12 479
49 191	-	49 191	8 142	-	8 142
27 893	-	27 893	9 595	-	9 595
21 895	17 104	4 791	24 482	9 150	15 332
10 310	7 402	2 908	20 028	6 764	13 264
1 261	1 261	-	62	-	62
324	311	12	-	-	-
2 708	2 244	464	2 818	2 279	539
2 144	737	1 407	1 467	-	1 467
5 149	5 149	-	107	107	-
923 982	449 548	409 645	1 711 792	11 102	1 690 906
		Reine Ausgaben			
92 081	70 655	21 426	69 784	8	69 776
65 132	.	.	10 546	.	.
493 787	301 558	192 229	1 470 640	1 930	1 468 710
202 946	46 803	156 142	36 294	-	36 294
21 586	16 880	4 706	24 390	9 135	15 255
875 531	435 896	374 504	1 611 654	11 073	1 590 035

2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2017 nach Hilfearten

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben			Reine Ausgaben
	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)
	1 000 Euro			
			Örtliche Träger	
Braunschweig, Stadt	3 625	26 173	29 798	3 133
Salzgitter, Stadt	2 048	13 584	15 632	1 722
Wolfsburg, Stadt	1 340	11 628	12 968	1 111
Gifhorn	1 769	14 680	16 449	1 484
Goslar	4 823	17 789	22 611	4 378
Helmstedt	2 321	8 716	11 037	2 074
Northeim	1 429	16 870	18 299	1 234
Peine	2 785	11 463	14 248	2 414
Wolfenbüttel	1 331	11 764	13 096	1 242
Göttingen	5 129	39 254	44 383	4 445
dar. Göttingen, Stadt	2 751	21 353	24 104	2 422
Braunschweig	26 600	171 922	198 521	23 237
Region Hannover	16 500	161 966	178 465	15 002
dar. Hannover, Lhst.	10 320	98 013	108 333	9 356
Diepholz	3 276	20 920	24 196	2 730
Hamelnde-Pyrmont	2 510	18 391	20 901	2 296
Hildesheim	2 628	29 521	32 149	2 389
dar. Hildesheim, Stadt	1 477	14 480	15 957	1 355
Holzminde	1 115	7 873	8 988	1 009
Nienburg (Weser)	1 859	13 752	15 611	1 667
Schaumburg	1 536	13 740	15 276	1 271
Hannover	29 424	266 163	295 587	26 364
Celle	2 714	20 995	23 709	2 480
Cuxhaven	1 685	19 669	21 354	1 175
Harburg	2 665	18 331	20 997	2 368
Lüchow-Dannenberg	723	5 973	6 696	689
Lüneburg	2 628	13 513	16 141	2 311
dar. Lüneburg, Hansestadt	1 894	8 078	9 972	1 621
Osterholz	683	8 711	9 394	526
Rotenburg (Wümme)	1 077	14 738	15 815	898
Heidekreis	1 788	11 609	13 397	1 633
Stade	2 031	13 706	15 737	1 823
Uelzen	1 455	9 793	11 248	1 418
Verden	991	12 158	13 149	783
Lüneburg	18 441	149 196	167 637	16 103
Delmenhorst, Stadt	1 575	10 386	11 961	1 373
Emden, Stadt	633	8 058	8 690	540
Oldenburg (Oldb), Stadt	4 190	19 849	24 039	3 845
Osnabrück, Stadt	2 258	21 740	23 998	1 973
Wilhelmshaven, Stadt	2 340	8 536	10 876	2 216
Ammerland	1 001	8 176	9 177	864
Aurich	1 112	16 473	17 584	862
Cloppenburg	1 054	11 736	12 790	861
Emsland	4 481	27 810	32 292	3 820
Friesland	1 072	7 192	8 264	969
Grafschaft Bentheim	1 040	10 239	11 278	862
Leer	1 191	16 867	18 058	937
Oldenburg	1 782	8 913	10 695	1 597
Osnabrück	3 602	31 583	35 185	3 274
Vechta	1 165	11 248	12 413	1 018
Wesermarsch	1 064	9 077	10 141	858
Wittmund	577	4 218	4 795	509
Weser-Ems	30 137	232 100	262 237	26 378
Örtliche Träger zusammen	104 602	819 381	923 982	92 081
davon kreisfreie Städte	18 009	119 954	137 962	15 913
Landkreise / Region	86 592	699 427	786 018	76 170
			Überörtlicher Träger	
Überörtlicher Träger	92 833	1 618 959	1 711 792	69 784
Niedersachsen	197 435	2 438 340	2 635 775	161 865

1) Einwohner/-innen am 31.12.2016 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

2) 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit, einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung, 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung, 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege, 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen.

Reine Ausgaben		Reine Ausgaben je Einwohner/-in ¹⁾		
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zusammen
1 000 Euro		Euro		
Örtliche Träger				
24 844	27 977	12,60	99,91	112,51
12 823	14 545	16,61	123,69	140,30
11 301	12 412	8,97	91,20	100,17
14 063	15 547	8,49	80,48	88,97
16 858	21 236	31,73	122,18	153,91
8 245	10 319	22,52	89,54	112,07
16 265	17 499	9,24	121,73	130,97
11 002	13 416	18,15	82,73	100,89
11 353	12 595	10,27	93,90	104,17
38 042	42 486	13,59	116,31	129,90
20 870	23 292	20,32	175,12	195,44
164 796	188 033	14,56	103,28	117,84
156 022	171 024	13,06	135,82	148,88
94 831	104 188	17,56	177,96	195,52
19 918	22 648	12,69	92,61	105,30
17 834	20 150	15,49	120,28	135,91
28 463	30 852	8,62	102,64	111,26
14 090	15 445	13,33	138,56	151,89
7 554	8 563	14,11	105,64	119,75
12 487	14 154	13,72	102,77	116,49
12 926	14 197	8,06	82,01	90,07
255 224	281 588	12,32	119,26	131,58
20 008	22 488	13,90	112,17	126,08
18 348	19 523	5,91	92,35	98,27
17 502	19 869	9,46	69,92	79,37
5 586	6 275	14,11	114,41	128,52
12 946	15 257	12,73	71,29	84,01
7 917	9 538	21,76	106,28	128,04
8 154	8 679	4,67	72,35	77,01
14 077	14 975	5,50	86,17	91,66
11 231	12 863	11,69	80,43	92,11
12 957	14 781	9,04	64,26	73,30
9 631	11 049	15,25	103,60	118,86
11 481	12 264	5,76	84,52	90,28
141 920	158 023	9,45	83,29	92,74
10 108	11 481	17,82	131,20	149,02
7 923	8 463	10,70	156,93	167,63
19 191	23 036	23,20	115,81	139,01
21 031	23 004	12,03	128,18	140,21
8 251	10 467	29,08	108,28	137,36
7 546	8 410	7,04	61,50	68,54
15 657	16 519	4,54	82,38	86,91
10 490	11 351	5,19	63,22	68,41
26 500	30 320	11,89	82,45	94,34
6 999	7 968	9,85	71,12	80,97
9 674	10 536	6,35	71,25	77,60
16 213	17 150	5,57	96,36	101,93
8 490	10 087	12,33	65,57	77,90
29 789	33 063	9,23	83,96	93,19
10 856	11 874	7,29	77,73	85,01
8 760	9 618	9,61	98,12	107,73
4 033	4 542	8,95	70,90	79,85
221 510	247 887	10,53	88,39	98,91
783 450	875 531	11,59	98,60	110,19
115 472	131 385	15,76	114,36	130,12
667 960	744 147	10,98	96,30	107,29
Überörtlicher Träger				
1 541 870	1 611 654	8,78	194,05	202,83
2 325 320	2 487 185	20,37	292,65	313,02

3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region	Bruttoausgaben			Ausgaben pro Kopf ¹⁾	
	Hilfe zum Lebensunterhalt			Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	
	zusammen	davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Euro	
1 000 Euro				Euro	
Braunschweig, Stadt	3 625	2 760	865	14,58	
Salzgitter, Stadt	2 048	1 569	478	19,76	
Wolfsburg, Stadt	1 340	894	446	10,81	
Gifhorn	1 769	1 344	426	10,12	
Goslar	4 823	4 154	669	34,95	
Helmstedt	2 321	1 937	384	25,21	
Northeim	1 429	961	468	10,70	
Peine	2 785	2 430	355	20,94	
Wolfenbüttel	1 331	805	527	11,01	
Göttingen	5 129	3 698	1 431	15,68	
dar. Göttingen, Stadt	2 751	2 265	487	23,08	
Braunschweig	26 600	20 551	6 048	16,67	
Region Hannover	16 500	12 844	3 656	14,36	
dar. Hannover, Lhst.	10 320	8 061	2 259	19,37	
Diepholz	3 276	2 492	784	15,23	
Hamelnd-Pyrmont	2 510	1 765	745	16,93	
Hildesheim	2 628	1 660	968	9,48	
dar. Hildesheim, Stadt	1 477	1 026	452	14,52	
Holzminde	1 115	741	374	15,59	
Nienburg (Weser)	1 859	1 262	597	15,30	
Schaumburg	1 536	1 008	528	9,75	
Hannover	29 424	21 772	7 652	13,75	
Celle	2 714	2 005	708	15,22	
Cuxhaven	1 685	1 012	673	8,48	
Harburg	2 665	2 099	566	10,65	
Lüchow-Dannenberg	723	517	206	14,81	
Lüneburg	2 628	1 995	633	14,47	
dar. Lüneburg, Hansestadt	1 894	1 490	405	25,42	
Osterholz	683	404	279	6,06	
Rotenburg (Wümme)	1 077	571	506	6,59	
Heidekreis	1 788	1 437	351	12,80	
Stade	2 031	1 083	948	10,07	
Uelzen	1 455	1 157	299	15,65	
Verden	991	609	382	7,30	
Lüneburg	18 441	12 889	5 552	10,82	
Delmenhorst, Stadt	1 575	1 318	257	20,44	
Emden, Stadt	633	447	186	12,54	
Oldenburg (Oldb), Stadt	4 190	3 621	569	25,28	
Osnabrück, Stadt	2 258	1 538	720	13,76	
Wilhelmshaven, Stadt	2 340	1 571	769	30,71	
Ammerland	1 001	819	182	8,16	
Aurich	1 112	714	398	5,85	
Cloppenburg	1 054	703	351	6,35	
Emsland	4 481	3 627	854	13,94	
Friesland	1 072	821	251	10,89	
Grafschaft Bentheim	1 040	733	307	7,66	
Leer	1 191	830	361	7,08	
Oldenburg	1 782	1 515	267	13,76	
Osnabrück	3 602	2 832	769	10,15	
Vechta	1 165	717	448	8,34	
Wesermarsch	1 064	532	532	11,92	
Wittmund	577	428	149	10,14	
Weser-Ems	30 137	22 767	7 370	12,03	
Örtliche Träger zusammen	104 602	77 980	26 622	13,16	
davon kreisfreie Städte	18 009	13 718	4 290	17,83	
Landkreise / Region	86 592	64 261	22 332	12,48	

1) Einwohner/-innen am 31.12.2016 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

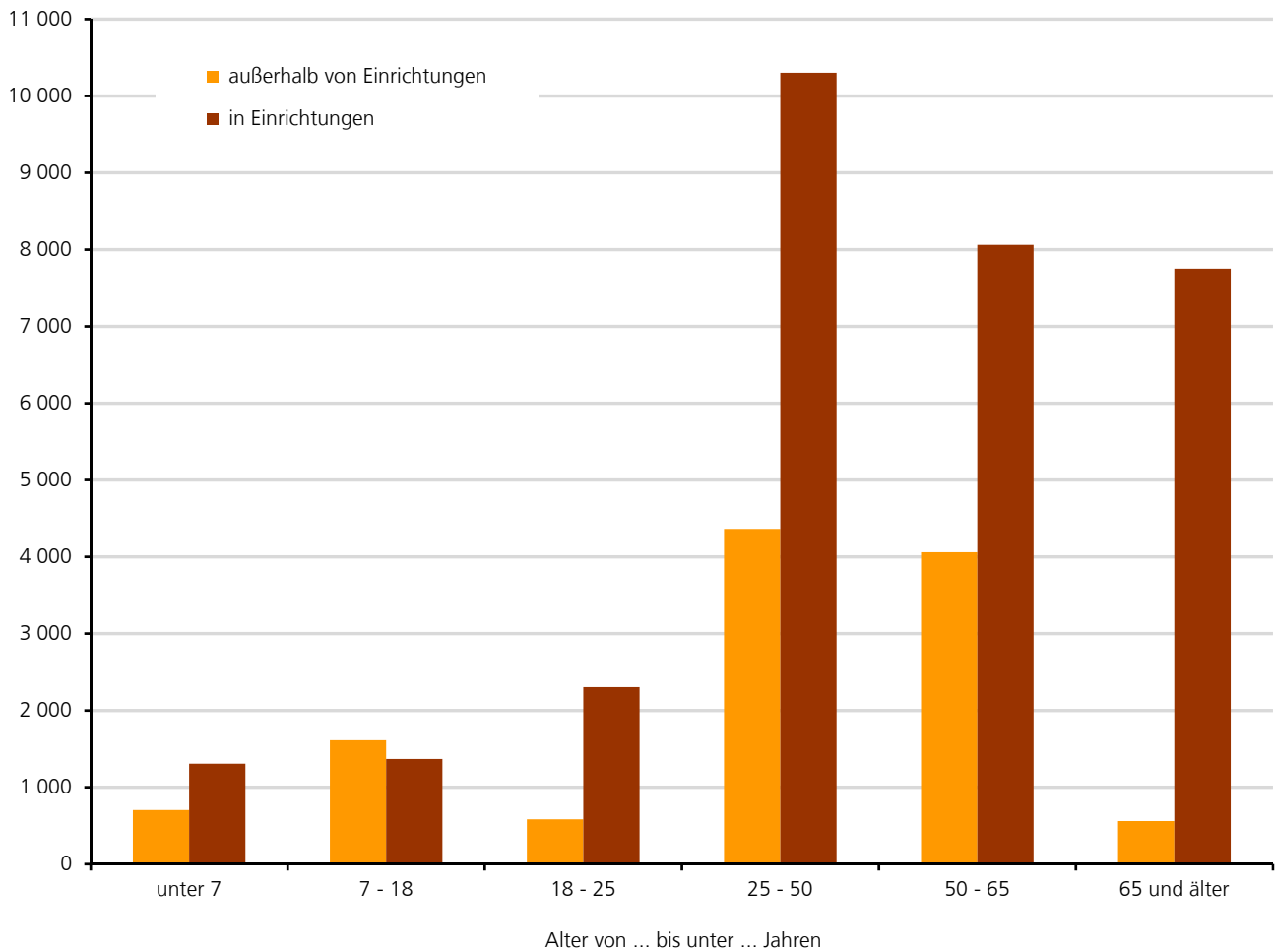
4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region	Reine Ausgaben				Reine Ausgaben pro Kopf ²⁾			
	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen
	1 000 Euro				Euro			
Braunschweig, Stadt	1 893	16 173	6 216	562	7,61	65,04	25,00	2,26
Salzgitter, Stadt	730	8 549	3 304	241	7,04	82,47	31,87	2,32
Wolfsburg, Stadt	801	8 198	2 180	122	6,46	66,16	17,59	0,98
Gifhorn	677	8 060	2 881	2 445	3,87	46,12	16,49	13,99
Goslar	826	11 469	4 421	142	5,99	83,12	32,04	1,03
Helmstedt	501	5 502	2 091	151	5,44	59,75	22,71	1,64
Northheim	1 289	10 402	4 369	206	9,65	77,85	32,70	1,54
Peine	567	7 994	1 951	490	4,26	60,11	14,67	3,68
Wolfenbüttel	696	7 760	2 714	183	5,76	64,18	22,45	1,51
Göttingen	3 577	25 506	7 631	1 328	10,94	77,98	23,33	4,06
dar. Göttingen, Stadt	1 749	12 667	5 995	458	14,68	106,29	50,30	3,84
Braunschweig	11 556	109 613	37 757	5 870	7,24	68,70	23,66	3,68
Region Hannover	23 439	69 630	56 325	6 628	20,40	60,62	49,03	5,77
dar. Hannover, Lhst.	17 224	35 900	37 845	3 862	32,32	67,37	71,02	7,25
Diepholz	1 610	16 166	2 042	100	7,49	75,16	9,49	0,46
Hameln-Pyrmont	1 510	9 812	6 209	323	10,18	66,18	41,88	2,18
Hildesheim	2 270	19 280	6 328	585	8,19	69,53	22,82	2,11
dar. Hildesheim, Stadt	1 339	8 690	3 552	509	13,17	85,46	34,93	5,01
Holz Minden	399	5 140	1 942	72	5,58	71,88	27,16	1,01
Nienburg (Weser)	1 217	8 235	2 760	274	10,02	67,78	22,72	2,26
Schaumburg	1 060	10 148	1 545	173	6,73	64,38	9,80	1,10
Hannover	31 505	138 411	77 152	8 156	14,72	64,68	36,05	3,81
Celle	1 152	13 485	5 045	326	6,46	75,60	28,28	1,83
Cuxhaven	827	13 243	3 923	355	4,16	66,66	19,75	1,79
Harburg	1 054	10 788	5 059	601	4,21	43,10	20,21	2,40
Lüchow-Dannenberg	140	4 065	1 271	110	2,87	83,26	26,03	2,25
Lüneburg	739	8 963	2 791	452	4,07	49,35	15,37	2,49
dar. Lüneburg, Hansestadt	462	5 221	1 868	367	6,20	70,09	25,08	4,93
Osterholz	383	6 344	1 287	138	3,40	56,29	11,42	1,22
Rotenburg (Wümme)	679	10 564	2 547	288	4,16	64,66	15,59	1,76
Heidekreis	844	7 039	3 078	270	6,04	50,41	22,04	1,93
Stade	934	7 072	4 769	182	4,63	35,07	23,65	0,90
Uelzen	634	6 804	1 922	272	6,82	73,19	20,68	2,93
Verden	495	8 588	2 138	260	3,64	63,22	15,74	1,91
Lüneburg	7 880	96 956	33 830	3 254	4,62	56,90	19,85	1,91
Delmenhorst, Stadt	1 805	5 648	2 351	303	23,43	73,31	30,51	3,93
Emden, Stadt	211	5 894	1 621	198	4,18	116,75	32,11	3,92
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 567	12 874	4 135	615	9,46	77,69	24,95	3,71
Osnabrück, Stadt	3 232	10 455	6 689	655	19,70	63,72	40,77	3,99
Wilhelmshaven, Stadt	730	5 425	1 863	234	9,58	71,19	24,45	3,07
Ammerland	309	5 690	1 434	113	2,52	46,37	11,69	0,92
Aurich	523	11 681	3 155	299	2,75	61,46	16,60	1,57
Cloppenburg	404	7 181	2 799	106	2,43	43,28	16,87	0,64
Emsland	748	19 966	5 497	290	2,33	62,12	17,10	0,90
Friesland	593	4 647	1 683	75	6,03	47,22	17,10	0,76
Grafschaft Bentheim	463	6 450	2 559	201	3,41	47,51	18,85	1,48
Leer	853	11 353	3 327	679	5,07	67,48	19,77	4,04
Oldenburg	482	5 506	2 447	55	3,72	42,52	18,90	0,42
Osnabrück	1 132	19 024	9 336	297	3,19	53,62	26,31	0,84
Vechta	444	7 988	2 353	71	3,18	57,19	16,85	0,51
Wesermarsch	596	6 207	1 835	122	6,68	69,52	20,55	1,37
Wittmund	99	2 817	1 123	- 6	1,74	49,52	19,74	-0,11
Weser-Ems	14 190	148 807	54 206	4 306	5,66	59,38	21,63	1,72
Örtliche Träger zusammen	65 132	493 787	202 946	21 586	8,20	62,15	25,54	2,72
davon kreisfreie Städte	10 969	73 216	28 359	2 930	10,86	72,51	28,09	2,90
Landkreise / Region	54 163	420 571	174 586	18 656	7,81	60,64	25,17	2,69

1) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2) Einwohner/-innen am 31.12.2016 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

Empfänger(-innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017
nach Ort der Hilfeleistung und Altersgruppen



Empfänger(-innen) von
Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(-innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(-innen)				Deutsche			Nicht Deutsche					
	insgesamt	davon		darunter mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	zusammen	und zwar mit		zusammen	darunter mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			Hilfegewährung durch überörtlichen Träger	Hilfegewährung durch überörtlichen Träger			Vertrieben aus Spätaussiedlerbe- scheinigung	EU- Ausländer (-innen)	Asylbe- rechtigte	Bürger- kriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer (-innen)
Männlich													
unter 3	141	133	8	10	120	10	-	21	-	5	.	.	17
3 - 7	1 128	231	897	864	1 022	798	-	106	66	37	18	18	70
7 - 11	612	327	285	238	547	230	-	65	8	10	19	5	41
11 - 15	780	486	294	253	581	243	-	199	.	21	42	46	111
15 - 18	347	38	309	277	329	264	-	18	13	4	.	.	14
18 - 21	477	89	388	378	462	369	-	15	9	.	.	.	14
21 - 25	1 177	195	982	970	1 120	934	-	57	36	9	.	.	47
25 - 30	1 780	393	1 387	1 382	1 698	1 338	.	82	44	10	.	.	70
30 - 40	3 454	963	2 491	2 471	3 296	2 392	.	158	79	35	8	.	143
40 - 50	3 477	1 050	2 427	2 407	3 305	2 328	7	172	79	47	7	7	158
50 - 60	4 749	1 165	3 584	3 486	4 550	3 412	14	199	74	62	6	11	182
60 - 65	2 174	713	1 461	375	2 075	370	22	99	5	43	4	3	92
65 - 70	1 369	216	1 153	95	1 329	95	10	40	-	17	.	.	37
70 - 75	724	6	718	31	689	30	-	35	.	17	.	.	33
75 - 80	772	9	763	14	739	14	.	33	-	9	-	.	32
80 - 85	455	6	449	3	428	3	.	27	-	.	-	.	27
85 und älter	292	3	289	4	271	4	.	21	-	.	-	-	21
Zusammen	23 908	6 023	17 885	13 258	22 561	12 834	73	1 347	424	338	122	116	1 109
Durchschnittsalter	44,2	39,0	45,9	37,9	44,6	38,1	55,8	37,4	32,5	42,2	20,3	23,6	40,7
Weiblich													
unter 3	139	135	4	6	122	5	-	17	.	3	.	.	13
3 - 7	603	205	398	386	545	359	-	58	27	18	11	9	38
7 - 11	435	305	130	117	373	108	-	62	9	16	9	10	43
11 - 15	606	424	182	163	483	156	.	123	.	10	27	18	78
15 - 18	199	31	168	145	190	142	-	9	3	3	-	-	9
18 - 21	361	90	271	269	349	262	-	12	7	.	-	.	11
21 - 25	871	209	662	643	837	619	-	34	24	8	.	.	31
25 - 30	1 258	363	895	890	1 220	877	.	38	13	12	.	.	35
30 - 40	2 295	701	1 594	1 590	2 164	1 531	.	131	59	31	5	.	119
40 - 50	2 399	892	1 507	1 485	2 227	1 426	8	172	59	49	7	6	159
50 - 60	3 376	1 238	2 138	2 086	3 159	2 053	13	217	33	70	15	12	190
60 - 65	1 822	944	878	210	1 673	207	48	149	3	53	8	7	134
65 - 70	1 081	283	798	41	1 039	39	11	42	.	17	.	.	39
70 - 75	577	13	564	15	562	15	.	15	-	5	-	-	15
75 - 80	869	8	861	4	840	4	.	29	-	7	-	-	29
80 - 85	888	8	880	5	851	5	.	37	-	.	-	-	37
85 und älter	1 284	8	1 276	7	1 219	7	.	65	-	.	-	-	65
Zusammen	19 063	5 857	13 206	8 062	17 853	7 815	94	1 210	247	325	89	76	1 045
Durchschnittsalter	49,3	41,2	52,9	38,2	49,7	38,3	60,8	44,2	33,4	47,3	27,8	28,9	46,7
Insgesamt													
unter 3	280	268	12	16	242	15	-	38	.	8	5	3	30
3 - 7	1 731	436	1 295	1 250	1 567	1 157	-	164	93	55	29	27	108
7 - 11	1 047	632	415	355	920	338	-	127	17	26	28	15	84
11 - 15	1 386	910	476	416	1 064	399	.	322	.	31	69	64	189
15 - 18	546	69	477	422	519	406	-	27	16	7	.	.	23
18 - 21	838	179	659	647	811	631	-	27	16	7	-	.	25
21 - 25	2 048	404	1 644	1 613	1 957	1 553	-	91	60	17	8	5	78
25 - 30	3 038	756	2 282	2 272	2 918	2 215	4	120	57	22	8	7	105
30 - 40	5 749	1 664	4 085	4 061	5 460	3 923	14	289	138	66	13	14	262
40 - 50	5 876	1 942	3 934	3 892	5 532	3 754	15	344	138	96	14	13	317
50 - 60	8 125	2 403	5 722	5 572	7 709	5 465	27	416	107	132	21	23	372
60 - 65	3 996	1 657	2 339	585	3 748	577	70	248	8	96	12	10	226
65 - 70	2 450	499	1 951	136	2 368	134	21	82	.	34	.	4	76
70 - 75	1 301	19	1 282	46	1 251	45	.	50	.	22	.	.	48
75 - 80	1 641	17	1 624	18	1 579	18	5	62	-	16	-	.	61
80 - 85	1 343	14	1 329	8	1 279	8	3	64	-	12	-	-	64
85 und älter	1 576	11	1 565	11	1 490	11	4	86	-	16	-	-	86
Insgesamt	42 971	11 880	31 091	21 320	40 414	20 649	167	2 557	671	663	211	192	2 154
Durchschnittsalter	46,5	40,1	48,9	38,0	46,8	38,2	58,6	40,6	32,8	44,7	23,5	25,7	43,6

*) Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 7 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2. Empfänger(-innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Regelbedarfsstufen, Geschlecht und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(-innen)						
		insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand					
			1	2	3	4	5	6
Männlich								
1	unter 3	133	-	-	-	-	-	133
2	3 - 7	231	-	-	-	-	58	173
3	7 - 11	327	-	-	-	-	327	-
4	11 - 15	486	-	-	-	164	322	-
5	15 - 18	38	-	-	-	38	-	-
6	18 - 21	89	89	-	-	-	-	-
7	21 - 25	195	192	3	-	-	-	-
8	25 - 30	393	384	9	-	-	-	-
9	30 - 40	963	940	23	-	-	-	-
10	40 - 50	1 050	1 017	33	-	-	-	-
11	50 - 60	1 165	1 094	71	-	-	-	-
12	60 - 65	713	599	114	-	-	-	-
13	65 - 70	216	170	46	-	-	-	-
14	70 - 75	6	.	.	-	-	-	-
15	75 - 80	9	5	4	-	-	-	-
16	80 - 85	6	.	.	-	-	-	-
17	85 und älter	3	.	.	-	-	-	-
18	Zusammen	6 023	4 495	313	-	202	707	306
19	Durchschnittsalter	39,0	45,7	57,4	-	14,8	10,5	3,3
Weiblich								
20	unter 3	135	-	-	-	-	-	135
21	3 - 7	205	-	-	-	-	58	147
22	7 - 11	305	-	-	-	-	305	-
23	11 - 15	424	-	-	-	106	318	-
24	15 - 18	31	-	-	-	31	-	-
25	18 - 21	90	86	4	-	-	-	-
26	21 - 25	209	204	5	-	-	-	-
27	25 - 30	363	346	17	-	-	-	-
28	30 - 40	701	667	34	-	-	-	-
29	40 - 50	892	842	50	-	-	-	-
30	50 - 60	1 238	1 130	108	-	-	-	-
31	60 - 65	944	789	155	-	-	-	-
32	65 - 70	283	245	38	-	-	-	-
33	70 - 75	13	.	.	-	-	-	-
34	75 - 80	8	5	3	-	-	-	-
35	80 - 85	8	.	.	-	-	-	-
36	85 und älter	8	.	.	-	-	-	-
37	Zusammen	5 857	4 339	418	-	137	681	282
38	Durchschnittsalter	41,2	47,9	55,1	-	14,9	10,5	3,1
Insgesamt								
39	unter 3	268	-	-	-	-	-	268
40	3 - 7	436	-	-	-	-	116	320
41	7 - 11	632	-	-	-	-	632	-
42	11 - 15	910	-	-	-	270	640	-
43	15 - 18	69	-	-	-	69	-	-
44	18 - 21	179	175	4	-	-	-	-
45	21 - 25	404	396	8	-	-	-	-
46	25 - 30	756	730	26	-	-	-	-
47	30 - 40	1 664	1 607	57	-	-	-	-
48	40 - 50	1 942	1 859	83	-	-	-	-
49	50 - 60	2 403	2 224	179	-	-	-	-
50	60 - 65	1 657	1 388	269	-	-	-	-
51	65 - 70	499	415	84	-	-	-	-
52	70 - 75	19	14	5	-	-	-	-
53	75 - 80	17	10	7	-	-	-	-
54	80 - 85	14	8	6	-	-	-	-
55	85 und älter	11	8	3	-	-	-	-
56	Insgesamt	11 880	8 834	731	-	339	1 388	588
57	Durchschnittsalter	40,1	46,8	56,1	-	14,9	10,5	3,2

*) Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3. Empfänger(-innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2017
nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(-innen) insgesamt	Davon									ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlä- gen ¹⁾	Inhaber eines Schwerbehinderten- ausweises mit Merkzeichen G		werden- de Mütter	allein Erziehende mit		15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Ein- glieder- ungshilfe	Personen, die einer kosten- aufwän- digen Ernährung bedürfen	Personen mit dezen- traler Warm- wasser- erzeugung	
			Alters- grenze und älter	bis zur Alters- grenze und voll erwerbs- gemindert		1 Kind unter 7 bzw. 2 od. 3 Kin- dern unter 16 J. (§30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII)	Mehrbe- darfszu- schlag gemäß §30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII				
Männlich											
unter 3	133	10	-	-	X	-	-	-	-	9	123
3 - 7	231	26	-	-	X	-	-	-	-	25	205
7 - 11	327	39	-	-	X	-	-	-	-	37	288
11 - 15	486	55	-	-	X	-	-	-	-	55	431
15 - 18	38	5	-	-	X	-	-	-	-	.	33
18 - 21	89	30	27	-	X	-	-	-	-	5	59
21 - 25	195	49	20	-	X	.	-	-	-	24	146
25 - 30	393	89	22	-	X	.	-	-	4	65	304
30 - 40	963	213	34	-	X	3	3	3	15	164	750
40 - 50	1 050	297	100	-	X	7	8	-	17	200	753
50 - 60	1 165	356	133	-	X	.	6	.	32	221	809
60 - 65	713	213	60	-	X	.	.	.	10	156	500
65 - 70	216	54	7	.	X	-	3	-	.	41	162
70 - 75	6	.	-	-	X	-	-	-	-	.	5
75 - 80	9	.	-	-	X	-	-	-	-	.	7
80 - 85	6	3	-	-	X	-	-	-	-	.	3
85 und älter	3	.	-	-	X	-	-	-	-	.	.
Zusammen	6 023	1 444	405	9	X	15	22	7	90	1 009	4 579
Durchschnittsalter	39,0	44,0	46,6	72,8	X	43,2	51,3	39,6	45,0	43,2	37,4
Weiblich											
unter 3	135	29	-	-	-	-	-	-	-	29	106
3 - 7	205	20	-	-	-	-	-	-	-	20	185
7 - 11	305	32	-	-	-	-	-	-	-	31	273
11 - 15	424	48	-	-	-	-	-	-	-	48	376
15 - 18	31	9	-	-	-	-	-	-	-	.	22
18 - 21	90	29	17	.	.	-	-	-	-	10	61
21 - 25	209	49	11	-	5	.	.	.	.	27	160
25 - 30	363	102	15	-	5	28	6	-	6	61	261
30 - 40	701	258	43	-	6	62	37	.	19	133	443
40 - 50	892	312	63	-	-	36	62	-	25	175	580
50 - 60	1 238	364	96	-	-	5	17	-	16	261	874
60 - 65	944	243	52	-	-	-	3	-	6	195	701
65 - 70	283	71	12	3	-	-	.	-	4	57	212
70 - 75	13	.	-	-	-	-	-	-	-	-	11
75 - 80	8	.	-	-	-	-	-	-	-	3	4
80 - 85	8	3	-	-	-	-	-	-	-	.	5
85 und älter	8	.	-	5	-	-	-	-	-	.	3
Zusammen	5 857	1 580	311	14	17	137	127	3	80	1 058	4 277
Durchschnittsalter	41,2	44,3	47,4	79,2	28,7	35,9	43,1	24,5	45,7	44,3	40,0
Insgesamt											
unter 3	268	39	-	-	-	-	-	-	-	38	229
3 - 7	436	46	-	-	-	-	-	-	-	45	390
7 - 11	632	71	-	-	-	-	-	-	3	68	561
11 - 15	910	103	-	-	-	-	-	-	-	103	807
15 - 18	69	14	4	-	-	-	-	-	-	.	55
18 - 21	179	59	44	-	.	-	-	-	-	15	120
21 - 25	404	98	31	-	5	.	.	.	.	51	306
25 - 30	756	191	37	-	5	29	6	.	10	126	565
30 - 40	1 664	471	77	-	6	65	40	4	34	297	1 193
40 - 50	1 942	609	163	-	-	43	70	-	42	375	1 333
50 - 60	2 403	720	229	-	-	6	23	.	48	482	1 683
60 - 65	1 657	456	112	-	-	.	5	.	16	351	1 201
65 - 70	499	125	19	9	-	-	4	-	6	98	374
70 - 75	19	3	-	-	-	-	-	-	-	.	16
75 - 80	17	6	-	-	-	-	-	-	-	5	11
80 - 85	14	6	-	3	-	-	-	-	-	3	8
85 und älter	11	7	-	7	-	-	-	-	-	.	4
Insgesamt	11 880	3 024	716	23	17	152	149	10	170	2 067	8 856
Durchschnittsalter	40,1	44,2	46,9	76,7	28,7	36,6	44,3	35,1	45,3	43,8	38,7

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

4. Empfänger(-innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers

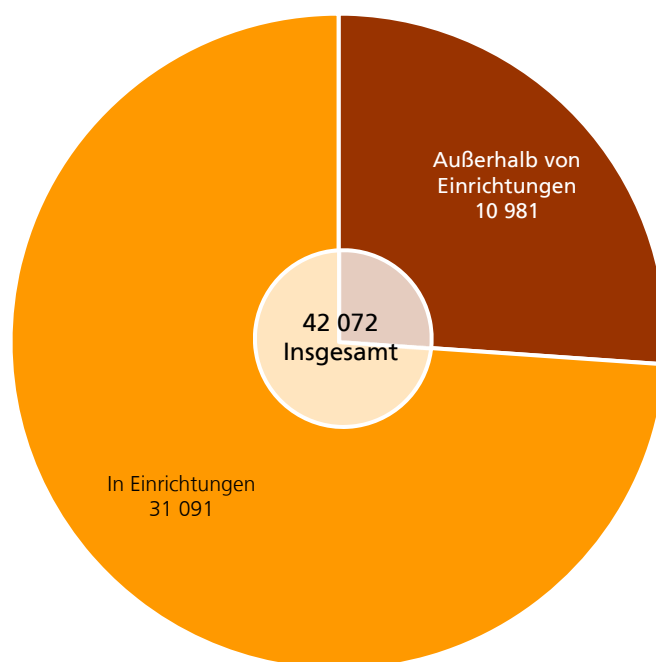
Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Männlich	Weiblich	Deutsche	Nicht Deutsche	Insgesamt	Je 10 000 Einwohner/ -innen ¹⁾
	unter 18	18 - 50	50 - 65	65 und älter						
	1	2	3	4							5	6	7	8	9	10
Braunschweig, Stadt	85	424	360	310	693	486	1 115	64	1 179	47
Salzgitter, Stadt	188	455	290	193	659	467	1 031	95	1 126	109
Wolfsburg, Stadt	48	168	136	85	255	182	400	37	437	35
Gifhorn	431	630	322	161	938	606	1 471	73	1 544	88
Goslar	82	454	442	226	650	554	1 138	66	1 204	87
Helmstedt	58	272	217	110	359	298	605	52	657	71
Northeim	57	259	187	154	352	305	631	26	657	49
Peine	69	298	205	97	366	303	632	37	669	50
Wolfenbüttel	48	198	150	131	283	244	511	16	527	44
Göttingen	114	720	520	379	937	796	1 641	92	1 733	53
Braunschweig	1 180	3 878	2 829	1 846	5 492	4 241	9 175	558	9 733	61
Region Hannover	1 046	3 178	2 060	1 279	4 281	3 282	6 802	761	7 563	66
dar. Hannover, Lhst.	256	1 223	868	671	1 653	1 365	2 629	389	3 018	57
Diepholz	87	405	316	209	617	400	973	44	1 017	47
Hamelnd-Pyrmont	66	360	291	221	513	425	872	66	938	63
Hildesheim	87	563	439	290	761	618	1 317	62	1 379	50
Holz Minden	53	207	112	106	258	220	468	10	478	67
Nienburg (Weser)	91	226	165	136	348	270	584	34	618	51
Schaumburg	56	284	220	157	368	349	662	55	717	45
Hannover	1 486	5 223	3 603	2 398	7 146	5 564	11 678	1 032	12 710	59
Celle	143	403	298	260	614	490	1 060	44	1 104	62
Cuxhaven	96	372	249	190	517	390	878	29	907	46
Harburg	85	415	279	238	550	467	962	55	1 017	41
Lüchow-Dannenberg	23	106	90	76	163	132	288	7	295	60
Lüneburg	57	395	304	192	522	426	920	28	948	52
Osterholz	24	192	124	68	224	184	398	10	408	36
Rotenburg (Wümme)	65	272	144	157	345	293	615	23	638	39
Heidekreis	57	253	207	129	355	291	611	35	646	46
Stade	63	389	212	184	455	393	831	17	848	42
Uelzen	216	475	292	103	633	453	1 064	22	1 086	117
Verden	48	203	121	100	244	228	450	22	472	35
Lüneburg	877	3 475	2 320	1 697	4 622	3 747	8 077	292	8 369	49
Delmenhorst, Stadt	28	220	150	76	264	210	418	56	474	62
Emden, Stadt	28	93	93	66	162	118	271	9	280	55
Oldenburg (Oldb), Stadt	95	653	432	207	777	610	1 313	74	1 387	84
Osnabrück, Stadt	78	340	248	253	489	430	822	97	919	56
Wilhelmshaven, Stadt	35	210	179	176	321	279	571	29	600	79
Ammerland	40	177	131	84	218	214	417	15	432	35
Aurich	67	271	197	186	403	318	705	16	721	38
Cloppenburg	58	166	113	115	248	204	437	15	452	27
Emsland	127	523	385	211	649	597	1 169	77	1 246	39
Friesland	35	187	125	90	241	196	422	15	437	44
Grafschaft Bentheim	39	216	107	87	254	195	423	26	449	33
Leer	84	239	164	137	330	294	608	16	624	37
Oldenburg	41	204	147	113	266	239	479	26	505	39
Osnabrück	59	498	398	278	626	607	1 141	92	1 233	35
Vechta	474	541	225	99	804	535	1 256	83	1 339	96
Wesermarsch	46	154	155	111	263	203	451	15	466	52
Wittmund	113	281	120	81	333	262	581	14	595	105
Weser-Ems	1 447	4 973	3 369	2 370	6 648	5 511	11 484	675	12 159	49
Niedersachsen	4 990	17 549	12 121	8 311	23 908	19 063	40 414	2 557	42 971	54

1) Einwohner/-innen am 31.12.2016 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

5. Empfänger(-innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deut- sche	Nicht Deut- sche	Männ- lich	Weib- lich
		Anzahl	je 10 000 Einwoh- ner/-in- nen ¹⁾	unter 7	7-18	18-25	25-50	50-65	65 und älter					
101	Braunschweig, Stadt	811	33	20	67	53	245	220	206	49	763	48	467	344
102	Salzgitter, Stadt	955	92	94	85	87	301	228	160	42	872	83	557	398
103	Wolfsburg, Stadt	221	18	10	23	11	49	76	52	49	190	31	102	119
151	Gifhorn	1 445	83	255	156	106	441	317	170	36	1 378	67	902	543
153	Goslar	1 157	84	26	58	49	339	448	237	51	1 078	79	635	522
154	Helmstedt	510	55	13	32	23	160	186	96	48	457	53	269	241
155	Northeim	449	34	12	36	15	123	124	139	52	430	19	226	223
157	Peine	525	39	20	46	37	194	157	71	44	488	37	267	258
158	Wolfenbüttel	874	72	12	20	68	279	271	224	51	850	24	478	396
159	Göttingen	1 660	51	24	66	69	621	510	370	50	1 568	92	908	752
1	Braunschweig	8 607	54	486	589	518	2 752	2 537	1 725	46	8 074	533	4 811	3 796
241	Region Hannover	6 734	59	598	404	394	2 389	1 800	1 149	44	6 007	727	3 803	2 931
241001	dar. Hannover, Lhst.	2 559	48	83	168	147	915	705	541	47	2 197	362	1 365	1 194
251	Diepholz	829	39	24	41	38	275	274	177	49	785	44	493	336
252	Hamelnd-Pyrmont	839	57	9	38	57	270	265	200	51	771	68	445	394
254	Hildesheim	2 036	73	37	177	175	759	601	287	44	1 964	72	1 105	931
255	Holzminde	378	53	11	34	25	115	96	97	49	361	17	227	151
256	Nienburg (Weser)	649	53	25	39	22	187	219	157	50	613	36	394	255
257	Schaumburg	744	47	7	40	27	251	244	175	51	688	56	400	344
2	Hannover	12 209	57	711	773	738	4 246	3 499	2 242	46	11 189	1 020	6 867	5 342
351	Celle	1 464	82	31	105	104	483	467	274	47	1 411	53	825	639
352	Cuxhaven	593	30	7	68	48	173	150	147	48	574	19	312	281
353	Harburg	701	28	24	59	28	238	185	167	48	654	47	364	337
354	Lüchow-Dannenberg	309	63	3	25	22	106	85	68	48	300	9	181	128
355	Lüneburg	1 169	64	14	45	79	454	358	219	48	1 138	31	652	517
356	Osterholz	388	34	4	13	22	150	141	58	49	377	11	197	191
357	Rotenburg (Wümme)	1 229	75	9	66	93	391	351	319	50	1 197	32	702	527
358	Heidekreis	597	43	12	58	49	207	162	109	45	562	35	306	291
359	Stade	546	27	10	34	38	183	149	132	49	531	15	287	259
360	Uelzen	928	100	108	99	81	330	210	100	38	906	22	544	384
361	Verden	460	34	14	27	40	171	120	88	46	440	20	241	219
3	Lüneburg	8 384	49	236	599	604	2 886	2 378	1 681	47	8 090	294	4 611	3 773
401	Delmenhorst, Stadt	550	71	5	23	47	205	173	97	47	493	57	323	227
402	Emden, Stadt	229	45	8	12	15	66	69	59	50	221	8	126	103
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	1 558	94	49	68	95	632	480	234	46	1 482	76	885	673
404	Osnabrück, Stadt	762	46	18	83	45	269	188	159	46	676	86	396	366
405	Wilhelmshaven, Stadt	548	72	16	45	33	150	156	148	50	520	28	289	259
451	Ammerland	297	24	9	27	20	95	86	60	47	282	15	136	161
452	Aurich	634	33	17	43	21	194	185	174	51	618	16	338	296
453	Cloppenburg	632	38	28	48	54	188	174	140	47	613	19	354	278
454	Emsland	1 164	36	25	94	79	421	361	184	46	1 087	77	596	568
455	Friesland	397	40	6	30	46	135	98	82	45	382	15	220	177
456	Grafschaft Bentheim	378	28	6	22	30	147	98	75	46	358	20	213	165
457	Leer	481	29	18	59	33	135	119	117	47	466	15	238	243
458	Oldenburg	591	46	9	36	30	209	171	136	49	561	30	348	243
459	Osnabrück	1 440	41	16	58	93	459	467	347	51	1 337	103	753	687
460	Vechta	1 329	95	251	234	109	441	193	101	31	1 254	75	781	548
461	Wesermarsch	373	42	17	18	21	82	136	99	52	356	17	207	166
462	Wittmund	503	88	72	34	31	190	98	78	40	491	12	278	225
4	Weser-Ems	11 866	47	570	934	802	4 018	3 252	2 290	46	11 197	669	6 481	5 385
	Niedersachsen	41 066	52	2 003	2 895	2 662	13 902	11 666	7 938	46	38 550	2 516	22 770	18 296

1) Einwohner/-innen am 31.12.2016 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).



Personengemeinschaften von
Empfänger(-inne)n von Hilfe
zum Lebensunterhalt nach dem
3. Kapitel SGB XII

1. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfänger(-inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Personengemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Personengemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten					
			unter 3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	10 981	1 102	1 045	934	1 079	1 628	1 083
2	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen							
	ohne Kinder unter 18 Jahren	8 526	856	786	718	839	1 329	876
3	männlich ²⁾	4 452	473	410	362	465	666	458
4	weiblich	4 074	383	376	356	374	663	418
5	mit Kindern unter 18 Jahren	299	31	38	37	31	40	33
6	männlich ²⁾	39	3	4	6	4	7	4
7	weiblich	260	28	34	31	27	33	29
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾							
	mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾							
8	ohne Kinder unter 18 Jahren	403	46	43	26	53	67	46
9	männlich ²⁾	158	17	17	12	22	24	16
10	weiblich	245	29	26	14	31	43	30
11	mit Kindern unter 18 Jahren	41	8	.	5	3	6	4
12	männlich ²⁾	14	.	.	.	-	.	-
13	weiblich	27	6	.	3	3	4	4
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾							
	mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	142	17	15	16	9	26	11
14	ohne Kinder unter 18 Jahren	132	14	15	15	9	24	11
15	mit Kindern unter 18 Jahren	10	3	-	.	-	.	-
16	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	.	-	-	-	-	.	-
17	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	.	-	-	-	-	.	-
18	Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen ⁵⁾	3	.	-	-	.	-	-
19	Leistungsberechtigte Minderjährige ohne erwachsene leistungsberechtigte Personen	1 565	142	161	132	142	159	113
20	Sonstige Personengemeinschaften	.	-	-	-	.	-	-
21	In Einrichtungen	31 091	1 010	1 375	973	3 840	2 112	2 521
22	Insgesamt	42 072	2 112	2 420	1 907	4 919	3 740	3 604

1) Personengemeinschaften, für die eine gemeinsame Bedarfsermittlung erfolgt.

2) Personen mit der Signierung des Geschlechts " ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3) Einschl. eheähnliche oder lebenspartnerschaftliche Gemeinschaften.

4) Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

5) Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlicher Gemeinschaft leben.

Noch: 1. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfänger(-inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Personengemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Personengemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten					Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten
		24-36	36-48	48-60	60-120	120 und mehr	
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 393	825	576	1 115	201	27,2
2	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen						
	ohne Kinder unter 18 Jahren	1 080	621	423	839	159	26,8
3	männlich ²⁾	556	310	236	446	70	26,5
4	weiblich	524	311	187	393	89	27,2
5	mit Kindern unter 18 Jahren	35	22	16	16	-	21,1
6	männlich ²⁾	4	.	.	3	-	22,7
7	weiblich	31	21	13	13	-	20,9
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾						
	mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾						
8	ohne Kinder unter 18 Jahren	63	30	15	.	.	20,2
9	männlich ²⁾	26	11	8	5	-	19,9
10	weiblich	37	19	.	7	.	20,4
11	mit Kindern unter 18 Jahren	.	6	.	4	-	22,9
12	männlich ²⁾	-	26,5
13	weiblich	-	4	-	.	-	21,0
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾						
14	mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	19	12	9	.	.	22,8
15	ohne Kinder unter 18 Jahren	17	11	8	.	.	23,0
16	mit Kindern unter 18 Jahren	.	.	.	-	-	19,6
17	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-	17,5
18	Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen ⁵⁾	-	-	-	-	-	4,8
19	Leistungsberechtigte Minderjährige ohne erwachsene leistungsberechtigte Personen	194	134	112	238	38	32,6
20	Sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	9,5
21	In Einrichtungen	2 646	1 719	1 616	5 107	8 172	65,7
22	Insgesamt	4 039	2 544	2 192	6 222	8 373	55,7

1) Personengemeinschaften, für die eine gemeinsame Bedarfsermittlung erfolgt.

2) Personen mit der Signierung des Geschlechts " ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3) Einschl. eheähnliche oder lebenspartnerschaftliche Gemeinschaften.

4) Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

5) Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlicher Gemeinschaft leben.

2. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfänger(-inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Einkommensarten und Typ der Personengemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Davon				
			ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten und zwar ²⁾			
				zusammen ³⁾	Erwerbseinkommen	Rente wegen Erwerbsminderung ⁴⁾	Altersrente ⁴⁾
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	10 981	3 951	7 030	468	3 096	1 497
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen						
2	ohne Kinder unter 18 Jahren	8 526	3 463	5 063	414	2 841	1 280
3	männlich ²⁾	4 452	1 987	2 465	199	1 494	552
4	weiblich	4 074	1 476	2 598	215	1 347	728
5	mit Kindern unter 18 Jahren	299	13	286	17	112	.
6	männlich ²⁾	39	4	35	3	16	.
7	weiblich	260	9	251	14	96	.
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾						
8	ohne Kinder unter 18 Jahren	403	123	280	15	75	160
9	männlich ²⁾	158	44	114	3	33	66
10	weiblich	245	79	166	12	42	94
11	mit Kindern unter 18 Jahren	41	.	40	4	14	-
12	männlich ²⁾	14	-	14	.	.	-
13	weiblich	27	.	26	.	.	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen ⁴⁾						
14	ohne Kinder unter 18 Jahren	142	26	116	17	52	53
15	mit Kindern unter 18 Jahren	132	25	107	14	49	53
16	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	10	.	9	3	3	-
17	Personen	.	.	-	-	-	-
18	Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen ⁵⁾	3	.	.	.	.	-
19	Leistungsberechtigte Minderjährige ohne erwachsene leistungsberechtigte Personen	1 565	323	1 242	-	-	-
20	Sonstige Personengemeinschaften	.	-	.	-	.	-
21	In Einrichtungen	31 091	27 699	3 392	316	809	626
22	Insgesamt	42 072	31 650	10 422	784	3 905	2 123

1) Personengemeinschaften, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

3) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.

4) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

5) Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlicher Gemeinschaft leben.

Noch: 2. Personengemeinschaften von Empfänger(-inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Einkommensarten und Typ der Personengemeinschaft

Davon										Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten										
und zwar ¹⁾										
Hinter- bliebenen- rente ³⁾	Versor- gungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Altersver- sorgung	private Unter- halts- leistungen	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesver- sorgungs- gesetz	Einkünfte aus Ver- mietung und Verpachtung	sonstige Einkünfte		
254	4	16	43	461	1 936	8	14	681	1	
202	4	11	38	125	398	8	13	467	2	
36	.	.	12	51	194	3	6	201	3	
166	.	10	26	74	204	5	7	266	4	
10	-	.	-	129	279	-	-	40	5	
3	-	-	-	10	32	-	-	7	6	
7	-	.	-	119	247	-	-	33	7	
.	-	.	.	7	.	-	-	51	8	
.	-	.	.	4	.	-	-	12	9	
.	-	.	.	3	4	-	-	39	10	
-	-	-	-	3	38	-	-	12	11	
-	-	-	-	-	12	-	-	5	12	
-	-	-	-	3	26	-	-	7	13	
.	-	.	4	.	11	-	.	26	14	
.	-	.	4	.	3	-	.	25	15	
-	-	-	-	-	8	-	-	1	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
39	-	-	-	196	1 205	-	-	85	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	
254	10	.	30	900	554	9	.	560	21	
508	14	17	73	1 361	2 490	17	16	1 241	22	

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften¹⁾ von Empfänger(-inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Typ der Personengemeinschaft

Typ der Personengemeinschaft	Personengemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Bruttobedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ⁶⁾			angerechnetes Einkommen ⁷⁾			Nettobedarf	
			in % des		in € pro Monat	in % des		in € pro Monat	in % des	
			Bruttobedarfs	Nettobedarfs		Bruttobedarfs	Nettobedarfs			
Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen										
ohne Kinder unter 18 Jahren	8 526	811	336	41,5	59,5	246	30,3	43,4	565	69,7
männlich ²⁾	4 452	797	320	40,2	55,4	219	27,5	37,8	578	72,5
weiblich	4 074	825	353	42,8	64,2	275	33,3	49,9	550	66,7
mit Kindern unter 18 Jahren	299	1 467	508	34,6	62,3	652	44,4	79,9	816	55,6
männlich ²⁾	39	1 401	482	34,4	58,4	576	41,1	69,7	825	58,9
weiblich	260	1 477	512	34,7	62,9	663	44,9	81,5	814	55,1
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾										
ohne Kinder unter 18 Jahren	403	623	219	35,1	59,9	257	41,3	70,5	365	58,7
männlich ²⁾	158	619	218	35,2	62,0	267	43,2	76,0	352	56,8
weiblich	245	625	219	35,1	58,6	251	40,2	67,1	374	59,8
mit Kindern unter 18 Jahren	41	1 284	429	33,5	61,8	588	45,8	84,5	695	54,2
männlich ²⁾	14	1 349	488	36,2	58,8	519	38,5	62,5	831	61,6
weiblich	27	1 249	399	31,9	63,8	623	49,9	99,7	625	50,0
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen ⁴⁾										
ohne Kinder unter 18 Jahren	142	1 286	453	35,2	62,8	565	43,9	78,3	721	56,1
ohne Kinder unter 18 Jahren	132	1 228	426	34,7	63,3	554	45,1	82,2	674	54,9
mit Kindern unter 18 Jahren	10	2 056	808	39,3	60,0	710	34,5	52,7	1 346	65,5
mit mehr als zwei erwachsenen Personen	.	1 551	381	24,6	24,6	-	-	-	1 551	100
Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen ⁵⁾										
	3	1 264	462	36,6	41,7	155	12,3	14,0	1 109	87,7
Leistungsberechtigte Minderjährige ohne erwachsene leistungsberechtigte Personen										
	1 565	544	154	28,3	47,2	217	40,0	66,6	326	60,0
Sonstige Personengemeinschaften										
	.	1 254	518	41,3	45,6	118	9,4	10,4	1 136	90,6
Insgesamt	10 981	792	312	39,5	58,6	258	32,6	48,4	533	67,4

1) Personengemeinschaften, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2) Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3) Einschl. eheähnliche oder lebenspartnerschaftliche Gemeinschaften.

4) Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

5) Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlicher Gemeinschaft leben.

6) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

7) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

4. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfänger(-inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Typ der Personengemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Personen- gemein- schaften insge- samt	Davon									
			außerhalb von Einrichtungen									
			in Ein- richtun- gen	zusam- men	einzelne erwach- sene leistungs- berechtigte Personen	Ehepaare/ Lebens- partner- schaften ²⁾ mit erwachsenen leistungs- berechtigten Personen	leistungs- berechtigte Minder- jährige ohne leistungs- berechtigte erwachsene Personen	Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unter- kunft u. Heizung	angerech- netes Ein- kommen	Netto- bedarf	
												€
101	Braunschweig, Stadt	1 160	834	326	284	22	39	829	351	282	547	
102	Salzgitter, Stadt	1 114	926	188	164	6	19	793	296	188	605	
103	Wolfsburg, Stadt	428	302	126	95	16	27	776	302	255	527	
151	Gifhorn	1 537	1 353	184	161	-	23	785	308	281	504	
153	Goslar	1 155	579	576	535	56	27	828	307	170	658	
154	Helmstedt	634	356	278	246	17	26	803	303	224	579	
155	Northeim	638	484	154	130	5	23	718	252	322	396	
157	Peine	621	349	272	247	13	19	891	335	187	704	
158	Wolfenbüttel	520	391	129	97	12	28	770	282	295	475	
159	Göttingen	1 695	1 197	498	442	11	50	791	316	262	529	
1	Braunschweig	9 502	6 771	2 731	2 401	158	281	808	311	234	574	
241	Region Hannover	7 411	5 729	1 682	1 399	63	257	838	349	160	677	
241001	dar. Hannover, Lhst.	2 947	1 985	962	811	8	143	822	335	224	598	
251	Diepholz	983	697	286	255	28	28	833	328	222	611	
252	Hamelnd-Pyrmont	921	656	265	234	21	25	776	309	313	464	
254	Hildesheim	1 344	1 054	290	236	23	49	792	317	372	420	
255	Holz Minden	464	325	139	101	5	35	701	228	258	443	
256	Nienburg (Weser)	604	414	190	136	15	51	714	264	303	411	
257	Schaumburg	701	529	172	137	12	32	766	305	186	580	
2	Hannover	12 428	9 404	3 024	2 498	167	477	801	319	250	550	
351	Celle	1 078	780	298	217	20	79	739	296	273	466	
352	Cuxhaven	898	714	184	147	18	36	714	261	165	549	
353	Harburg	977	754	223	187	21	30	891	375	301	590	
354	Lüchow-Dannenberg	294	235	59	47	-	12	704	264	327	377	
355	Lüneburg	932	634	298	258	11	33	794	353	340	454	
356	Osterholz	400	323	77	67	4	9	801	355	374	426	
357	Rotenburg (Wümme)	621	507	114	87	8	25	744	284	380	364	
358	Heidekreis	638	455	183	151	.	.	768	297	260	508	
359	Stade	837	647	190	152	11	35	774	317	324	449	
360	Uelzen	1 070	898	172	136	15	31	765	302	340	425	
361	Verden	460	338	122	93	.	.	725	300	338	387	
3	Lüneburg	8 205	6 285	1 920	1 542	115	349	772	314	302	470	
401	Delmenhorst, Stadt	463	272	191	176	14	11	817	346	236	581	
402	Emden, Stadt	274	194	80	62	6	15	782	311	336	447	
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	1 366	927	439	413	3	23	867	389	283	584	
404	Osnabrück, Stadt	898	646	252	207	9	39	777	318	239	537	
405	Wilhelmshaven, Stadt	593	415	178	159	12	16	769	301	301	468	
451	Ammerland	427	291	136	116	8	19	785	326	333	452	
452	Aurich	709	562	147	101	14	44	727	281	389	338	
453	Cloppenburg	440	308	132	113	10	17	746	272	318	428	
454	Emsland	1 202	708	494	430	42	54	786	291	228	558	
455	Friesland	431	320	111	91	5	17	764	303	289	475	
456	Grafschaft Bentheim	437	327	110	88	4	18	776	290	303	474	
457	Leer	615	453	162	106	.	.	686	263	305	381	
458	Oldenburg	493	305	188	156	6	29	793	282	211	582	
459	Osnabrück	1 205	804	401	342	14	45	763	279	135	628	
460	Vechta	1 332	1 244	88	77	.	.	815	286	253	562	
461	Wesermarsch	461	336	125	96	-	29	718	273	302	416	
462	Wittmund	591	519	72	54	-	18	732	282	325	408	
4	Weser-Ems	11 937	8 631	3 306	2 787	150	458	781	307	260	521	
	Niedersachsen	42 072	31 091	10 981	9 228	590	1 565	792	312	258	533	

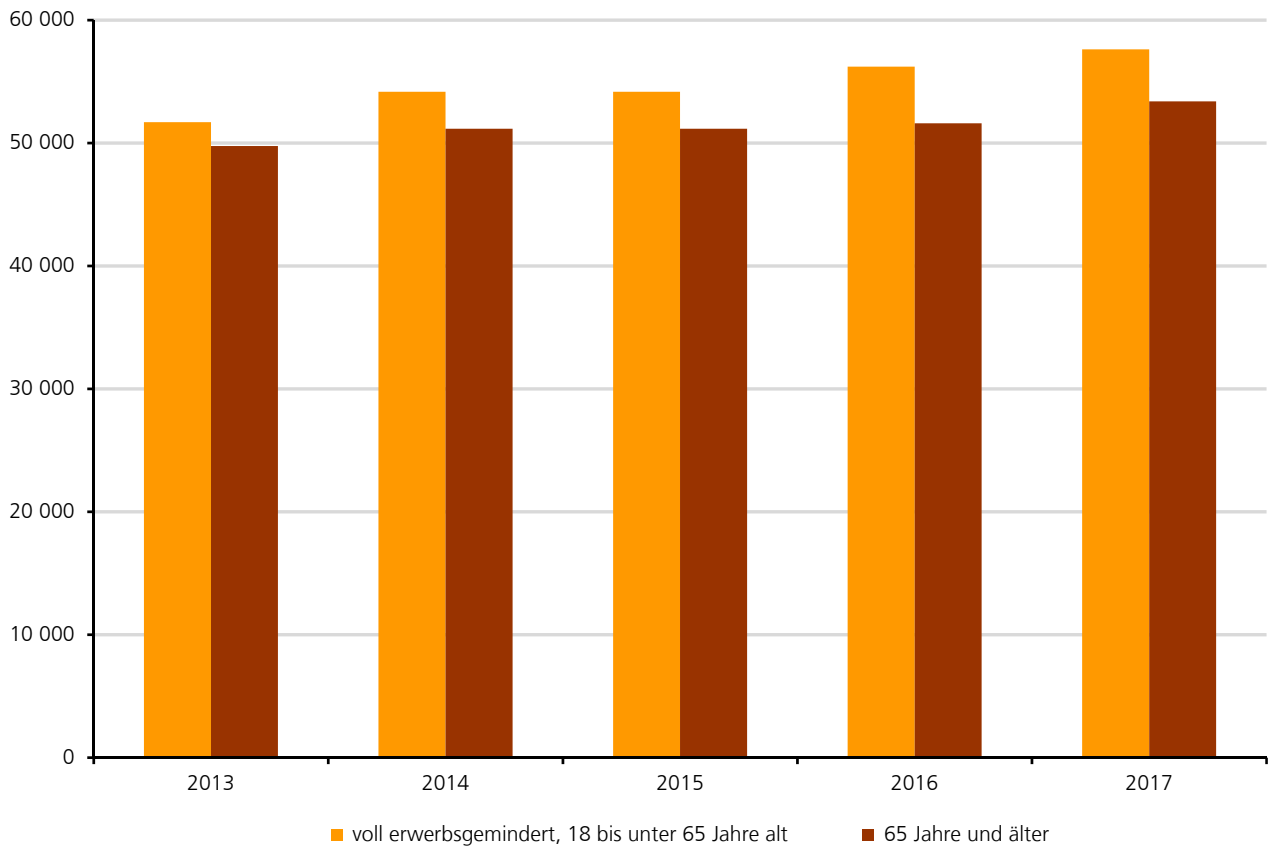
1) Personengemeinschaften, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2) Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

5. Personengemeinschaften von Empfänger(-inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2017 nach Typ der Personengemeinschaft sowie Wohnort der Personengemeinschaft

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Personen- gemein- schaften insgesamt	Davon				
			in Ein- richtungen	außerhalb von Einrichtungen			
				zusammen	einzelne erwachsene leistungs- berechtigte Personen	Ehepartner/ Lebenspartner- schaften ²⁾ mit erwach- senen leistungs- berechtigten Personen	leistungs- berechtigte Minderjährige ohne leistungs- berechtigte erwachsene Personen
101	Braunschweig, Stadt	792	456	336	275	22	39
102	Salzgitter, Stadt	943	748	195	170	6	19
103	Wolfsburg, Stadt	212	86	126	83	16	27
151	Gifhorn	1 438	1 261	177	157	-	20
153	Goslar	1 108	536	572	487	56	29
154	Helmstedt	487	212	275	231	17	27
155	Northeim	430	272	158	129	5	24
157	Peine	477	204	273	241	13	19
158	Wolfenbüttel	867	749	118	80	12	26
159	Göttingen	1 622	1 129	493	433	11	49
1	Braunschweig	8 376	5 653	2 723	2 286	158	279
241	Region Hannover	6 582	4 906	1 676	1 358	63	255
241001	dar. Hannover, Lhst.	2 488	1 524	964	811	8	145
251	Diepholz	796	513	283	229	28	26
252	Hamelnd-Pyrmont	821	553	268	220	21	27
254	Hildesheim	2 001	1 709	292	218	23	51
255	Holzminde	364	229	135	98	5	32
256	Nienburg (Weser)	635	449	186	120	15	51
257	Schaumburg	728	552	176	132	12	32
2	Hannover	11 927	8 911	3 016	2 375	167	474
351	Celle	1 438	1 142	296	197	20	79
352	Cuxhaven	584	405	179	125	18	36
353	Harburg	661	437	224	173	21	30
354	Lüchow-Dannenberg	308	249	59	47	-	12
355	Lüneburg	1 153	854	299	254	11	33
356	Osterholz	380	307	73	60	.	.
357	Rotenburg (Wümme)	1 213	1 100	113	81	7	25
358	Heidekreis	589	411	178	142	5	31
359	Stade	535	348	187	142	11	34
360	Uelzen	912	739	173	126	15	32
361	Verden	448	327	121	92	.	.
3	Lüneburg	8 221	6 319	1 902	1 439	114	348
401	Delmenhorst, Stadt	539	347	192	167	14	11
402	Emden, Stadt	223	143	80	59	6	15
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 537	1 096	441	414	3	24
404	Osnabrück, Stadt	741	486	255	209	9	37
405	Wilhelmshaven, Stadt	541	362	179	150	12	17
451	Ammerland	292	158	134	106	8	20
452	Aurich	622	479	143	86	14	43
453	Cloppenburg	620	489	131	104	10	17
454	Emsland	1 120	624	496	399	42	55
455	Friesland	391	281	110	89	5	16
456	Grafschaft Bentheim	366	256	110	88	4	18
457	Leer	472	309	163	107	.	.
458	Oldenburg	579	391	188	153	6	29
459	Osnabrück	1 412	1 016	396	337	14	45
460	Vechta	1 322	1 235	87	77	.	.
461	Wesermarsch	368	243	125	96	-	29
462	Wittmund	499	427	72	54	-	18
4	Weser-Ems	11 644	8 342	3 302	2 695	150	457
	Niedersachsen	40 168	29 225	10 943	8 795	589	1 558

Empfänger(-innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII
jeweils am 31. Dezember 2013 bis 2017



Empfänger(-innen) von
Grundsicherung im Alter und
bei Erwerbsminderung nach dem
4. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(-innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Art der Unterbringung, Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Je 10 000 Einwohner/ -innen ²⁾	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Örtlicher Träger	Überörtlicher Träger
Männlich						
Zusammen	54 967	170	42 616	12 351	46 048	8 919
davon						
18 - 21	554	38	414	140	406	148
21 - 25	1 769	91	1 189	580	1 166	603
25 - 30	3 142	124	2 163	979	2 134	1 008
30 - 40	6 209	135	4 354	1 855	4 304	1 905
40 - 50	5 732	106	3 924	1 808	3 887	1 845
50 - 60	9 698	151	6 920	2 778	6 906	2 792
60 - 65	4 964	201	3 766	1 198	4 652	312
65 - 70	9 707	442	8 677	1 030	9 492	215
70 - 75	5 669	333	5 026	643	5 623	46
75 - 80	4 212	219	3 529	683	4 179	33
80 - 85	2 276	213	1 871	405	2 271	5
85 - 90	809	160	628	181	803	6
90 und älter	226	126	155	71	.	.
davon						
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	32 526	-	23 066	9 460	23 896	8 630
Altersgrenze und älter	22 441	-	19 550	2 891	22 152	289
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,8	-	46,2	45,0	46,9	42,7
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,0	-	72,8	74,8	73,1	69,8
Weiblich						
Zusammen	56 029	166	46 185	9 844	50 236	5 793
davon						
18 - 21	376	29	277	99	274	102
21 - 25	1 198	69	790	408	777	421
25 - 30	2 245	98	1 596	649	1 569	676
30 - 40	4 175	93	2 944	1 231	2 917	1 258
40 - 50	4 092	76	2 948	1 144	2 925	1 167
50 - 60	7 729	121	6 038	1 691	6 004	1 725
60 - 65	4 803	187	4 038	765	4 599	204
65 - 70	10 304	446	9 589	715	10 145	159
70 - 75	6 754	357	6 255	499	6 721	33
75 - 80	6 793	290	6 011	782	6 772	21
80 - 85	4 275	279	3 518	757	4 262	13
85 - 90	2 057	216	1 490	567	2 045	12
90 und älter	1 228	215	691	537	.	.
davon						
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	25 085	-	19 017	6 068	19 528	5 557
Altersgrenze und älter	30 944	-	27 168	3 776	30 708	236
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,3	-	48,2	44,5	48,7	42,3
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,1	-	74,5	80,0	75,2	70,7
Insgesamt						
Insgesamt	110 996	168	88 801	22 195	96 284	14 712
davon						
18 - 21	930	34	691	239	680	250
21 - 25	2 967	81	1 979	988	1 943	1 024
25 - 30	5 387	112	3 759	1 628	3 703	1 684
30 - 40	10 384	114	7 298	3 086	7 221	3 163
40 - 50	9 824	91	6 872	2 952	6 812	3 012
50 - 60	17 427	136	12 958	4 469	12 910	4 517
60 - 65	9 767	194	7 804	1 963	9 251	516
65 - 70	20 011	444	18 266	1 745	19 637	374
70 - 75	12 423	346	11 281	1 142	12 344	79
75 - 80	11 005	258	9 540	1 465	10 951	54
80 - 85	6 551	252	5 389	1 162	6 533	18
85 - 90	2 866	197	2 118	748	2 848	18
90 und älter	1 454	194	846	608	1 451	3
davon						
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	57 611	-	42 083	15 528	43 424	14 187
Altersgrenze und älter	53 385	-	46 718	6 667	52 860	525
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,5	-	47,1	44,8	47,7	42,6
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,3	-	73,8	77,7	74,3	70,2

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

2) Gleichen Alters und Geschlechts. Einwohner/-innen am 31.12.2016 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

2. Empfänger(-innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ursache der Leistungsgewährung, Empfängergruppe und Geschlecht

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Empfänger(-innen) insgesamt ²⁾	Nach Ursache der Leistungsgewährung ³⁾		
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ⁴⁾	Wegfall von Erwerbs- einkommen / Lohnersatz- leistungen der/des Antragsberechtigten
Männlich				
Zusammen	54 967	5 680	400	1 281
davon				
außerhalb von Einrichtungen	42 616	5 389	272	1 183
in Einrichtungen	12 351	291	128	98
davon				
18 - 21	554	27	.	.
21 - 25	1 769	94	20	13
25 - 30	3 142	182	37	29
30 - 40	6 209	648	62	60
40 - 50	5 732	775	48	78
50 - 60	9 698	1 202	71	162
60 - 65	4 964	531	37	100
65 - 70	9 707	1 011	45	268
70 - 75	5 669	320	18	258
75 - 80	4 212	440	31	170
80 - 85	2 276	322	21	103
85 - 90	809	105	3	27
90 und älter	226	23	.	.
davon				
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	32 526	3 495	284	460
Altersgrenze und älter	22 441	2 185	116	821
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,8	47,9	43,6	50,0
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,0	73,6	74,5	73,9
Weiblich				
Zusammen	56 029	7 007	432	1 301
davon				
außerhalb von Einrichtungen	46 185	6 752	347	1 207
in Einrichtungen	9 844	255	85	94
davon				
18 - 21	376	21	.	.
21 - 25	1 198	73	11	5
25 - 30	2 245	135	28	16
30 - 40	4 175	440	28	40
40 - 50	4 092	627	41	44
50 - 60	7 729	1 127	75	113
60 - 65	4 803	632	52	99
65 - 70	10 304	1 359	64	299
70 - 75	6 754	550	30	247
75 - 80	6 793	900	30	243
80 - 85	4 275	686	54	110
85 - 90	2 057	308	10	52
90 und älter	1 228	149	.	.
davon				
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	25 085	3 112	240	324
Altersgrenze und älter	30 944	3 895	192	977
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,3	49,9	47,7	51,9
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,1	75,7	76,0	74,8
Insgesamt				
Insgesamt	110 996	12 687	832	2 582
davon				
außerhalb von Einrichtungen	88 801	12 141	619	2 390
in Einrichtungen	22 195	546	213	192
davon				
18 - 21	930	48	7	6
21 - 25	2 967	167	31	18
25 - 30	5 387	317	65	45
30 - 40	10 384	1 088	90	100
40 - 50	9 824	1 402	89	122
50 - 60	17 427	2 329	146	275
60 - 65	9 767	1 163	89	199
65 - 70	20 011	2 370	109	567
70 - 75	12 423	870	48	505
75 - 80	11 005	1 340	61	413
80 - 85	6 551	1 008	75	213
85 - 90	2 866	413	13	79
90 und älter	1 454	172	9	40
davon				
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	57 611	6 607	524	784
Altersgrenze und älter	53 385	6 080	308	1 798
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,5	48,8	45,5	50,8
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,3	74,9	75,4	74,4

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

2) Ohne Mehrfachzählungen.

3) Mehrfachzählungen möglich.

4) Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 94 SGB XII.

5) Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z. B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft.

6) Wegfall anderer Einkommen (z. B. Unterhaltsleistungen des/der geschiedenen Ehepartner/Ehepartnerin, Einkommen aus Vermögensinkünften).

7) Erhöhter Ausgabenbedarf (z. B. Unterkunft-, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge).

Nach Ursache der Leistungsgewährung ³⁾					
Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den / die Partner(in) ⁵⁾	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und / oder Eltern des Antragsberechtigten	Wegfall anderer Einkommen ⁶⁾	Erhöhter Ausgabenbedarf ⁷⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	Keine der genannten Ursachen
Männlich					
289	433	2 418	1 050	11 565	32 519
281	350	2 306	555	11 359	21 545
8	83	112	495	206	10 974
.	.	11	.	57	434
3	48	40	17	212	1 338
3	87	89	52	388	2 302
11	137	177	99	698	4 365
24	39	195	95	871	3 671
38	26	363	211	2 080	5 675
34	14	194	93	1 429	2 597
49	17	494	141	3 735	4 110
48	12	416	102	1 604	2 968
43	18	273	138	378	2 757
24	9	120	62	66	1 575
9	6	42	31	35	557
.	.	4	.	12	170
121	370	1 091	586	5 857	20 624
168	63	1 327	464	5 708	11 895
52,4	34,2	47,9	48,0	50,1	44,2
75,0	76,3	73,1	75,1	69,7	74,3
Weiblich					
593	442	2 628	1 027	11 261	32 074
584	372	2 506	571	11 106	23 420
9	70	122	456	155	8 654
.	.	7	.	29	303
.	30	21	6	101	957
4	69	59	37	272	1 642
15	94	115	63	479	2 932
37	21	136	69	672	2 489
66	34	317	117	1 837	4 161
48	10	231	69	1 380	2 369
77	32	492	129	3 794	4 238
93	27	492	118	1 969	3 330
141	55	404	162	509	4 424
72	35	209	124	144	2 881
24	13	88	67	55	1 462
.	.	57	.	20	886
174	272	907	369	4 916	15 084
419	170	1 721	658	6 345	16 990
53,3	35,3	50,5	48,2	52,0	45,1
76,7	77,7	74,9	78,3	70,3	76,7
Insgesamt					
882	875	5 046	2 077	22 826	64 593
865	722	4 812	1 126	22 465	44 965
17	153	234	951	361	19 628
.	30	18	5	86	737
3	78	61	23	313	2 295
7	156	148	89	660	3 944
26	231	292	162	1 177	7 297
61	60	331	164	1 543	6 160
104	60	680	328	3 917	9 836
82	24	425	162	2 809	4 966
126	49	986	270	7 529	8 348
141	39	908	220	3 573	6 298
184	73	677	300	887	7 181
96	44	329	186	210	4 456
33	19	130	98	90	2 019
.	12	61	70	32	1 056
295	642	1 998	955	10 773	35 708
587	233	3 048	1 122	12 053	28 885
52,9	34,7	49,1	48,1	51,0	44,6
76,2	77,3	74,1	77,0	70,0	75,7

3. Empfänger(-innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Nettobedarf in Euro pro Berichtsmonat, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung / Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (-innen) insgesamt	Davon mit einem Nettobedarf im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... €				
			unter 100	100 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500
Männlich							
1	Insgesamt	54 967	3 016	4 853	5 587	5 694	6 693
	davon						
2	außerhalb von Einrichtungen	42 616	2 346	4 092	4 813	5 037	5 766
3	in Einrichtungen	12 351	670	761	774	657	927
	davon						
4	18 - 21	554	.	11	25	34	147
5	21 - 25	1 769	.	30	80	175	399
6	25 - 30	3 142	21	37	117	287	579
7	30 - 40	6 209	52	117	256	442	882
8	40 - 50	5 732	188	360	442	438	566
9	50 - 60	9 698	484	901	1 062	929	909
10	60 - 65	4 964	336	527	534	507	438
11	65 - 70	9 707	725	1 213	1 331	1 271	1 258
12	70 - 75	5 669	444	688	763	707	702
13	75 - 80	4 212	411	557	548	544	501
14	80 - 85	2 276	237	303	308	255	225
15	85 - 90	809	87	85	92	85	64
16	90 und älter	226	17	24	29	20	23
	davon						
17	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	32 526	1 144	2 028	2 568	2 868	3 960
18	Altersgrenze und älter	22 441	1 872	2 825	3 019	2 826	2 733
19	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,8	54,7	53,6	50,8	47,0	41,4
20	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,0	73,9	73,0	72,8	72,7	72,5
Weiblich							
21	Insgesamt	56 029	4 016	7 001	6 831	6 308	6 155
	davon						
22	außerhalb von Einrichtungen	46 185	3 208	6 108	6 109	5 610	5 422
23	in Einrichtungen	9 844	808	893	722	698	733
	davon						
24	18 - 21	376	.	4	14	29	98
25	21 - 25	1 198	.	20	68	123	270
26	25 - 30	2 245	10	25	87	184	400
27	30 - 40	4 175	32	80	134	315	582
28	40 - 50	4 092	152	283	311	340	368
29	50 - 60	7 729	439	797	807	693	605
30	60 - 65	4 803	295	605	584	501	429
31	65 - 70	10 304	920	1 635	1 574	1 340	1 165
32	70 - 75	6 754	539	1 093	1 084	869	766
33	75 - 80	6 793	722	1 147	1 042	932	746
34	80 - 85	4 275	460	722	643	561	417
35	85 - 90	2 057	238	343	308	279	193
36	90 und älter	1 228	195	247	175	142	116
	davon						
37	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	25 085	969	1 891	2 066	2 238	2 799
38	Altersgrenze und älter	30 944	3 047	5 110	4 765	4 070	3 356
39	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,3	55,0	55,1	52,5	48,3	42,5
40	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,1	76,2	75,5	75,0	75,1	74,7
Insgesamt							
41	Insgesamt	110 996	7 032	11 854	12 418	12 002	12 848
	davon						
42	außerhalb von Einrichtungen	88 801	5 554	10 200	10 922	10 647	11 188
43	in Einrichtungen	22 195	1 478	1 654	1 496	1 355	1 660
	davon						
44	18 - 21	930	6	15	39	63	245
45	21 - 25	2 967	22	50	148	298	669
46	25 - 30	5 387	31	62	204	471	979
47	30 - 40	10 384	84	197	390	757	1 464
48	40 - 50	9 824	340	643	753	778	934
49	50 - 60	17 427	923	1 698	1 869	1 622	1 514
50	60 - 65	9 767	631	1 132	1 118	1 008	867
51	65 - 70	20 011	1 645	2 848	2 905	2 611	2 423
52	70 - 75	12 423	983	1 781	1 847	1 576	1 468
53	75 - 80	11 005	1 133	1 704	1 590	1 476	1 247
54	80 - 85	6 551	697	1 025	951	816	642
55	85 - 90	2 866	325	428	400	364	257
56	90 und älter	1 454	212	271	204	162	139
	davon						
57	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	57 611	2 113	3 919	4 634	5 106	6 759
58	Altersgrenze und älter	53 385	4 919	7 935	7 784	6 896	6 089
59	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,5	54,8	54,3	51,6	47,6	41,9
60	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,3	75,3	74,6	74,2	74,1	73,7

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

Davon mit einem Nettobedarf im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... €						Durchschnittlicher Nettobedarf im letzten Monat des Quartals in €	Lfd. Nr.
500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	1 000 und mehr		
Männlich							
7 145	7 983	5 854	3 912	2 630	1 600	517	1
6 013	4 849	3 607	2 567	1 966	1 560	499	2
1 132	3 134	2 247	1 345	664	40	578	3
136	127	45	19	.	5	545	4
359	391	237	53	.	13	550	5
576	700	477	189	103	56	588	6
1 020	1 383	982	540	338	197	617	7
628	976	833	620	427	254	594	8
850	1 181	1 151	981	789	461	552	9
458	585	504	471	368	236	531	10
1 349	1 030	667	434	261	168	440	11
860	598	428	253	135	91	442	12
532	519	280	175	87	58	425	13
271	324	156	108	60	29	430	14
84	140	71	52	28	21	472	15
22	29	23	17	11	11	512	16
4 067	5 401	4 266	2 912	2 076	1 236	571	17
3 078	2 582	1 588	1 000	554	364	438	18
41,4	42,2	44,2	48,1	49,6	49,8	X	19
72,6	73,9	73,2	73,5	73,3	73,3	X	20
Weiblich							
6 057	6 474	5 146	3 649	2 603	1 789	479	21
5 270	4 284	3 504	2 787	2 109	1 774	469	22
787	2 190	1 642	862	494	15	530	23
90	83	45	5	.	-	542	24
237	270	134	43	.	8	545	25
412	551	312	146	74	44	593	26
662	937	719	349	224	141	622	27
466	662	610	408	302	190	587	28
700	936	884	745	647	476	554	29
423	497	441	399	352	277	518	30
1 150	851	666	473	325	205	417	31
689	539	447	316	241	171	423	32
624	535	385	333	187	140	400	33
349	373	280	257	126	87	410	34
168	156	146	123	68	35	406	35
87	84	77	52	38	15	366	36
3 017	3 984	3 188	2 132	1 651	1 150	565	37
3 040	2 490	1 958	1 517	952	639	410	38
42,8	43,0	45,2	49,0	51,0	51,8	X	39
74,2	75,1	75,1	75,7	75,1	74,6	X	40
Insgesamt							
13 202	14 457	11 000	7 561	5 233	3 389	498	41
11 283	9 133	7 111	5 354	4 075	3 334	483	42
1 919	5 324	3 889	2 207	1 158	55	557	43
226	210	90	24	7	5	544	44
596	661	371	96	35	21	548	45
988	1 251	789	335	177	100	590	46
1 682	2 320	1 701	889	562	338	619	47
1 094	1 638	1 443	1 028	729	444	591	48
1 550	2 117	2 035	1 726	1 436	937	553	49
881	1 082	945	870	720	513	524	50
2 499	1 881	1 333	907	586	373	428	51
1 549	1 137	875	569	376	262	431	52
1 156	1 054	665	508	274	198	410	53
620	697	436	365	186	116	417	54
252	296	217	175	96	56	425	55
109	113	100	69	49	26	388	56
7 084	9 385	7 454	5 044	3 727	2 386	568	57
6 118	5 072	3 546	2 517	1 506	1 003	422	58
42,0	42,6	44,7	48,5	50,2	50,8	X	59
73,4	74,5	74,3	74,8	74,5	74,1	X	60

4. Empfänger(-innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Höhe des Bruttobedarfs und Geschlecht

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung / Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (-innen) insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... €					
			unter 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	
1	Insgesamt	54 967	34	Männlich		2 042	6 081	12 926
	davon							
2	außerhalb von Einrichtungen	42 616	24	233	2 021	5 835	8 082	
3	in Einrichtungen	12 351	10	24	21	246	4 844	
	davon							
4	18 - 21	554	.	.	118	140	178	
5	21 - 25	1 769	.	30	234	345	580	
6	25 - 30	3 142	.	40	302	461	886	
7	30 - 40	6 209	8	44	434	697	1 549	
8	40 - 50	5 732	.	18	183	426	1 230	
9	50 - 60	9 698	3	18	197	643	1 873	
10	60 - 65	4 964	.	11	89	404	1 005	
11	65 - 70	9 707	.	37	210	1 278	2 142	
12	70 - 75	5 669	.	20	91	701	1 259	
13	75 - 80	4 212	4	13	100	539	1 159	
14	80 - 85	2 276	.	16	51	331	706	
15	85 - 90	809	.	6	22	93	284	
16	90 und älter	226	-	-	11	23	75	
	davon							
17	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	32 526	22	167	1 563	3 151	7 407	
18	Altersgrenze und älter	22 441	12	90	479	2 930	5 519	
19	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,8	39,6	35,8	35,9	41,1	43,7	
20	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,0	77,5	74,0	73,7	73,0	73,9	
21	Insgesamt	56 029	45	Weiblich		1 692	5 401	11 695
	davon							
22	außerhalb von Einrichtungen	46 185	26	147	1 677	5 214	7 492	
23	in Einrichtungen	9 844	19	12	15	187	4 203	
	davon							
24	18 - 21	376	.	.	79	92	116	
25	21 - 25	1 198	.	13	172	226	405	
26	25 - 30	2 245	.	20	183	355	673	
27	30 - 40	4 175	-	16	286	487	1 020	
28	40 - 50	4 092	.	4	126	317	784	
29	50 - 60	7 729	7	12	139	518	1 375	
30	60 - 65	4 803	.	10	65	354	907	
31	65 - 70	10 304	.	24	168	1 153	2 026	
32	70 - 75	6 754	.	22	115	695	1 226	
33	75 - 80	6 793	4	17	155	619	1 340	
34	80 - 85	4 275	9	12	107	353	924	
35	85 - 90	2 057	.	6	59	156	501	
36	90 und älter	1 228	.	.	38	76	398	
	davon							
37	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	25 085	19	77	1 054	2 377	5 376	
38	Altersgrenze und älter	30 944	26	82	638	3 024	6 319	
39	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,3	44,0	38,1	35,9	42,2	44,6	
40	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,1	79,7	75,0	76,7	74,1	76,0	
41	Insgesamt	110 996	79	Insgesamt		3 734	11 482	24 621
	davon							
42	außerhalb von Einrichtungen	88 801	50	380	3 698	11 049	15 574	
43	in Einrichtungen	22 195	29	36	36	433	9 047	
	davon							
44	18 - 21	930	.	.	197	232	294	
45	21 - 25	2 967	.	43	406	571	985	
46	25 - 30	5 387	.	60	485	816	1 559	
47	30 - 40	10 384	8	60	720	1 184	2 569	
48	40 - 50	9 824	7	22	309	743	2 014	
49	50 - 60	17 427	10	30	336	1 161	3 248	
50	60 - 65	9 767	3	21	154	758	1 912	
51	65 - 70	20 011	8	61	378	2 431	4 168	
52	70 - 75	12 423	3	42	206	1 396	2 485	
53	75 - 80	11 005	8	30	255	1 158	2 499	
54	80 - 85	6 551	13	28	158	684	1 630	
55	85 - 90	2 866	4	12	81	249	785	
56	90 und älter	1 454	3	.	49	99	473	
	davon							
57	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	57 611	41	244	2 617	5 528	12 783	
58	Altersgrenze und älter	53 385	38	172	1 117	5 954	11 838	
59	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,5	41,6	36,5	35,9	41,6	44,1	
60	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,3	79,0	74,5	75,4	73,5	75,0	

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					Durchschnittlicher Bruttobedarf im letzten Monat des Quartals in €	Lfd. Nr.
700 - 800	800- 900	900 - 1 000	1 000 - 1 500	1 500 und mehr		
Männlich						
13 180	10 196	6 106	4 056	89	759	1
8 942	8 241	5 169	3 983	86	766	2
4 238	1 955	937	73	3	738	3
78	24	6	4	.	611	4
404	112	43	20	.	647	5
831	370	165	82	.	689	6
1 722	971	502	274	8	726	7
1 596	1 178	698	386	12	773	8
2 541	2 231	1 405	771	16	791	9
1 174	1 114	723	431	12	794	10
2 124	1 908	1 131	850	25	769	11
1 163	1 098	724	607	5	781	12
862	696	437	399	3	760	13
472	360	187	147	.	735	14
161	103	69	68	.	743	15
52	31	16	17	.	745	16
8 447	6 095	3 615	2 008	51	755	17
4 733	4 101	2 491	2 048	38	765	18
45,7	49,2	50,5	51,0	50,5	X	19
72,9	72,5	72,5	72,8	71,3	X	20
Weiblich						
13 030	12 584	6 828	4 520	75	775	21
9 514	11 398	6 162	4 482	73	786	22
3 516	1 186	666	38	2	728	23
70	11	5	-	-	607	24
254	80	32	12	.	647	25
536	263	139	72	.	694	26
1 168	634	365	195	4	730	27
1 192	828	518	315	6	779	28
1 896	1 802	1 178	792	10	803	29
1 056	1 139	740	519	11	805	30
2 269	2 586	1 245	815	12	780	31
1 408	1 714	894	667	11	792	32
1 523	1 748	826	554	7	784	33
935	1 088	505	335	7	781	34
460	471	243	155	3	775	35
263	220	138	89	.	762	36
6 268	4 887	3 055	1 939	33	767	37
6 762	7 697	3 773	2 581	42	782	38
46,8	51,0	51,7	52,7	51,4	X	39
75,2	74,9	75,1	74,9	75,7	X	40
Insgesamt						
26 210	22 780	12 934	8 576	164	767	41
18 456	19 639	11 331	8 465	159	776	42
7 754	3 141	1 603	111	5	733	43
148	35	11	4	.	609	44
658	192	75	32	.	647	45
1 367	633	304	154	.	691	46
2 890	1 605	867	469	12	728	47
2 788	2 006	1 216	701	18	776	48
4 437	4 033	2 583	1 563	26	796	49
2 230	2 253	1 463	950	23	799	50
4 393	4 494	2 376	1 665	37	775	51
2 571	2 812	1 618	1 274	16	787	52
2 385	2 444	1 263	953	10	775	53
1 407	1 448	692	482	9	765	54
621	574	312	223	5	766	55
315	251	154	106	.	760	56
14 715	10 982	6670,0	3947,0	84	760	57
11 495	11 798	6 264	4 629	80	775	58
46,2	50,0	51,0	51,8	50,9	X	59
74,2	74,0	74,0	74,0	73,6	X	60

5. Empfänger(-innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017
nach Ort der Leistungsgewährung, Altersgruppen, Höhe des angerechneten Einkommens und Geschlecht

Lfd. Nr.	Ort der Leistungsgewährung / Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (-innen) insgesamt	Darunter mit angerechnetem Einkommen			
			Empfänger (-innen) mit angerechnetem Einkommen	Davon mit angerechnetem Einkommen im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... €		
				unter 100	100 -200	200 - 300
Männlich						
1	Insgesamt	54 967	39 338	7 279	5 980	5 331
	davon					
2	außerhalb von Einrichtungen	42 616	32 544	5 455	4 811	4 488
3	in Einrichtungen	12 351	6 794	1 824	1 169	843
	davon					
4	18 - 21	554	205	57	93	24
5	21 - 25	1 769	1 144	498	318	222
6	25 - 30	3 142	2 218	1 050	549	428
7	30 - 40	6 209	4 083	1 753	1 124	654
8	40 - 50	5 732	3 405	775	606	447
9	50 - 60	9 698	6 015	717	716	686
10	60 - 65	4 964	3 211	330	326	369
11	65 - 70	9 707	8 463	1 105	1 064	1 083
12	70 - 75	5 669	5 022	684	579	671
13	75 - 80	4 212	3 337	196	369	450
14	80 - 85	2 276	1 618	85	177	220
15	85 - 90	809	491	26	44	58
16	90 und älter	226	126	3	15	19
	davon					
17	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	32 526	20 603	5 201	3 772	2 865
18	Altersgrenze und älter	22 441	18 735	2 078	2 208	2 466
19	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,8	45,7	38,1	40,5	43,1
20	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,0	72,5	70,8	72,1	72,6
Weiblich						
21	Insgesamt	56 029	42 027	6 204	4 747	4 785
	davon					
22	außerhalb von Einrichtungen	46 185	36 041	4 846	3 930	4 069
23	in Einrichtungen	9 844	5 986	1 358	817	716
	davon					
24	18 - 21	376	139	39	64	19
25	21 - 25	1 198	815	345	235	153
26	25 - 30	2 245	1 569	748	382	298
27	30 - 40	4 175	2 774	1 299	677	402
28	40 - 50	4 092	2 432	573	399	254
29	50 - 60	7 729	4 751	648	486	476
30	60 - 65	4 803	3 232	349	296	324
31	65 - 70	10 304	9 058	1 139	867	951
32	70 - 75	6 754	5 935	702	550	639
33	75 - 80	6 793	5 488	209	439	586
34	80 - 85	4 275	3 292	102	215	384
35	85 - 90	2 057	1 557	35	88	176
36	90 und älter	1 228	985	16	49	123
	davon					
37	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	25 085	16 048	4 025	2 578	1 951
38	Altersgrenze und älter	30 944	25 979	2 179	2 169	2 834
39	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,3	47,3	39,5	41,3	43,8
40	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,1	74,8	71,2	73,6	75,0
Insgesamt						
41	Insgesamt	110 996	81 365	13 483	10 727	10 116
	davon					
42	außerhalb von Einrichtungen	88 801	68 585	10 301	8 741	8 557
43	in Einrichtungen	22 195	12 780	3 182	1 986	1 559
	davon					
44	18 - 21	930	344	96	157	43
45	21 - 25	2 967	1 959	843	553	375
46	25 - 30	5 387	3 787	1 798	931	726
47	30 - 40	10 384	6 857	3 052	1 801	1 056
48	40 - 50	9 824	5 837	1 348	1 005	701
49	50 - 60	17 427	10 766	1 365	1 202	1 162
50	60 - 65	9 767	6 443	679	622	693
51	65 - 70	20 011	17 521	2 244	1 931	2 034
52	70 - 75	12 423	10 957	1 386	1 129	1 310
53	75 - 80	11 005	8 825	405	808	1 036
54	80 - 85	6 551	4 910	187	392	604
55	85 - 90	2 866	2 048	61	132	234
56	90 und älter	1 454	1 111	19	64	142
	davon					
57	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	57 611	36 651	9 226	6 350	4 816
58	Altersgrenze und älter	53 385	44 714	4 257	4 377	5 300
59	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,5	46,4	38,7	40,8	43,4
60	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,3	73,8	71,0	72,9	73,9

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

2) Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit angerechnetem Einkommen.

Darunter mit angerechnetem Einkommen						Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im letzten Monat des Quartals in € ²⁾	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im letzten Monat des Quartals bezogen auf alle Leistungsberechtigten in €	Lfd. Nr.
Davon mit angerechnetem Einkommen im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... €								
300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 und mehr			
Männlich								
4 918	5 195	5 044	3 464	1 440	687	339	243	1
4 212	4 460	4 259	2 889	1 321	649	350	267	2
706	735	785	575	119	38	290	159	3
23	6	.	-	.	-	177	65	4
62	25	.	.	.	-	149	96	5
122	39	.	.	.	.	144	102	6
233	136	85	73	19	6	166	109	7
470	411	350	221	100	25	300	178	8
893	1 045	965	657	242	94	386	239	9
433	593	552	369	171	68	406	263	10
1 174	1 317	1 281	890	364	185	377	329	11
671	715	802	534	241	125	382	339	12
492	549	580	425	172	104	423	335	13
259	245	281	194	97	60	429	305	14
65	89	98	68	25	18	448	272	15
21	25	.	15	6	.	418	233	16
2 273	2 308	2 042	1 384	552	206	291	184	17
2 645	2 887	3 002	2 080	888	481	393	328	18
50,0	53,7	54,9	54,8	55,4	56,5	X	X	19
72,7	72,7	72,9	73	73	73,7	X	X	20
Weiblich								
4 833	5 738	6 374	5 412	2 685	1 249	395	296	21
4 197	4 910	5 500	4 823	2 557	1 209	406	317	22
636	828	874	589	128	40	325	198	23
9	6	.	-	-	-	178	66	24
48	24	.	.	.	-	150	102	25
82	38	.	.	.	-	144	101	26
169	96	63	42	18	8	162	108	27
256	290	309	212	103	36	324	193	28
574	710	794	642	309	112	405	249	29
376	495	599	497	213	83	427	287	30
1 095	1 338	1 523	1 310	603	232	412	363	31
711	885	965	862	406	215	420	369	32
718	879	1 017	886	508	246	475	384	33
457	536	574	522	324	178	482	371	34
223	265	298	264	130	78	487	369	35
115	176	211	165	70	60	496	397	36
1 558	1 713	1 848	1 460	669	246	315	202	37
3 275	4 025	4 526	3 952	2 016	1 003	444	372	38
50,9	53,9	55,5	56,2	56,2	56,0	X	X	39
75,1	75,1	75,2	75,2	75,6	76,7	X	X	40
Insgesamt								
9 751	10 933	11 418	8 876	4 125	1 936	368	270	41
8 409	9 370	9 759	7 712	3 878	1 858	379	293	42
1 342	1 563	1 659	1 164	247	78	306	176	43
32	12	3	-	.	-	177	65	44
110	49	20	8	.	-	149	99	45
204	77	27	20	.	.	144	101	46
402	232	148	115	37	14	164	109	47
726	701	659	433	203	61	310	184	48
1 467	1 755	1 759	1 299	551	206	394	244	49
809	1 088	1 151	866	384	151	416	275	50
2 269	2 655	2 804	2 200	967	417	396	346	51
1 382	1 600	1 767	1 396	647	340	403	355	52
1 210	1 428	1 597	1 311	680	350	455	365	53
716	781	855	716	421	238	465	348	54
288	354	396	332	155	96	478	341	55
136	201	232	180	76	61	487	372	56
3 831	4 021	3 890	2 844	1 221	452	302	192	57
5 920	6 912	7 528	6 032	2 904	1 484	422	354	58
50,4	53,8	55,2	55,5	55,9	56,3	X	X	59
74,0	74,1	74,3	74,4	74,8	75,7	X	X	60

6. Empfänger(-innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017
nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, durchschnittlichem angerechneten Einkommen und Geschlecht

Lfd. Nr.	Ort der Leistungsgewährung / Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (-innen) mit angerechnetem Einkommen ²⁾	Nach durchschnittlichem angerechneten Einkommen im letzten Monat des Quartals in € ³⁾				
			Erwerbseinkommen	Vermögenseinkünfte	Rente wegen Erwerbsminderung	Altersrente	Hinterbliebenenrente
Männlich							
1	Zusammen	39 338	76	206	406	370	238
	davon						
2	außerhalb von Einrichtungen	32 544	85	194	403	367	232
3	in Einrichtungen	6 794	42	267	428	404	261
	davon						
4	18 - 21	205	64	15	-	-	187
5	21 - 25	1 144	55	185	259	19	187
6	25 - 30	2 218	71	145	374	-	184
7	30 - 40	4 083	76	180	356	318	246
8	40 - 50	3 405	71	147	390	420	340
9	50 - 60	6 015	75	214	418	419	330
10	60 - 65	3 211	74	229	408	451	259
11	65 - 70	8 463	133	177	417	351	239
12	70 - 75	5 022	117	208	-	356	213
13	75 - 80	3 337	118	166	-	411	239
14	80 - 85	1 618	92	173	-	419	260
15	85 - 90	491	143	636	-	415	240
16	90 und älter	126	288	107	-	374	212
	davon						
17	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	20 603	72	198	407	440	241
18	Altersgrenze und älter	18 735	128	213	366	369	237
Weiblich							
19	Zusammen	42 027	68	154	438	378	335
	davon						
20	außerhalb von Einrichtungen	36 041	75	156	437	378	334
21	in Einrichtungen	5 986	39	132	450	382	340
	davon						
22	18 - 21	139	38	-	-	-	199
23	21 - 25	815	55	-	232	-	194
24	25 - 30	1 569	63	-	291	-	179
25	30 - 40	2 774	64	171	395	414	269
26	40 - 50	2 432	63	216	440	367	330
27	50 - 60	4 751	67	180	447	456	343
28	60 - 65	3 232	69	173	431	438	367
29	65 - 70	9 058	110	156	431	362	299
30	70 - 75	5 935	114	151	-	356	330
31	75 - 80	5 488	88	128	-	418	354
32	80 - 85	3 292	59	119	-	403	350
33	85 - 90	1 557	-	149	-	387	336
34	90 und älter	985	-	62	-	363	346
	davon						
35	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	16 048	63	180	438	444	328
36	Altersgrenze und älter	25 979	110	137	420	377	336
Insgesamt							
37	Insgesamt	81 365	73	176	420	375	319
	davon						
38	außerhalb von Einrichtungen	68 585	81	172	418	373	319
39	in Einrichtungen	12 780	40	202	435	391	322
	davon						
40	18 - 21	344	54	15	-	-	192
41	21 - 25	1 959	55	185	248	19	190
42	25 - 30	3 787	68	145	335	-	182
43	30 - 40	6 857	71	175	370	390	260
44	40 - 50	5 837	67	181	410	395	333
45	50 - 60	10 766	72	196	430	434	340
46	60 - 65	6 443	71	194	419	445	348
47	65 - 70	17 521	122	166	424	356	290
48	70 - 75	10 957	116	172	-	356	314
49	75 - 80	8 825	106	139	-	415	341
50	80 - 85	4 910	82	140	-	408	339
51	85 - 90	2 048	143	358	-	393	324
52	90 und älter	1 111	288	70	-	364	337
	davon						
53	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	36 651	68	188	420	442	301
54	Altersgrenze und älter	44 714	120	166	394	374	323

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

2) Ohne Mehrfachzählung.

3) Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit der jeweiligen angerechneten Einkommensart.

Nach durchschnittlichem angerechneten Einkommen im letzten Monat des Quartals in € ³⁾							Lfd. Nr.
Versorgungsbezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Vorsorge	Öffentlich-rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes-versorgungs-gesetz	Übersteigendes Einkommen des Ehepartners/der Ehepartnerin sowie des Partners/der Partnerin einer eheähnlichen Gemeinschaft gem. § 43 Abs. 1 SGB XII	Sonstige Einkünfte	
Männlich							
322	152	100	183	286	138	147	1
247	148	97	188	341	134	155	2
413	172	118	172	270	501	133	3
410	-	-	184	-	-	116	4
199	-	44	187	212	-	102	5
342	-	16	185	-	167	81	6
316	219	-	183	205	190	79	7
355	316	52	179	311	158	108	8
432	96	82	172	284	177	145	9
358	169	101	178	441	157	169	10
263	134	75	191	43	119	171	11
254	138	89	177	-	132	164	12
332	227	120	192	240	135	210	13
207	141	119	192	283	160	233	14
-	-	215	192	738	130	256	15
-	-	310	-	112	198	266	16
380	143	87	183	287	166	114	17
273	154	104	187	283	133	192	18
Weiblich							
205	151	87	185	253	175	144	19
148	156	86	190	231	174	147	20
339	121	96	172	279	383	138	21
-	-	-	188	-	-	126	22
31	-	-	188	-	141	91	23
207	-	23	186	177	230	94	24
357	-	39	186	261	198	87	25
552	88	67	178	335	188	106	26
428	193	102	174	430	199	155	27
215	265	101	181	197	199	168	28
133	142	76	193	158	159	149	29
125	116	90	183	265	162	149	30
179	219	80	211	203	179	160	31
205	116	97	180	332	197	171	32
70	103	84	158	319	219	203	33
140	198	100	189	84	177	196	34
337	206	95	184	293	197	123	35
149	140	86	192	224	170	161	36
Insgesamt							
264	151	91	184	265	162	146	37
191	153	89	189	253	160	151	38
384	142	103	172	274	437	135	39
410	-	-	186	-	-	120	40
115	-	44	187	212	141	97	41
315	-	18	186	177	218	86	42
332	219	39	184	228	196	83	43
421	145	65	179	316	174	107	44
431	147	94	173	381	191	150	45
263	205	101	179	295	187	169	46
180	138	76	192	129	146	159	47
205	125	90	180	265	151	156	48
243	223	91	205	215	162	179	49
206	125	103	183	315	181	195	50
70	103	107	163	424	186	220	51
140	198	113	189	91	183	208	52
363	175	92	184	290	187	118	53
203	145	91	190	238	157	174	54

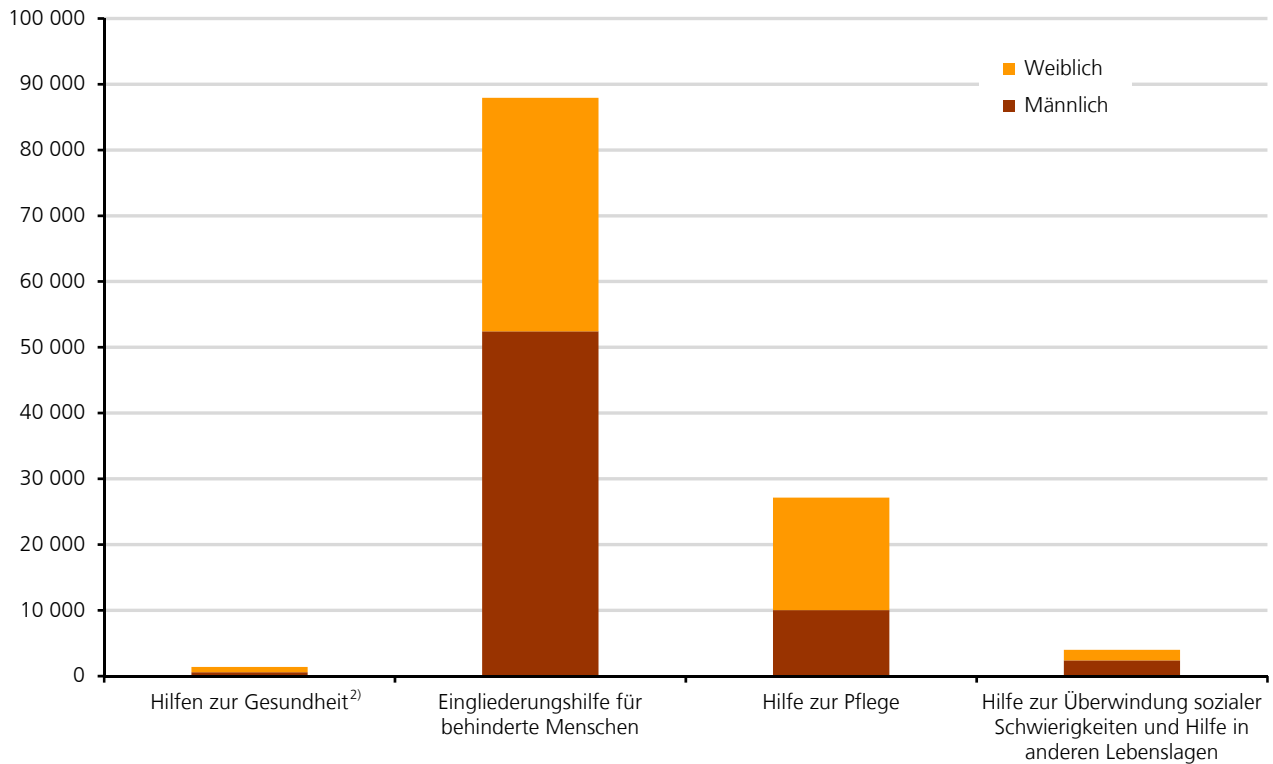
**7. Empfänger(-innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2017
nach Ort der Leistungsgewährung, Empfängergruppe, Geschlecht, Staatsangehörigkeit sowie Sitz des Trägers**

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Davon		Außerhalb von Einrichtungen			In Einrichtungen			Darunter Deutsch	Je 10 000 Einwohner/ -innen ²⁾
				18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹⁾	Alters- grenze und älter ¹⁾	zusam- men	Davon		zusam- men	Davon			
							18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹⁾	Alters- grenze und älter ¹⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹⁾	Alters- grenze und älter ¹⁾		
Braunschweig, Stadt	3 186	1 473	1 713	1 403	1 783	2 841	1 311	1 530	345	92	253	2 748	150
Salzgitter, Stadt	1 557	686	871	651	906	1 356	596	760	201	55	146	1 239	181
Wolfsburg, Stadt	1 184	545	639	571	613	1 106	549	557	78	22	56	944	114
Gifhorn	1 371	721	650	735	636	1 246	707	539	125	28	97	1 208	96
Goslar	2 190	1 067	1 123	970	1 220	1 944	926	1 018	246	44	202	1 961	184
Helmstedt	970	486	484	506	464	865	478	387	105	28	77	874	125
Northeim	1 739	850	889	953	786	1 580	919	661	159	34	125	1 482	154
Peine	1 365	656	709	756	609	1 242	722	520	123	34	89	1 159	125
Wolfenbüttel	1 411	679	732	698	713	1 254	664	590	157	34	123	1 292	139
Göttingen	4 562	2 306	2 256	2 347	2 215	4 165	2 245	1 920	397	102	295	3 884	165
Braunschweig	19 535	9 469	10 066	9 590	9 945	17 599	9 117	8 482	1 936	473	1 463	16 791	145
Region Hannover	18 885	9 103	9 782	6 795	12 090	17 410	6 389	11 021	1 475	406	1 069	13 050	197
Diepholz	2 308	1 120	1 188	1 063	1 245	2 121	1 028	1 093	187	35	152	2 053	129
HamelN-Pyrmont	2 339	1 168	1 171	1 049	1 290	2 117	995	1 122	222	54	168	1 833	187
Hildesheim	3 431	1 703	1 728	1 759	1 672	3 119	1 667	1 452	312	92	220	2 872	147
Holzminde	1 074	529	545	545	529	961	530	431	113	15	98	1 015	177
Nienburg (Weser)	1 561	751	810	832	729	1 431	797	634	130	35	95	1 354	155
Schaumburg	1 973	917	1 056	972	1 001	1 812	931	881	161	41	120	1 671	149
Hannover	31 571	15 291	16 280	13 015	18 556	28 971	12 337	16 634	2 600	678	1 922	23 848	176
Celle	2 560	1 193	1 367	1 172	1 388	2 269	1 112	1 157	291	60	231	2 236	174
Cuxhaven	1 923	920	1 003	875	1 048	1 678	814	864	245	61	184	1 781	116
Harburg	2 161	1 016	1 145	885	1 276	1 945	854	1 091	216	31	185	2 010	104
Lüchow-Dannenberg	570	296	274	294	276	516	281	235	54	13	41	547	138
Lüneburg	2 355	1 196	1 159	1 219	1 136	2 172	1 170	1 002	183	49	134	2 122	157
Osterholz	904	432	472	398	506	828	384	444	76	14	62	814	96
Rotenburg (Wümme)	1 401	682	719	684	717	1 246	655	591	155	29	126	1 288	104
Heidekreis	1 343	650	693	561	782	1 226	542	684	117	19	98	1 148	116
Stade	1 865	891	974	881	984	1 705	842	863	160	39	121	1 711	112
Uelzen	1 119	603	516	634	485	1 018	611	407	101	23	78	1 020	142
Verden	1 280	633	647	631	649	1 171	609	562	109	22	87	1 092	114
Lüneburg	17 481	8 512	8 969	8 234	9 247	15 774	7 874	7 900	1 707	360	1 347	15 769	124
Delmenhorst, Stadt	1 518	680	838	581	937	1 433	563	870	85	18	67	1 150	237
Emden, Stadt	730	332	398	324	406	672	310	362	58	14	44	686	173
Oldenburg (Oldb), Stadt	2 472	1 128	1 344	1 054	1 418	2 286	1 010	1 276	186	44	142	2 134	177
Osnabrück, Stadt	2 866	1 313	1 553	1 029	1 837	2 593	966	1 627	273	63	210	2 094	205
Wilhelmshaven, Stadt	1 624	761	863	716	908	1 465	683	782	159	33	126	1 477	248
Ammerland	1 085	497	588	436	649	999	423	576	86	13	73	990	107
Aurich	2 053	965	1 088	1 121	932	1 883	1 087	796	170	34	136	1 915	130
Cloppenburg	1 330	594	736	596	734	1 220	581	639	110	15	95	1 211	101
Emsland	2 861	1 371	1 490	1 534	1 327	2 661	1 501	1 160	200	33	167	2 697	109
Friesland	901	388	513	383	518	807	364	443	94	19	75	828	109
Grafschaft Bentheim	1 241	592	649	605	636	1 150	587	563	91	18	73	1 056	112
Leer	1 872	856	1 016	1 009	863	1 723	974	749	149	35	114	1 733	135
Oldenburg	1 068	482	586	410	658	958	387	571	110	23	87	955	100
Osnabrück	3 177	1 472	1 705	1 495	1 682	2 953	1 466	1 487	224	29	195	2 802	109
Vechta	1 112	500	612	452	660	1 027	435	592	85	17	68	923	99
Wesermarsch	1 157	548	609	547	610	1 043	518	525	114	29	85	1 054	155
Wittmund	630	297	333	293	337	564	283	281	66	10	56	608	133
Weser-Ems	27 697	12 776	14 921	12 585	15 112	25 437	12 138	13 299	2 260	447	1 813	24 313	134
Land Niedersachsen	96 284	46 048	50 236	43 424	52 860	87 781	41 466	46 315	8 503	1 958	6 545	80 721	146
Niedersachsen	110 996	54 967	56 029	57 611	53 385	88 801	42 083	46 718	22 195	15 528	6 667	94 937	168

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

2) Im Alter von 18 Jahren und älter. Einwohner/-innen am 31.12.2016 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

Empfänger(-innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017
nach Art der Hilfe und Geschlecht*)¹⁾



*) Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

Empfänger(-innen) von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(-innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*

1.1 Am 31. Dezember 2017

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(-innen) insgesamt	Darunter Empfänger(-innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
				0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	20 895	1 423	7 764	4 922	6 360	1 849	32,2
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	519	386	.	.	157	288	62,4
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	17 904	774	7 655	4 477	5 198	574	27,8
4	Hilfe zur Pflege	1 240	139	76	157	387	620	60,9
5	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 361	145	.	.	669	422	55,5
Weiblich								
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	17 360	1 494	4 165	4 209	5 827	3 159	40,8
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	730	535	.	.	134	474	65,7
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	13 507	636	4 081	3 881	4 913	632	32,8
9	Hilfe zur Pflege	2 182	257	51	106	446	1 579	71,8
10	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 170	117	.	.	374	645	65,0
Zusammen								
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	38 255	2 917	11 929	9 131	12 187	5 008	36,1
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 249	921	64	132	291	762	64,3
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	31 411	1 410	11 736	8 358	10 111	1 206	30,0
14	Hilfe zur Pflege	3 422	396	127	263	833	2 199	67,8
15	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 531	262	7	414	1 043	1 067	59,9
In Einrichtungen								
Männlich								
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	46 263	12 945	9 523	11 550	17 479	7 711	41,7
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	67	32	.	.	18	36	60,9
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	36 580	9 177	9 512	11 177	14 320	1 571	34,6
19	Hilfe zur Pflege	8 783	3 642	8	152	2 653	5 970	70,3
20	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 021	200	.	.	577	191	51,4
Weiblich								
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	38 898	10 286	4 758	7 744	11 918	14 478	54,0
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	57	33	.	.	6	40	68,4
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	23 640	6 294	4 751	7 585	10 025	1 279	37,1
24	Hilfe zur Pflege	14 941	4 005	6	100	1 801	13 034	80,4
25	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	433	44	.	.	155	199	64,2
Zusammen								
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	85 161	23 231	14 281	19 294	29 397	22 189	47,3
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	124	65	3	21	24	76	64,4
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	60 220	15 471	14 263	18 762	24 345	2 850	35,5
29	Hilfe zur Pflege	23 724	7 647	14	252	4 454	19 004	76,7
30	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 454	244	3	329	732	390	55,2
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich								
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	64 972	14 087	17 019	15 603	22 905	9 445	38,7
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	586	418	35	52	175	324	62,2
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	52 417	9 737	16 914	14 793	18 631	2 079	32,1
34	Hilfe zur Pflege	10 019	3 779	84	309	3 040	6 586	69,1
35	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 382	345	5	518	1 246	613	53,7
Weiblich								
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	54 514	11 546	8 804	11 289	16 914	17 507	50,1
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	787	568	32	101	140	514	65,9
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	35 516	6 780	8 717	10 808	14 151	1 840	35,3
39	Hilfe zur Pflege	17 119	4 261	57	206	2 246	14 610	79,3
40	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 603	161	5	225	529	844	64,8
Insgesamt								
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	119 486	25 633	25 823	26 892	39 819	26 952	43,9
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 373	986	67	153	315	838	64,3
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	87 933	16 517	25 631	25 601	32 782	3 919	33,4
44	Hilfe zur Pflege	27 138	8 040	141	515	5 286	21 196	75,5
45	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 985	506	10	743	1 775	1 457	58,2

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

1. Empfänger(-innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*

1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2017

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(-innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	31 848	13 200	6 889	8 702	3 057	30,7
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	950	.	.	301	440	57,6
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26 404	12 988	6 020	6 533	863	25,2
4	Hilfe zur Pflege	1 917	109	209	620	979	61,6
5	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 924	.	.	1 371	930	55,2
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	26 295	7 068	6 170	7 991	5 066	39,9
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 685	.	.	351	705	54,2
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	19 178	6 882	5 156	6 123	1 017	30,8
9	Hilfe zur Pflege	3 152	74	137	677	2 264	71,7
10	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 811	.	.	959	1 428	62,7
Zusammen							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	58 143	20 268	13 059	16 693	8 123	34,9
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 635	151	687	652	1 145	55,4
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	45 582	19 870	11 176	12 656	1 880	27,5
14	Hilfe zur Pflege	5 069	183	346	1 297	3 243	67,9
15	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 735	108	939	2 330	2 358	58,9
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	54 956	12 668	12 980	19 458	9 850	41,3
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	177	.	.	57	66	54,2
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	42 171	12 635	12 311	15 457	1 768	33,0
19	Hilfe zur Pflege	11 358	33	202	3 228	7 895	70,9
20	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 765	.	.	973	258	49,1
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	46 600	6 296	8 606	13 001	18 697	54,8
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	218	.	.	42	99	57,0
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26 891	6 272	8 375	10 755	1 489	35,8
24	Hilfe zur Pflege	19 395	19	142	2 151	17 083	81,1
25	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	605	.	.	217	252	61,6
Zusammen							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	101 556	18 964	21 586	32 459	28 547	47,5
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	395	15	116	99	165	55,7
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	69 062	18 907	20 686	26 212	3 257	34,1
29	Hilfe zur Pflege	30 753	52	344	5 379	24 978	77,3
30	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 370	4	666	1 190	510	52,3
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	82 476	24 383	18 559	26 851	12 683	37,7
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 110	87	171	355	497	57,0
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	64 526	24 160	17 059	20 782	2 525	30,1
34	Hilfe zur Pflege	13 247	142	409	3 843	8 853	69,6
35	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 650	54	1 086	2 327	1 183	53,0
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	69 729	12 636	13 743	19 871	23 479	50,0
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 884	78	626	389	791	54,4
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	43 199	12 437	12 533	15 837	2 392	33,7
39	Hilfe zur Pflege	22 511	93	279	2 820	19 319	79,8
40	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 407	58	500	1 173	1 676	62,5
Insgesamt							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	152 205	37 019	32 302	46 722	36 162	43,4
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 994	165	797	744	1 288	55,4
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	107 725	36 597	29 592	36 619	4 917	31,5
44	Hilfe zur Pflege	35 758	235	688	6 663	28 172	76,0
45	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 057	112	1 586	3 500	2 859	57,0

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2. Empfänger(-innen) von Hilfen zur Gesundheit* außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

2.1 Am 31. Dezember 2017

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(-innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	519	33	41	157	288	62,4
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	-	-	-	.	78,5
3	Hilfe bei Krankheit	.	-	.	.	.	62,6
4	Hilfe zur Familienplanung	.	-	.	.	-	39,1
5	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	730	31	91	134	474	65,7
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
8	Hilfe bei Krankheit	.	-	.	.	.	69,4
9	Hilfe zur Familienplanung	.	-	.	.	-	33,1
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	-	-	-	-
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 249	64	132	291	762	64,3
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	-	-	-	.	78,5
14	Hilfe bei Krankheit	1 169	64	67	277	761	66,4
15	Hilfe zur Familienplanung	.	-	65	14	-	33,5
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	-	-	-	-
17	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	67	.	.	18	36	60,9
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
20	Hilfe bei Krankheit	66	.	.	18	36	61,2
21	Hilfe zur Familienplanung	.	-	.	-	-	39,5
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	57	.	.	6	40	68,4
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
25	Hilfe bei Krankheit	53	.	.	5	40	70,8
26	Hilfe zur Familienplanung	.	-	.	-	-	37,3
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	-	-	-	-
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	124	3	21	24	76	64,4
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
31	Hilfe bei Krankheit	119	.	17	23	76	65,5
32	Hilfe zur Familienplanung	.	-	.	-	-	37,7
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	-	-	-	-
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	586	35	52	175	324	62,2
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	-	-	-	.	78,5
37	Hilfe bei Krankheit	579	35	49	172	323	62,4
38	Hilfe zur Familienplanung	.	-	3	.	-	39,2
39	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	787	32	101	140	514	65,9
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
42	Hilfe bei Krankheit	709	32	35	128	514	69,5
43	Hilfe zur Familienplanung	78	-	66	.	-	33,4
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	-	-	-	-
45	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 373	67	153	315	838	64,3
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	-	-	-	.	78,5
48	Hilfe bei Krankheit	1 288	67	84	300	837	66,3
49	Hilfe zur Familienplanung	.	-	69	.	-	33,8
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	-	-	-	-
51	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	2 366	94	143	799	1 330	64,6
53	Weiblich	2 821	55	68	460	2 238	73,7
54	Insgesamt	5 187	149	211	1 259	3 568	69,5

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2. Empfänger(-innen) von Hilfen zur Gesundheit* außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2017

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(-innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	950	79	130	301	440	57,6
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	-	.	-	.	55,0
3	Hilfe bei Krankheit	945	79	127	300	439	57,7
4	Hilfe zur Familienplanung	.	-	.	13	-	36,4
5	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 685	72	557	351	705	54,2
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	-	.	-	-	17,5
8	Hilfe bei Krankheit	1 327	71	256	295	705	60,1
9	Hilfe zur Familienplanung	586	-	474	112	-	33,5
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	.	-	-	20,5
11	Hilfe bei Sterilisation	.	-	.	-	-	30,5
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 635	151	687	652	1 145	55,4
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	-	.	-	.	36,3
14	Hilfe bei Krankheit	2 272	150	383	595	1 144	59,1
15	Hilfe zur Familienplanung	619	-	494	125	-	33,7
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	.	-	-	20,5
17	Hilfe bei Sterilisation	.	-	.	-	-	30,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	177	8	46	57	66	54,2
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
20	Hilfe bei Krankheit	175	8	45	56	66	54,4
21	Hilfe zur Familienplanung	.	-	.	-	-	42
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	218	7	70	42	99	57,0
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
25	Hilfe bei Krankheit	166	7	32	28	99	64,3
26	Hilfe zur Familienplanung	52	-	38	14	-	33,7
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	-	-	-	-
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	395	15	116	99	165	55,7
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
31	Hilfe bei Krankheit	341	15	77	84	165	59,2
32	Hilfe zur Familienplanung	54	-	39	15	-	34,0
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	-	-	-	-
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 110	87	171	355	497	57,0
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	-	.	-	.	55,0
37	Hilfe bei Krankheit	1 103	87	167	353	496	57,1
38	Hilfe zur Familienplanung	35	-	21	14	-	36,8
39	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 884	78	626	389	791	54,4
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	-	.	-	-	17,5
42	Hilfe bei Krankheit	1 474	77	287	319	791	60,4
43	Hilfe zur Familienplanung	638	-	512	126	-	33,6
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	.	-	-	20,5
45	Hilfe bei Sterilisation	.	-	.	-	-	30,5
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 994	165	797	744	1 288	55,4
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	-	.	-	.	36,3
48	Hilfe bei Krankheit	2 577	164	454	672	1 287	59,0
49	Hilfe zur Familienplanung	673	-	533	140	-	33,7
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	.	-	-	20,5
51	Hilfe bei Sterilisation	.	-	.	-	-	30,5
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	2 682	111	213	891	1 467	63,8
53	Weiblich	3 102	71	82	490	2 459	73,7
54	Insgesamt	5 784	182	295	1 381	3 926	69,1

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3. Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen* nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2017

3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Emp- fänger (-innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (-innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Männlich			
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	52 417	9 737	1 217	10 282	2 335	1 781
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	23	4	-	3	8	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	68	6	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	16 942	3 791	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	36 760	9 244	1 216	10 047	377	253
	davon:						
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	41	.	-	15	-	3
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	11 349	3	1 212	9 929	171	18
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	7 468	3 977	-	11	22	22
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	65	.	-	45	4	.
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	10	-	-	-	-	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	22 596	8 908	.	34	129	160
	davon in ...						
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	8 347	461	-	-	-	-
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	654	39	-	11	48	39
14	...einer Wohnrichtung	13 595	8 408	.	23	81	121
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 512	480	.	29	32	43
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	539	140	4	88	31	19
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 421	37	-	233	2 010	1 603
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	25	5	-	-	-	-
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	3	.	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	5	4	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	567	157	.	36	75	62
	darunter						
	mit Leistungen für die Pflege in vollständigen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung nach §43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres						
23		4 787	3 045	-	10	24	64
				Weiblich			
24	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	35 516	6 780	817	4 955	1 220	1 013
25	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	5	-	-	-	-	-
26	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	61	10	-	-	-	-
27	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 887	2 763	-	-	-	-
28	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	25 586	6 403	817	4 834	174	129
	davon:						
29	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	31	.	-	7	.	.
30	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 663	5	813	4 771	69	5
31	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 239	2 608	-	9	10	9
32	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	36	-	-	24	-	-
33	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	7	.	-	-	-	-
34	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	17 437	6 142	.	25	74	82
	davon in ...						
35	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 884	406	-	-	-	-
36	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	457	25	.	7	34	16
37	...einer Wohnrichtung	9 096	5 711	.	18	40	66
38	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 287	354	.	11	17	28
39	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	333	83	.	40	10	9
40	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 983	21	-	125	1 064	910
41	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	24	.	-	-	-	-
42	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	-	-	-	-	-
43	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	.	-	-	-	-	-
44	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
45	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	364	121	.	15	37	.
	darunter						
	mit Leistungen für die Pflege in vollständigen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung nach §43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres						
46		3 542	2 284	-	8	16	35

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich												
1 299	999	2 638	4 018	7 138	7 090	8 793	2 748	1 164	776	139	32,1	1
-	-	-	-	4	-	5	-	-	-	-	27,7	2
-	-	7	12	19	14	13	-	-	-	-	37,8	3
-	128	1 305	2 266	3 953	3 836	4 264	1 164	26	-	-	42,1	4
265	559	1 695	2 517	4 560	4 734	6 335	2 139	1 152	773	138	32,2	5
-	-	-	4	-	3	-	-	-	5	-	28,4	6
17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	7
14	137	426	613	1 183	1 324	1 935	721	592	390	78	48,0	8
-	-	-	4	5	-	-	-	-	-	-	10,5	9
-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	40,5	10
189	421	1 456	2 212	4 089	4 319	5 864	1 945	1 014	656	107	45,0	11
9	98	600	990	1 841	1 663	2 154	596	269	117	10	43,8	12
9	8	46	67	104	119	142	36	20	5	-	38,2	13
171	315	810	1 155	2 144	2 537	3 568	1 313	725	534	97	46,1	14
41	56	110	118	188	223	266	144	122	109	29	44,8	15
16	15	26	40	63	58	58	49	35	35	-	36,0	16
1 127	394	45	9	-	-	-	-	-	-	-	12,5	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	3	-	6	10	3	-	-	-	-	-	30,7	19
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,8	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39,5	21
-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	49,3	22
42	36	35	45	68	33	64	33	-	18	-	30,2	22
94	136	272	394	718	909	1 236	462	252	176	40	45,7	23
Weiblich												
712	672	1 943	3 022	5 171	5 571	6 646	1 934	872	730	238	35,3	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29,7	25
-	-	8	8	22	13	10	-	-	-	-	37,6	26
-	60	910	1 572	2 708	2 787	3 067	763	18	-	-	42,2	27
128	414	1 312	2 024	3 469	4 005	4 910	1 555	856	727	232	36,2	28
-	-	-	-	3	-	3	-	4	-	-	39,2	29
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	30
11	101	299	429	733	900	1 370	489	432	349	98	49,0	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,4	32
-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	46,8	33
93	310	1 108	1 771	3 063	3 617	4 399	1 372	753	600	168	45,3	34
13	96	511	967	1 634	1 766	1 967	500	248	156	26	44,0	35
-	8	36	40	93	99	76	31	12	-	-	38,1	36
78	206	561	764	1 336	1 752	2 356	841	493	442	142	46,9	37
17	49	72	80	160	182	267	109	87	141	65	48,9	38
9	15	16	22	43	36	50	22	23	25	11	40,4	39
612	242	26	4	-	-	-	-	-	-	-	12,6	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	10	4	-	4	-	-	-	-	-	29,9	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21,5	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37,5	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
33	24	23	24	36	43	37	22	22	14	13	36,1	45
45	85	213	256	519	708	920	352	169	164	52	46,9	46

Noch: 3. Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*

nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2017

3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (-innen) insgesamt	Darunter Empfänger (-innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Insgesamt			
47	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	87 933	16 517	2 034	15 237	3 555	2 794
48	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	28	4	-	3	10	-
49	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	129	16	-	-	-	-
50	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	28 829	6 554	-	-	-	-
51	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	62 346	15 647	2 033	14 881	551	382
	davon:						
52	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	72	3	-	22	.	5
53	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	17 012	8	2 025	14 700	240	23
54	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	12 707	6 585	-	20	32	31
55	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	101	.	-	69	4	.
56	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	17	.	-	-	-	.
57	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	40 033	15 050	3	59	203	242
	davon in ...						
58	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	16 231	867	-	-	-	-
59	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1 111	64	.	18	82	55
60	...einer Wohneinrichtung	22 691	14 119	.	41	121	187
61	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 799	834	4	40	49	71
62	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	872	223	6	128	41	28
63	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	8 404	58	-	358	3 074	2 513
	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf						
64	einschließlich des Besuchs einer Hochschule	49	6	-	-	-	-
65	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	5	-	-	-	-	-
66	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	5	.	-	-	-	-
	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am						
67	Arbeitsleben	5	4	-	-	-	-
68	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	931	278	.	51	.	82
	darunter						
	mit Leistungen für die Pflege in vollständigen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung nach §43a SGB XI im Laufe des						
69	Berichtsjahres	8 329	5 329	-	18	40	99

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt												
2 011	1 671	4 581	7 040	12 309	12 661	15 439	4 682	2 036	1 506	377	33,4	47
-	-	-	.	4	.	5	.	-	-	-	28,0	48
-	.	15	20	41	27	23	.	-	-	-	37,7	49
.	188	2 215	3 838	6 661	6 623	7 331	1 927	44	-	-	42,2	50
393	973	3 007	4 541	8 029	8 739	11 245	3 694	2 008	1 500	370	33,8	51
.	.	.	6	5	5	4	4	5	.	.	33,0	52
22	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	53
25	238	725	1 042	1 916	2 224	3 305	1 210	1 024	739	176	48,4	54
3	3	3	6	6	-	.	.	-	.	-	12,9	55
-	-	.	.	.	6	6	.	-	-	-	43,1	56
282	731	2 564	3 983	7 152	7 936	10 263	3 317	1 767	1 256	275	45,1	57
22	194	1 111	1 957	3 475	3 429	4 121	1 096	517	273	36	43,9	58
11	16	82	107	197	218	218	67	32	7	-	38,2	59
249	521	1 371	1 919	3 480	4 289	5 924	2 154	1 218	976	239	46,4	60
58	105	182	198	348	405	533	253	209	250	94	46,7	61
25	30	42	62	106	94	108	71	58	60	13	37,7	62
1 739	636	71	13	-	-	-	-	-	-	-	12,5	63
.	4	12	10	14	.	.	-	-	-	-	30,3	64
4	-	.	-	-	-	-	-	-	-	-	17,7	65
-	-	.	.	.	-	.	-	-	-	-	38,7	66
-	-	-	-	1	1	3	-	-	-	-	49,3	67
75	60	58	69	104	76	101	55	40	32	14	32,5	68
139	221	485	650	1237	1617	2156	814	421	340	92	46,2	69

3. Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen* nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2017

3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Emp- fänger (-innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (-innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	17 904	774	1 054	3 959	1 326	857
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3	.	.	.	.	.
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	42	4	.	.	.	.
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	15 236	746	1 053	3 809	190	120
	davon:						
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	41	.	.	.	.	3
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 873	.	1 050	3 717	72	17
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	256	18	.	11	13	8
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	18	.	.	.	.	.
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	10	.	.	.	.	.
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	9 001	500	.	11	48	39
	davon in ...						
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	8 347	461	.	.	.	.
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	654	39	.	11	48	39
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 008	232	.	28	30	39
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	290	4	4	88	28	19
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 474	3	.	122	1 137	721
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	17	3	.	.	.	.
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	.	.	.	.	.
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	.	.	.	.	.	.
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	314	25	.	35	60	54
	darunter						
	mit Leistungen für die Pflege in vollständigen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung nach §43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres	.	29	.	.	.	.
Weiblich							
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	13 507	636	734	1 936	681	476
22	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3	.	.	.	.	.
23	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	39	4	.	.	.	.
24	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12 028	612	734	1 855	89	61
	davon:						
25	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	31	.	.	7	.	.
26	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 568	.	731	1 806	23	4
27	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	190	10	.	9	6	5
28	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	10	.	.	.	.	.
29	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	6	.	.	.	.	.
30	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	8 341	431	.	7	34	16
	davon in ...						
31	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 884	406	.	.	.	.
32	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	457	25	.	7	34	16
33	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	913	181	.	11	16	28
34	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	155	4	.	40	10	8
35	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 314	.	.	70	583	405
36	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	16	.	.	.	.	.
37	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	.	.	.	.	.
38	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	.	.	.	.	.	.
39	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	199	24	.	14	30	20
	darunter						
	mit Leistungen für die Pflege in vollständigen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung nach §43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres	.	27	.	.	.	.

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich												
459	307	794	1 212	2 164	1 973	2 493	732	348	192	34	27,8	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40,5	2
-	-	3	6	14	10	8	-	-	-	-	38,4	3
88	187	756	1 179	2 122	1 957	2 476	729	347	190	33	30,4	4
-	-	-	4	-	-	-	-	-	5	-	28,4	5
15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,3	6
8	21	25	37	40	34	-	-	-	-	-	34,1	7
-	-	-	4	5	-	-	-	-	-	-	23,1	8
-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	40,5	9
18	106	646	1 057	1 945	1 782	2 296	632	289	122	10	43,4	10
9	98	600	990	1 841	1 663	2 154	596	269	117	10	43,8	11
9	8	46	67	104	119	142	36	20	5	-	38,2	12
39	51	90	89	127	138	150	88	53	61	23	41,4	13
16	9	14	20	34	26	17	10	3	-	-	22,5	14
362	106	20	6	-	-	-	-	-	-	-	11,7	15
-	3	-	-	6	-	-	-	-	-	-	30,6	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
32	26	20	24	27	9	16	4	-	3	-	20,6	19
12	8	6	-	16	9	12	4	3	3	-	36,1	20
Weiblich												
254	226	641	1 104	1 910	2 034	2 272	607	308	240	84	32,8	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44,2	22
-	-	-	7	17	7	6	-	-	-	-	37,5	23
47	161	616	1 087	1 881	2 017	2 254	603	304	238	81	35,2	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39,2	25
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1	26
8	7	16	21	35	38	34	8	-	-	-	36,1	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40,8	28
-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	47,2	29
15	104	547	1 007	1 727	1 865	2 043	531	260	158	26	43,7	30
13	96	511	967	1 634	1 766	1 967	500	248	156	26	44,0	31
2	8	36	40	93	99	76	31	12	-	-	38,1	32
15	47	60	59	122	123	190	66	45	78	51	46,4	33
9	12	5	12	24	15	11	3	-	-	-	25,0	34
186	59	8	3	-	-	-	-	-	-	-	11,7	35
-	-	7	3	3	3	-	-	-	-	-	29,3	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21,5	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
31	17	10	10	17	19	15	6	-	-	3	26,6	39
-	-	9	-	20	15	9	8	4	-	-	41,5	40

Noch: 3. Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*

nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2017

3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (-innen) insgesamt	Darunter Empfänger (-innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Insgesamt			
41	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	31 411	1 410	1 788	5 895	2 007	1 333
42	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	6	.	-	-	-	-
43	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	81	8	-	-	-	-
44	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	27 264	1 358	1 787	5 664	279	181
	davon:						
45	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	72	3	-	22	.	5
46	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 441	.	1 781	5 523	95	21
47	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	446	28	-	20	19	13
48	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	28	.	-	.	.	.
49	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	16	-	-	-	-	.
50	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	17 342	931	.	.	82	55
	davon in ...						
51	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	16 231	867	-	-	-	-
52	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1 111	64	.	18	82	55
53	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 921	413	4	39	46	67
54	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	445	8	6	128	38	27
55	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 788	5	-	192	1 720	1 126
56	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	33	4	-	-	-	-
57	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	-	-	-	-	-
58	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
59	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	513	49	.	49	90	74
	darunter						
	mit Leistungen für die Pflege in vollständigen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung nach §43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres	160	56	-	-	.	8

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und mehr		
Insgesamt												
713	533	1 435	2 316	4 074	4 007	4 765	1 339	656	432	118	30,0	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42,3	42
-	-	5	13	31	17	14	-	-	-	-	38,0	43
135	348	1 372	2 266	4 003	3 974	4 730	1 332	651	428	114	32,5	44
-	-	-	6	5	5	4	4	5	-	-	33,0	45
19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,3	46
16	28	41	58	75	72	73	22	5	4	-	35,0	47
-	3	3	6	6	-	-	-	-	-	-	29,4	48
-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	43,0	49
33	210	1 193	2 064	3 672	3 647	4 339	1 163	549	280	36	43,5	50
22	194	1 111	1 957	3 475	3 429	4 121	1 096	517	273	36	43,9	51
11	16	82	107	197	218	218	67	32	7	-	38,2	52
54	98	150	148	249	261	340	154	98	139	74	43,8	53
25	21	19	32	58	41	28	13	3	-	-	23,4	54
548	165	28	9	-	-	-	-	-	-	-	11,7	55
-	3	9	7	9	5	-	-	-	-	-	30,0	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21,5	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
63	43	30	34	44	28	31	10	6	5	4	22,9	59
14	12	15	3	36	24	21	12	7	5	-	38,7	60

3. Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen* nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2017

3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Emp- fänger (-innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(-innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	36 580	9 177	164	6 424	1 047
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	20	3	-	3	8
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	26	.	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	16 942	3 791	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	22 128	8 643	164	6 320	190
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 526	3	163	6 261	99
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	7 212	3 959	-	-	9
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	47	-	-	44	.
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	13 595	8 408	.	23	81
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	504	248	-	.	.
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	249	136	-	-	3
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 002	34	-	114	885
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	8	.	-	-	-
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	3	.	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	5	4	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	253	132	-	.	15
	darunter					
19	mit Leistungen für die Pflege in vollständigen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung nach §43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres	4 747	3 033	-	10	24
Weiblich						
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	23 640	6 294	84	3 063	566
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	.	-	-	-	.
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	22	6	-	-	-
23	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 887	2 763	-	-	-
24	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14 044	5 885	84	3 015	89
	davon:					
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 111	.	83	2 980	46
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 049	2 598	-	-	4
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	26	-	-	24	-
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	.	.	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	9 096	5 711	.	.	40
30	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	374	.	-	-	.
31	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	178	79	-	-	-
32	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 691	19	-	55	489
33	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	8	-	-	-	-
34	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
35	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	.	-	-	-	-
36	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
37	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	165	97	-	.	.
	darunter					
38	mit Leistungen für die Pflege in vollständigen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung nach §43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres	3 505	2 277	-	8	15

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Männlich														
990	887	728	1 949	3 062	5 438	5 467	6 698	2 155	855	608	108	34,6	1	
-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	25,8	2	
-	-	-	4	6	5	4	-	-	-	-	-	36,8	3	
-	-	128	1 305	2 266	3 953	3 836	4 264	1 164	26	-	-	42,1	4	
133	178	379	966	1 388	2 537	2 866	3 985	1 465	842	607	108	33,7	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	6	
14	6	116	401	576	1 143	1 290	1 896	707	588	388	78	48,5	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
121	171	315	810	1 155	2 144	2 537	3 568	1 313	725	534	-	46,1	10	
4	-	-	20	29	61	85	116	56	69	48	6	51,7	11	
-	-	6	12	20	29	32	41	39	32	33	-	51,7	12	
904	778	293	25	3	-	-	-	-	-	-	-	13,2	13	
-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	31,0	14	
-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,8	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39,5	16	
-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	49,3	17	
8	10	10	15	21	41	24	48	29	16	15	-	42,1	18	
63	90	132	267	393	709	902	1232	460	252	173	40	45,8	19	
Weiblich														
558	480	466	1 400	2 122	3 597	3 877	4 704	1 444	607	516	156	37,1	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0	21	
-	-	-	6	-	-	6	4	-	-	-	-	37,8	22	
-	-	60	910	1 572	2 708	2 787	3 067	763	18	-	-	42,2	23	
69	81	257	721	971	1 665	2 068	2 757	1 006	594	515	152	37,3	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	25	
4	3	94	283	408	698	862	1 336	481	431	347	98	49,5	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,4	27	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44,5	28	
66	78	206	561	764	1 336	1 752	2 356	841	493	442	142	46,9	29	
-	-	-	12	21	38	59	77	43	42	63	14	55,0	30	
-	-	3	11	10	19	21	39	19	23	23	9	53,8	31	
514	430	184	18	-	-	-	-	-	-	-	-	13,3	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31,0	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37,5	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
-	-	7	13	14	19	24	22	16	18	-	10	47,6	37	
34	45	83	208	254	511	697	916	351	168	164	51	46,9	38	

Noch: 3. Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2017

3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Emp- fänger (-innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(-innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
			Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	60 220	15 471	248	9 487	1 613
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	22	3	-	3	10
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	48	8	-	-	-
42	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	28 829	6 554	-	-	-
43	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	36 172	14 528	248	9 335	279
	davon:					
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 637	7	246	9 241	145
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	12 261	6 557	-	-	13
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	73	-	-	68	.
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	.	.	-	-	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	22 691	14 119	.	41	121
49	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	878	421	-	.	3
50	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	427	215	-	-	3
51	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 693	53	-	169	1 374
52	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	16	.	-	-	-
53	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-
54	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	5	.	-	-	-
55	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	5	4	-	-	-
56	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	418	229	-	.	.
	darunter					
57	mit Leistungen für die Pflege in vollständigen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung nach §43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres	8 252	5 310	-	18	39

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt													
1 548	1 367	1 194	3 349	5 184	9 035	9 344	11 402	3 599	1 462	1 124	264	35,5	39
-	-	-	-	.	.	.	4	.	-	-	-	24,1	40
-	-	.	.	7	10	10	9	.	-	-	-	37,3	41
-	.	188	2 215	3 838	6 661	6 623	7 331	1 927	44	-	-	42,2	42
202	259	636	1 687	2 359	4 202	4 934	6 742	2 471	1 436	1 122	260	35,1	43
.	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	44
18	9	210	684	984	1 841	2 152	3 232	1 188	1 019	735	176	48,9	45
.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	.	-	6,6	46
-	-	-	-	-	-	.	.	-	-	-	-	44,5	47
187	249	521	1 371	1 919	3 480	4 289	5 924	2 154	1 218	976	239	46,4	48
4	.	7	32	50	99	144	193	99	111	111	20	53,1	49
.	-	9	23	30	48	53	80	58	55	.	11	52,6	50
1 418	1 208	477	43	4	-	-	-	-	-	-	-	13,2	51
-	.	.	.	3	5	.	.	-	-	-	-	31,0	52
-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,8	53
-	-	-	.	.	.	-	.	-	-	-	-	38,7	54
-	-	-	.	.	.	-	.	-	-	-	-	38,7	55
-	-	-	-	-	.	.	3	-	-	-	-	49,3	56
8	12	17	28	35	60	48	70	45	34	27	10	44,3	56
97	135	215	475	647	1 220	1 599	2 148	811	420	337	91	46,3	57

3. Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen* nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2017

3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (-innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	64 526	1 572	14 578	4 488	2 049
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	45	-	-	14	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	100	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	17 919	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	47 906	1 567	14 461	2 448	332
	davon:					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	140	-	19	17	-
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	18 066	1 557	14 330	2 130	25
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8 652	-	19	47	32
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	106	-	55	14	5
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	42	-	-	-	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	25 965	-	46	159	177
	davon in ...					
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	10 523	-	-	-	-
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	853	-	19	55	44
14	...einer Wohneinrichtung	14 864	-	27	104	133
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 883	3	40	80	96
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	761	11	134	37	22
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	6 524	-	258	2 331	1 825
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	49	-	-	-	-
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	4	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 044	16	88	96	87
	darunter					
	mit Leistungen für die Pflege in vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen nach §43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres	5 054	-	12	29	68
Weiblich						
24	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	43 199	1 050	7 141	2 226	1 208
25	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	-	-	-	-	-
26	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	79	-	-	-	-
27	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	12 569	-	-	-	-
28	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	32 572	1 047	7 063	1 129	173
	davon:					
29	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	114	-	9	9	-
30	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 030	1 038	6 996	977	10
31	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	6 097	-	16	20	13
32	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	58	-	28	6	-
33	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	28	-	-	-	-
34	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	20 058	-	31	89	91
	davon in ...					
35	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 843	-	-	-	-
36	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	582	-	9	40	20
37	...einer Wohneinrichtung	9 834	-	22	49	71
38	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 488	4	19	39	52
39	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	480	4	56	13	14
40	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 661	-	133	1 233	1 080
41	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	43	-	-	-	-
42	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
43	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	4	-	-	-	-
44	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
45	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	731	12	40	49	36
	darunter					
	mit Leistungen für die Pflege in vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen nach §43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres	3 785	-	10	17	37

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
1 473	1 355	3 080	4 554	8 070	7 862	9 782	3 138	1 349	962	214	30,1	1
.	.	.	.	8	6	.	.	-	-	-	26,5	2
.	4	13	17	29	17	17	.	-	-	-	36,1	3
-	130	1 379	2 400	4 132	3 998	4 485	1 348	47	-	-	42,3	4
338	690	2 078	2 989	5 435	5 428	7 214	2 457	1 326	940	203	29,5	5
8	11	7	16	10	13	13	4	3	10	-	29,8	6
19	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	7
21	155	519	726	1 420	1 524	2 175	839	656	430	89	47,4	8
5	4	6	7	5	.	3	-	.	-	-	13,5	9
-	-	4	5	7	8	8	.	.	-	-	43,6	10
212	492	1 761	2 616	4 807	4 883	6 592	2 208	1 148	736	127	44,7	11
15	134	810	1 282	2 371	2 060	2 621	722	345	146	17	43,4	12
12	10	58	97	142	155	180	50	22	9	-	38,3	13
188	356	919	1 282	2 355	2 712	3 856	1 448	789	584	110	45,9	14
86	114	193	240	358	434	526	250	188	201	74	44,3	15
25	28	39	53	100	84	82	62	41	.	.	34,5	16
1 270	719	101	20	-	-	-	-	-	-	-	12,9	17
.	.	.	11	14	7	-	-	-	-	-	29,6	18
4	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-	19,5	19
-	-	-	.	.	-	.	-	-	-	-	43,0	20
-	-	-	-	.	.	4	-	-	-	-	48,1	21
65	73	67	68	116	82	146	58	27	43	12	32,4	22
98	151	281	402	745	938	1317	489	270	201	53	45,9	23
Weiblich												
812	920	2 266	3 480	5 867	6 201	7 417	2 219	1 045	911	436	33,7	24
-	-	-	.	-	.	-	-	-	-	-	29,3	25
-	-	10	11	26	16	16	-	-	-	-	38,2	26
.	.	957	1 668	2 836	2 916	3 203	884	39	-	-	42,4	27
160	516	1 601	2 457	4 137	4 568	5 628	1 794	1 018	892	389	34,0	28
.	6	4	9	17	8	18	4	10	3	5	37,1	29
9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	30
12	126	363	524	879	1 060	1 535	563	481	392	113	48,4	31
3	.	.	.	.	.	3	.	.	.	-	18,3	32
-	-	.	.	4	8	8	.	.	.	.	51,2	33
104	374	1 343	2 118	3 624	4 064	4 933	1 540	861	686	198	45,0	34
18	133	682	1 240	2 092	2 119	2 398	600	323	198	40	43,7	35
3	13	53	54	117	120	98	35	15	4	-	37,8	36
85	233	636	853	1 456	1 862	2 475	915	532	486	158	46,7	37
45	84	147	171	307	344	483	215	146	241	191	49,2	38
9	20	23	41	65	62	72	32	29	27	13	39,4	39
694	451	63	7	-	-	-	-	-	-	-	13,0	40
.	.	16	8	10	5	.	-	-	-	-	29,0	41
-	-	.	-	-	-	-	-	-	-	-	21,5	42
-	-	3	-	-	-	.	-	-	-	-	31,0	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27,2	45
44	39	50	55	80	94	68	37	30	41	56	38,7	45
50	97	228	264	539	725	963	376	186	197	96	47,5	46

Noch: 3. Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*

nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2017

3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(-innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Insgesamt			
47	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	107 725	2 622	21 719	6 714	3 257
48	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	54	.	.	.	.
49	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	179	-	-	-	-
50	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	30 488	-	-	-	-
51	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	80 478	2 614	21 524	3 577	505
	davon:					
52	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	254	.	28	26	18
53	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	27 096	2 595	21 326	3 107	35
54	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	14 749	-	35	67	45
55	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	164	-	83	20	6
56	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	70	-	.	.	.
57	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	46 023	3	77	248	268
	davon in ...					
58	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	20 366	-	-	-	-
59	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1 435	.	28	95	64
60	...einer Wohneinrichtung	24 698	.	49	153	204
61	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	5 371	7	59	119	148
62	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 241	15	190	50	36
63	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	10 185	-	391	3 564	2 905
64	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	92	-	-	-	-
65	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	6	-	-	-	-
66	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	8	-	-	-	-
67	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	11	-	-	.	-
68	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 775	28	128	145	123
	darunter					
69	mit Leistungen für die Pflege in vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen nach §43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres	8 839	-	22	46	105

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Insgesamt												
2 285	2 275	5 346	8 034	13 937	14 063	17 199	5 357	2 394	1 873	650	31,5	47
.	.	.	.	8	8	.	3	-	-	-	27,0	48
.	4	23	28	55	33	33	.	-	-	-	37,0	49
.	194	2 336	4 068	6 968	6 914	7 688	2 232	86	-	-	42,3	50
498	1 206	3 679	5 446	9 572	9 996	12 842	4 251	2 344	1 832	592	31,3	51
10	17	11	25	27	21	31	8	13	13	5	33,1	52
28	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	53
33	281	882	1 250	2 299	2 584	3 710	1 402	1 137	822	202	47,8	54
8	7	8	9	10	3	6	.	.	.	-	15,2	55
-	-	5	6	11	16	16	3	4	3	3	46,7	56
316	866	3 104	4 734	8 431	8 947	11 525	3 748	2 009	1 422	325	44,8	57
33	267	1 492	2 522	4 463	4 179	5 019	1 322	668	344	57	43,5	58
15	23	111	151	259	275	278	85	37	13	-	38,1	59
273	589	1 555	2 135	3 811	4 574	6 331	2 363	1 321	1 070	268	46,2	60
131	198	340	411	665	778	1 009	465	334	442	265	46,6	61
34	48	62	94	165	146	154	94	70	68	15	36,4	62
1 964	1 170	164	27	-	-	-	-	-	-	-	12,9	63
.	.	23	19	24	12	.	-	-	-	-	29,3	64
4	-	.	-	.	-	-	-	-	-	-	19,8	65
-	-	3	.	.	-	3	-	-	-	-	37,0	66
-	-	-	-	3	3	4	-	-	-	-	42,4	67
109	112	117	123	196	176	214	95	57	84	68	35,0	68
148	248	509	666	1284	1663	2280	865	456	398	149	46,6	69

3. Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen* nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2017

3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (-innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	26 404	1 450	7 653	2 177	1 096
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	12	-	-	-	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	55	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	23 029	1 445	7 483	847	191
	davon:					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	140	-	19	17	9
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 453	1 435	7 338	636	24
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	378	-	19	30	17
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	35	-	-	-	4
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	40	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	11 317	-	19	55	44
	davon in ...					
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	10 523	-	-	-	-
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	853	-	-	55	44
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 709	3	38	76	77
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	416	11	133	34	22
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 166	-	143	1 381	907
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	34	-	-	-	-
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	552	16	86	76	74
	darunter					
20	mit Leistungen für die Pflege in vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen nach §43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres	165	-	-	-	10
Weiblich						
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	19 178	982	3 785	1 117	660
22	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	5	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	48	-	-	-	-
24	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	17 230	979	3 687	402	100
	davon:					
25	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	114	-	9	9	9
26	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 890	971	3 612	292	7
27	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	287	-	15	12	9
28	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	19	-	-	-	-
29	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	27	-	-	-	-
30	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	10 375	-	9	40	20
	davon in ...					
31	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 843	-	-	-	-
32	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	582	-	-	40	20
33	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 646	4	19	37	46
34	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	237	4	56	13	13
35	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 745	-	77	729	555
36	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	33	-	-	-	-
37	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
38	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
39	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	350	12	39	41	33
	darunter					
40	mit Leistungen für die Pflege in vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen nach §43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres	158	-	-	5	3

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
612	523	1 089	1 580	2 828	2 500	3 113	920	467	310	86	25,2	1
.	.	-	.	5	.	.	-	-	-	-	29,8	2
.	.	5	9	17	11	10	-	-	-	-	37,2	3
145	282	1 022	1 530	2 772	2 471	3 075	916	465	301	84	26,8	4
8	11	7	16	10	13	13	4	3	10	-	29,8	5
17	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	6
15	27	36	44	60	51	54	18	4	3	-	32,5	7
.	3	5	6	5	.	.	-	.	-	-	26,0	8
-	-	4	5	5	8	8	.	.	.	.	44,1	9
25	144	859	1 368	2 501	2 206	2 786	771	367	155	17	43,0	10
15	134	810	1 282	2 371	2 060	2 621	722	345	146	17	43,4	11
12	10	58	97	142	155	180	50	22	9	-	38,3	12
69	90	131	131	202	218	248	136	92	133	65	42,3	13
22	18	19	22	51	39	24	14	5	.	-	22,3	14
470	219	38	8	-	-	-	-	-	-	-	12,0	15
-	7	6	9	7	5	-	-	-	-	-	29,1	16
-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-	30,5	17
-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-	38,5	18
46	49	35	33	.	28	40	.	4	11	.	22,2	19
18	18	9	.	32	24	27	7	5	6	-	36,8	20
Weiblich												
338	347	889	1 448	2 472	2 487	2 860	776	428	365	224	30,8	21
-	-	-	.	-	.	-	.	-	-	-	35,3	22
-	-	.	8	20	7	11	-	-	-	-	39,0	23
75	231	843	1 421	2 431	2 455	2 832	770	424	360	220	32,6	24
.	6	4	9	17	8	18	4	10	3	5	37,1	25
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,5	26
8	12	27	32	55	50	53	10	.	3	-	35,2	27
.	.	.	.	5	.	.	.	-	.	-	35,0	28
-	-	-	-	4	7	8	.	.	.	.	51,4	29
21	146	726	1 289	2 199	2 227	2 483	634	338	202	40	43,4	30
18	133	682	1 240	2 092	2 119	2 398	600	323	198	40	43,7	31
3	13	53	54	117	120	98	35	15	4	-	37,8	32
33	66	100	102	190	195	319	128	81	155	171	49,2	33
9	16	7	20	35	22	24	10	.	3	.	27,6	34
245	113	22	4	-	-	-	-	-	-	-	12,1	35
.	.	13	7	8	3	-	-	-	-	-	27,9	36
-	-	.	-	-	-	-	-	-	-	-	21,5	37
-	-	.	-	-	-	-	-	-	-	-	21,5	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,5	39
40	28	23	20	31	35	26	8	4	6	4	25,5	39
5	9	17	9	25	23	29	13	5	10	3	42,3	40

Noch: 3 Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2017

3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Emp- fänger (-innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Insgesamt			
41	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	45 582	2 432	11 438	3 294	1 756
42	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	.	.	.	.	.
43	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	103	.	.	.	.
44	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	40 259	2 424	11 170	1 249	291
	davon:					
45	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	254	.	28	26	18
46	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	14 343	2 406	10 950	928	31
47	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	665	.	34	42	26
48	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	54	.	.	7	4
49	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	67	.	.	.	.
50	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	21 692	.	28	95	64
	davon in ...					
51	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	20 366	.	.	.	.
52	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	1 435	.	28	95	64
53	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3 355	7	57	113	123
54	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	653	15	189	47	35
55	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 911	.	220	2 110	1 462
56	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	67	.	.	.	.
57	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	.	.	.	.
58	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	.	.	.	.	.
59	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	902	28	125	117	107
	darunter					
	mit Leistungen für die Pflege in vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen nach §43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres	323	.	4	5	13

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Insgesamt												
950	870	1 978	3 028	5 300	4 987	5 973	1 696	895	675	310	27,5	41
.	.	-	3	.	3	.	.	-	-	-	31,4	42
.	.	.	17	37	18	21	.	-	-	-	38,0	43
220	513	1 865	2 951	5 203	4 926	5 907	1 686	889	661	304	29,3	44
10	17	11	25	27	21	31	8	13	13	5	33,1	45
25	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	46
23	39	63	76	115	101	107	28	5	6	-	33,7	47
.	4	7	8	10	3	.	.	.	.	-	29,2	48
-	-	5	6	9	15	16	3	4	3	3	47,1	49
46	290	1 585	2 657	4 700	4 433	5 269	1 405	705	357	57	43,2	50
33	267	1 492	2 522	4 463	4 179	5 019	1 322	668	344	57	43,5	51
15	23	111	151	259	275	278	85	.	.	-	38,1	52
102	156	231	233	392	413	567	264	173	288	236	45,7	53
31	34	26	42	86	61	48	24	7	5	3	24,2	54
715	332	60	12	-	-	-	-	-	-	-	12,0	55
.	8	19	16	15	8	-	-	-	-	-	28,5	56
-	-	.	-	.	-	-	-	-	-	-	26,0	57
-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-	23,0	58
86	77	58	53	77	63	66	14	8	17	6	23,5	59
23	27	26	16	57	47	56	20	10	16	3	39,5	60

3. Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen* nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2017

3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (-innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	42 171	177	7 984	2 475	1 058
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	33	-	3	13	.
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	45	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	17 919	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	26 935	177	7 971	1 632	150
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 601	177	7 909	1 510	.
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8 287	-	-	17	15
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	71	-	54	.	.
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	.	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	14 864	-	27	104	133
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 187	-	.	.	19
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	345	-	.	3	-
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 484	-	119	981	963
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	15	-	-	-	-
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	.	-	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	7	-	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	492	-	.	20	13
	darunter					
19	mit Leistungen für die Pflege in vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen nach §43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres	4 978	-	12	29	66
Weiblich						
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	26 891	92	3 848	1 214	604
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	4	-	-	3	-
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	31	-	-	-	-
23	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	12 569	-	-	-	-
24	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	16 705	92	3 842	742	76
	davon:					
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 591	91	3 806	690	.
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 818	-	.	8	4
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	39	-	28	.	.
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	.	-	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	9 834	.	22	49	71
30	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	846	-	-	.	6
31	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	243	-	-	-	-
32	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 995	-	56	529	560
33	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	11	-	-	-	-
34	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
35	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	.	-	-	-	-
36	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	.	-	-	-	-
37	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	381	-	.	8	3
	darunter					
38	mit Leistungen für die Pflege in vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen nach §43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres	3 705	-	9	16	35

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich												
941	927	2 163	3 340	5 881	5 833	7 216	2 408	947	690	131	33,0	1
-	-	-	-	3	5	4	-	-	-	-	25,3	2
-	-	8	8	12	6	7	-	-	-	-	34,8	3
-	130	1 379	2 400	4 132	3 998	4 485	1 348	47	-	-	42,3	4
204	428	1 117	1 574	2 848	3 126	4 364	1 624	923	675	122	31,3	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	6
6	128	486	684	1 362	1 475	2 125	821	652	427	89	48,1	7
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,3	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34,0	9
188	356	919	1 282	2 355	2 712	3 856	1 448	789	584	110	45,9	10
18	24	63	110	159	219	279	115	97	69	9	47,1	11
-	10	20	31	49	45	58	48	36	39	-	49,3	12
828	518	63	12	-	-	-	-	-	-	-	13,6	13
-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	30,5	14
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,8	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43,0	16
-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	49,5	17
19	24	32	35	70	54	106	52	23	32	10	43,9	18
92	142	275	398	729	923	1305	486	270	198	53	46,1	19
Weiblich												
514	619	1 547	2 328	3 881	4 152	4 999	1 604	685	586	218	35,8	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21,8	21
-	-	8	3	6	9	5	-	-	-	-	37,0	22
-	64	957	1 668	2 836	2 916	3 203	884	39	-	-	42,4	23
92	298	826	1 117	1 877	2 262	2 967	1 109	659	572	174	35,1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	25
4	114	336	493	828	1 011	1 483	554	480	389	113	49,1	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,2	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44,5	28
85	233	636	853	1 456	1 862	2 475	915	532	486	158	46,7	29
12	18	47	69	119	149	164	87	65	88	20	49,2	30
-	-	16	21	30	40	48	22	27	24	-	50,9	31
462	342	43	-	-	-	-	-	-	-	-	13,8	32
-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	31,8	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	31,0	35
36												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37,0	37
4	11	27	35	49	59	42	29	26	35	52	50,9	37
47	93	217	258	529	709	946	375	185	193	93	47,6	38

Noch: 3 Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*

nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2017

3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (-innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
			Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	69 062	269	11 832	3 689	1 662
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	37	-	3	16	.
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	76	-	-	-	-
42	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	30 488	-	-	-	-
43	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	43 640	269	11 813	2 374	226
	davon:					
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	14 192	268	11 715	2 200	4
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	14 105	-	.	25	19
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	110	-	82	13	.
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	3	-	-	-	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	24 698	.	49	153	204
49	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 033	-	.	6	.
50	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	588	-	.	3	.
51	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 479	-	175	1 510	1 523
52	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	26	-	-	-	-
53	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-
54	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	8	-	-	-	-
55	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	9	-	-	-	-
56	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	873	-	3	28	16
	darunter					
	mit Leistungen für die Pflege in vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen nach §43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres					
57		8 683	-	21	45	101

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt												
1 455	1 546	3 710	5 668	9 762	9 985	12 215	4 012	1 632	1 276	349	34,1	39
-	-	.	.	3	5	4	.	-	-	-	25,0	40
.	.	16	11	18	15	12	.	-	-	-	35,7	41
.	194	2 336	4 068	6 968	6 914	7 688	2 232	86	-	-	42,3	42
296	726	1 943	2 691	4 725	5 388	7 331	2 733	1 582	1 247	296	32,7	43
3	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	44
10	242	822	1 177	2 190	2 486	3 608	1 375	1 132	816	202	48,5	45
6	3	.	.	-	-	.	-	-	.	-	8,3	46
-	-	-	-	.	.	-	-	-	-	-	37,5	47
273	589	1 555	2 135	3 811	4 574	6 331	2 363	1 321	1 070	268	46,2	48
30	42	110	179	278	368	443	202	162	157	29	48,0	49
3	14	36	52	79	85	106	70	63	63	12	50,0	50
1 290	860	106	15	-	-	-	-	-	-	-	13,7	51
.	3	5	3	9	.	.	-	-	-	-	31,0	52
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,8	53
-	-	3	.	.	-	3	-	-	-	-	37,0	54
												55
-	-	-	-	.	3	4	-	-	-	-	46,7	
23	35	59	70	119	113	148	81	49	67	62	47,0	56
139	235	492	656	1258	1632	2251	861	455	391	146	46,7	57

4. Empfänger(-innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Leistungen*), Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Geschlecht und Ort der Leistungserbringung

4.1 Am 31. Dezember 2017

Lfd. Nr.	Leistungsart	Empfänger(-innen) insgesamt	Darunter	Davon		
			mit Versicherungs-verhältnis bei einer Pflegeversicherung	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	
					insgesamt	darunter wegen Pflegebedürftigkeit von weniger als 6 Monaten
Außerhalb von Einrichtungen						
Zusammen						
1	Hilfe zur Pflege ²⁾	3 422	1 508	1 336	2 086	36
2	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	2 016	826	689	1 327	13
3	Pflegegrad 2	858	295	249	609	7
4	Pflegegrad 3	633	259	217	416	5
5	Pflegegrad 4	350	177	138	212	.
6	Pflegegrad 5	175	95	85	90	.
7	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	1 651	831	752	899	22
8	Pflegegrad 2	462	235	215	247	6
9	Pflegegrad 3	748	305	282	466	10
10	Pflegegrad 4	267	175	150	117	3
11	Pflegegrad 5	174	116	105	69	3
12	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	4	-	-	4	.
13	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	297	100	99	198	.
14	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	12	6	5	7	.
	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§64f Absatz 1 SGB XII)	77	53	50	27	.
15	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	21	8	8	13	.
16	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	111	87	82	29	.
17	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	40	16	16	24	.
18	Pflegegrad 2	26	12	12	14	.
19	Pflegegrad 3	10	3	3	7	.
20	Pflegegrad 4	3	.	.	.	.
21	Pflegegrad 5	.	.	.	.	.
22	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	80	35	35	45	.
Darunter männlich³⁾						
24	Hilfe zur Pflege ²⁾	1 240	572	503	737	15
25	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	721	305	241	480	.
26	Pflegegrad 2	284	112	93	191	.
27	Pflegegrad 3	221	85	67	154	.
28	Pflegegrad 4	139	67	45	94	.
29	Pflegegrad 5	77	41	36	41	.
30	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	593	315	287	306	11
31	Pflegegrad 2	156	86	80	76	.
32	Pflegegrad 3	255	116	106	149	5
33	Pflegegrad 4	110	66	54	56	.
34	Pflegegrad 5	72	47	47	25	.
35	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	.	-	-	.	.
36	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	101	43	43	58	.
37	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	5	.	.	3	.
	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§64f Absatz 1 SGB XII)	31	21	21	10	.
38	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	11	.	.	8	.
39	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	47	37	34	.	.
40	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	11	4	4	7	.
41	Pflegegrad 2	8	4	4	4	.
42	Pflegegrad 3	.	-	-	.	.
43	Pflegegrad 4	.	-	-	.	.
44	Pflegegrad 5	.	-	-	.	.
45	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	27	16	16	11	.

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

1) Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, im BJ 2017 nicht möglich.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3) Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
0-18	18-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen												
Zusammen												
127	263	241	381	211	228	259	485	569	403	255	67,8	1
111	155	142	217	113	112	147	282	339	249	149	67,0	2
28	29	57	78	51	55	71	140	172	116	61	71,1	3
38	57	39	49	33	39	47	86	110	82	53	67,3	4
25	41	28	62	22	15	18	38	37	37	27	61,7	5
20	28	18	28	7	3	11	18	20	14	8	56,0	6
15	129	113	202	119	126	124	204	277	193	149	69,5	7
3	15	22	50	34	61	38	57	85	58	39	72,2	8
7	44	45	62	53	47	56	102	151	107	74	72,4	9
3	40	24	54	25	13	13	28	27	16	24	62,6	10
.	30	22	36	7	.	17	17	14	12	12	60,6	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63,8	12
.	.	18	26	17	25	27	43	46	49	34	73,6	13
-	.	-	.	-	-	.	.	4	.	.	73,5	14
.	.	7	12	10	6	6	8	.	3	6	62,9	15
3	-	3	4	-	.	.	.	.	4	-	60,1	16
-	11	18	32	11	13	9	3	.	.	4	59,0	17
.	.	3	.	.	.	3	6	12	3	5	73,9	18
-	-	-	-	-	-	-	5	8	3	4	78,3	19
.	-	-	-	-	-	3	-	4	-	.	71,7	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41,5	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78,5	22
-	3	4	6	6	4	3	26	18	6	4	73,1	23
Darunter männlich³⁾												
76	157	92	199	96	104	96	132	139	100	49	60,9	24
67	90	47	113	50	46	51	77	82	61	37	59,8	25
18	17	19	44	17	22	22	41	42	29	13	65,2	26
22	30	11	25	20	14	16	22	25	21	15	60,4	27
15	28	8	31	10	8	7	10	7	8	7	53,4	28
12	15	9	13	3	.	6	4	8	3	.	49,4	29
9	79	53	101	51	55	52	50	69	46	28	62,9	30
.	10	10	23	13	26	18	14	21	10	10	67,7	31
4	23	22	37	24	24	17	26	34	32	12	66,1	32
3	28	10	26	12	3	5	8	10	.	4	54,6	33
.	18	11	15	.	.	12	2	4	3	.	54,3	34
-	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44,5	35
.	7	8	13	9	13	9	16	13	9	3	67,1	36
-	.	-	.	-	-	.	-	.	-	.	64,7	37
.	5	.	6	6	3	4	.	.	.	-	57,2	38
.	-	.	3	-	-	.	.	.	.	-	55,7	39
-	7	4	16	6	6	5	.	.	-	-	56,4	40
-	.	.	-	-	.	.	.	3	.	-	70,8	41
-	-	.	-	-	.	-	.	.	.	-	74,9	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	77,5	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24,5	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	.	.	5	3	4	.	5	3	3	.	69,1	46

Noch: 4. Empfänger(-innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Leistungen*), Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Geschlecht und Ort der Leistungserbringung
4.1 Am 31. Dezember 2017

Lfd. Nr.	Leistungsart	Empfänger(-innen) insgesamt	Darunter	Davon		
			mit Versicherungs-verhältnis bei einer Pflegeversicherung	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	darunter wegen Pflegebedürftigkeit von weniger als 6 Monaten
In Einrichtungen						
Zusammen						
1	Hilfe zur Pflege ²⁾	23 724	19 593	22 825	899	20
2	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	3	3	3	-	-
3	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	33	20	15	18	-
4	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	43	35	33	10	.
5	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	23 645	19 535	22 774	871	18
6	Pflegegrad 2	4 348	3 592	4 098	250	5
7	Pflegegrad 3	7 588	6 256	7 294	294	5
8	Pflegegrad 4	7 022	5 796	6 804	218	5
9	Pflegegrad 5	4 687	3 891	4 578	109	.
Darunter männlich³⁾						
10	Hilfe zur Pflege ²⁾	8 783	7 108	8 331	452	13
	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	.	.	.	-	-
12	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	.	.	.	7	-
13	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	21	15	15	.	.
14	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	8 747	7 084	8 308	439	.
15	Pflegegrad 2	1 782	1 429	1 639	143	.
16	Pflegegrad 3	3 081	2 516	2 933	148	.
17	Pflegegrad 4	2 386	1 933	2 292	94	.
18	Pflegegrad 5	1 498	1 206	1 444	54	.
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich³⁾						
19	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	10 019	7 678	8 832	1 187	28
Weiblich						
20	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	17 119	13 419	15 325	1 794	28
Insgesamt						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	27 138	21 097	24 157	2 981	56

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

1) Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, im BJ 2017 nicht möglich.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3) Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
0-18	18-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		
In Einrichtungen												
Zusammen												
14	252	581	2 242	1 631	2 107	2 167	3 597	3 900	3 547	3 686	76,7	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75,5	2
-	-	-	-	-	5	7	3	6	7	3	78,5	3
3	-	-	6	5	4	7	7	4	4	-	67,3	4
11	251	581	2 236	1 623	2 098	2 153	3 587	3 888	3 536	3 681	76,7	5
-	25	117	406	338	421	423	630	680	672	636	76,5	6
-	51	151	801	591	790	785	1 220	1 191	1 057	950	75,8	7
-	46	138	560	409	546	587	1 084	1 258	1 141	1 252	78,3	8
9	129	175	469	285	341	358	653	759	666	843	76,0	9
Darunter männlich³⁾												
8	152	350	1 334	969	1 232	1 138	1 524	1 134	647	295	70,3	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71,5	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74,3	12
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62,2	13
5	152	350	1 330	967	1 226	1 128	1 518	1 131	646	294	70,3	14
-	20	83	277	223	284	245	277	202	113	58	69,7	15
-	30	95	502	365	488	420	534	373	200	74	70,1	16
-	27	78	311	243	292	308	462	350	217	98	72,1	17
5	75	94	240	136	162	155	245	206	116	64	68,7	18
Außerhalb von und in Einrichtungen												
Männlich³⁾												
84	309	442	1 533	1 065	1 334	1 233	1 656	1 272	747	344	69,1	19
Weiblich												
57	206	380	1 090	776	999	1 192	2 425	3 195	3 202	3 597	79,3	20
Insgesamt												
141	515	822	2 623	1 841	2 333	2 425	4 081	4 467	3 949	3 941	75,5	21

4. Empfänger(-innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Leistungen*), Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Geschlecht und Ort der Leistungserbringung

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2017

Lfd. Nr.	Leistungsart	Empfänger(-innen) insgesamt	Darunter	Davon		
			mit Versicherungsverhältnis bei einer Pflegeversicherung	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	
					insgesamt	darunter wegen Pflegebedürftigkeit von weniger als 6 Monaten
Außerhalb von Einrichtungen						
Zusammen						
1	Hilfe zur Pflege ²⁾	5 069	2 391	2 165	2 904	79
2	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	2 946	1 256	1 072	1 874	32
3	Pflegegrad 2	1 312	510	446	866	17
4	Pflegegrad 3	894	357	296	598	13
5	Pflegegrad 4	501	247	201	300	.
6	Pflegegrad 5	239	142	129	110	.
7	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	2 656	1 376	1 281	1 375	34
8	Pflegegrad 2	819	415	389	430	13
9	Pflegegrad 3	1 200	580	544	656	12
10	Pflegegrad 4	413	236	215	198	4
11	Pflegegrad 5	224	145	133	91	5
12	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	12	.	.	11	.
13	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	698	223	213	485	15
14	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	90	51	54	36	3
	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§64f Absatz 1 SGB XII)					
15	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	222	151	146	76	.
16	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	73	24	24	49	.
17	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	217	165	153	64	5
18	Pflegegrad 2	65	23	24	41	.
19	Pflegegrad 3	38	15	16	22	.
20	Pflegegrad 4	17	6	6	11	.
21	Pflegegrad 5	9	.	.	.	.
22	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	111	52	47	64	.
Darunter männlich³⁾						
24	Hilfe zur Pflege ²⁾	1 917	929	839	1 078	38
25	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	1 080	478	398	682	14
26	Pflegegrad 2	456	199	173	283	9
27	Pflegegrad 3	315	126	100	215	5
28	Pflegegrad 4	206	95	73	133	.
29	Pflegegrad 5	103	58	52	51	.
30	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	993	516	480	513	15
31	Pflegegrad 2	305	161	152	153	6
32	Pflegegrad 3	417	205	192	225	5
33	Pflegegrad 4	177	93	81	96	.
34	Pflegegrad 5	94	57	55	39	.
35	Pflegegrad 5	3	.	.	3	.
36	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	242	79	77	165	7
37	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)					
	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	38	20	21	17	.
	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§64f Absatz 1 SGB XII)					
38	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	89	59	59	30	.
39	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	30	9	9	21	.
40	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	94	72	67	27	3
41	Pflegegrad 2	22	6	7	15	.
42	Pflegegrad 3	14	.	.	8	.
43	Pflegegrad 4	5	.	.	4	.
44	Pflegegrad 5	3	.	.	3	.
45	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	.	.	.	.	.
46		43	22	21	22	.

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

1) Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, im BJ 2017 nicht möglich.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3) Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
0-18	18-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen												
Zusammen												
183	346	345	611	341	389	396	724	801	559	374	67,9	1
151	205	210	326	158	171	215	408	487	371	244	67,6	2
40	48	87	135	76	86	103	212	252	172	101	70,9	3
53	69	50	78	44	58	68	114	154	125	81	68,2	4
35	54	44	79	29	21	28	58	53	54	46	62,7	5
23	34	29	34	9	6	16	24	28	20	16	58,3	6
32	185	165	338	198	219	207	358	427	297	230	69,5	7
8	26	34	100	64	112	74	119	135	86	61	71,4	8
13	66	75	124	91	76	89	165	221	163	117	71,5	9
7	55	29	72	35	23	24	50	49	33	36	64,6	10
4	38	27	42	8	8	20	24	22	15	16	61,1	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75,5	12
16	22	37	63	41	54	63	107	108	108	79	72,9	13
3	5	7	19	5	9	10	9	14	6	3	65,3	14
.	19	25	34	22	19	16	28	32	12	13	65,5	15
6	3	8	8	5	5	8	11	11	7	.	63,6	16
-	21	26	56	21	26	18	19	18	7	5	61,6	17
3	.	5	4	.	3	4	14	15	6	7	71,2	18
.	.	3	.	.	.	.	8	10	4	5	73,9	19
.	.	.	.	.	.	3	4	4	.	.	72,0	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57,5	21
-	-	-	-	-	-	-	.	-	-	-	78,5	22
-	4	5	14	9	7	6	30	24	8	4	71,5	23
Darunter männlich³⁾												
109	209	144	318	158	183	159	216	209	135	77	61,6	24
90	122	74	171	71	78	81	116	127	90	60	60,9	25
25	28	32	69	31	42	35	61	68	41	24	65,4	26
28	39	13	47	23	22	26	29	37	30	21	61,4	27
22	36	13	40	13	11	12	21	14	15	9	55,6	28
15	19	16	15	4	3	8	5	8	4	6	50,6	29
17	112	76	172	85	102	89	108	114	67	51	64,0	30
4	16	15	52	27	54	35	34	36	18	14	67,2	31
8	31	34	65	39	34	33	49	56	42	26	66,5	32
4	42	13	35	17	9	7	21	17	4	8	57,4	33
.	23	14	20	.	5	14	4	5	3	3	54,7	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52,2	35
10	11	19	36	21	24	21	37	27	22	14	66,5	36
3	4	3	9	.	4	3	.	4	.	.	59,4	37
.	11	10	13	11	10	9	9	11	.	.	61,2	38
3	.	3	6	.	.	3	6	.	.	-	57,8	39
-	14	8	28	12	13	11	5	3	-	-	57,6	40
.	.	3	.	-	.	.	5	4	.	-	63,3	41
-	-	.	.	-	-	-	3	.	.	-	62,9	42
-	-	.	.	-	-	-	.	.	-	-	70,7	43
-	-	.	.	-	-	-	.	.	-	-	52,5	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	.	.	10	5	5	.	6	6	4	.	67,2	46

Noch: 4. Empfänger(-innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Leistungen*), Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Geschlecht und Ort der Leistungserbringung
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2017

Lfd. Nr.	Leistungsart	Empfänger (-innen) insgesamt	Darunter	Davon		
			mit Versicherungsverhältnis bei einer Pflegeversicherung	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	darunter wegen Pflegebedürftigkeit von weniger als 6 Monaten
In Einrichtungen						
Zusammen						
1	Hilfe zur Pflege ²⁾ Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	30 753	25 055	29 409	1 344	105
2		3	3	3	-	-
3	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	47	31	25	22	-
4	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	1 542	1 297	1 286	256	79
5	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	32 269	26 272	30 982	1 287	33
6	Pflegegrad 2	6 146	4 991	5 775	371	11
7	Pflegegrad 3	10 036	8 148	9 595	441	9
8	Pflegegrad 4	9 455	7 689	9 123	332	9
9	Pflegegrad 5	6 632	5 444	6 489	143	4
Darunter männlich³⁾						
10	Hilfe zur Pflege ²⁾ Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	11 358	9 074	10 699	659	58
11		.	.	.	-	-
12	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	.	.	.	8	-
13	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	731	615	619	112	40
14	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	11 782	9 410	11 147	635	21
15	Pflegegrad 2	2 499	1 972	2 292	207	.
16	Pflegegrad 3	3 984	3 197	3 769	215	4
17	Pflegegrad 4	3 175	2 536	3 030	145	5
18	Pflegegrad 5	2 124	1 705	2 056	68	.
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich³⁾						
19	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	13 247	9 985	11 517	1 730	96
Weiblich						
20	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	22 511	17 421	20 010	2 501	88
Insgesamt						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	35 758	27 406	31 527	4 231	184

*) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

1) Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, im BJ 2017 nicht möglich.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3) Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
0-18	18-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		
In Einrichtungen												
Zusammen												
52	344	701	2 659	2 019	2 558	2 701	4 525	5 043	4 793	5 358	77,3	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75,5	2
-	-	-	-	-	7	9	-	-	-	-	74,5	3
36	49	50	176	152	189	186	249	216	127	112	70,3	4
16	316	693	2 669	2 045	2 637	2 784	4 820	5 355	5 140	5 794	77,8	5
-	34	155	529	448	556	572	904	998	980	970	77,1	6
-	69	182	935	742	965	988	1 556	1 616	1 498	1 483	76,7	7
-	64	159	661	507	676	757	1 426	1 685	1 595	1 922	79,2	8
11	149	197	544	348	440	467	934	1 056	1 067	1 419	77,8	9
Darunter männlich³⁾												
33	202	421	1 600	1 207	1 511	1 436	1 976	1 547	953	472	70,9	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71,5	11
-	-	-	-	-	4	6	-	-	-	-	69,7	12
26	25	30	118	85	121	100	103	71	33	19	66,1	13
7	186	417	1 600	1 234	1 559	1 484	2 122	1 647	1 013	513	71,4	14
-	25	109	365	291	377	332	422	309	179	90	70,5	15
-	-	115	582	475	598	533	682	528	300	130	70,9	16
-	-	88	371	297	368	399	634	499	326	159	73,1	17
7	-	105	282	171	216	220	384	311	208	134	70,9	18
Außerhalb von und in Einrichtungen												
Männlich³⁾												
142	409	565	1 914	1 364	1 689	1 590	2 189	1 752	1 085	548	69,6	19
Weiblich												
93	279	479	1 349	992	1 252	1 498	3 052	4 080	4 258	5 179	79,8	20
Insgesamt												
235	688	1 044	3 263	2 356	2 941	3 088	5 241	5 832	5 343	5 727	76,0	21

5. Empfänger(-innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen* außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.1 Am 31. Dezember 2017

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(-innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1361	3	118	149	196
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	427	.	72	68	64
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	185	-	.	9	14
4	Altenhilfe	50	-	.	.	.
5	Blindenhilfe	627	-	43	68	108
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	76	.	.	4	.
7	Bestattungskosten	-	-	.	.	.
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1170	4	58	89	106
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	86	-	21	17	17
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	212	.	.	10	14
11	Altenhilfe	135	-	.	.	.
12	Blindenhilfe	629	-	33	54	66
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	119	-	.	8	9
14	Bestattungskosten	-	-	.	.	.
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 531	7	176	238	302
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	513	.	93	85	81
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	397	.	.	19	28
18	Altenhilfe	185	-	.	.	.
19	Blindenhilfe	1 256	3	76	122	174
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	195	.	.	12	17
21	Bestattungskosten	-	-	.	.	.
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 021	.	89	162	187
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	677	-	66	120	137
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	.	.	.
25	Altenhilfe	.	-	.	.	.
26	Blindenhilfe	296	.	23	42	47
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	47	-	.	.	3
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	433	.	34	44	51
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	63	-	12	13	14
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	.	.	.
31	Altenhilfe	-	-	.	.	.
32	Blindenhilfe	356	.	22	31	37
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	14	-	.	.	.
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 454	3	123	206	238
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	740	-	78	133	151
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	.	.	.
37	Altenhilfe	.	-	.	.	.
38	Blindenhilfe	652	3	45	73	84
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	61	-	.	.	3

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
320	153	166	90	74	53	39	55,5	1
108	47	43	12	.	.	-	48,1	2
48	35	30	21	11	9	7	62,6	3
7	3	12	9	.	.	4	70,5	4
141	63	72	41	39	30	22	56,4	5
17	6	10	7	8	7	6	63,0	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
Weiblich								
152	116	108	96	160	123	158	65,0	8
14	.	.	.	.	-	-	43,7	9
25	30	18	21	44	21	27	68,7	10
5	.	.	.	.	25	54	80,4	11
102	65	70	51	68	50	67	62,5	12
7	9	10	8	26	27	12	69,5	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
Zusammen								
472	269	274	186	234	176	197	59,9	15
122	58	45	14	12	.	-	47,4	16
73	65	48	42	55	30	34	65,9	17
12	5	21	24	28	32	58	77,7	18
243	128	142	92	107	80	89	59,5	19
24	15	20	15	34	34	18	67,0	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
In Einrichtungen								
Männlich								
300	90	90	37	38	14	12	51,4	22
222	61	42	14	12	3	-	49,0	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
64	25	34	17	21	10	11	54,9	26
14	4	14	.	5	.	.	64,1	27
Weiblich								
76	28	12	13	24	29	121	64,2	28
.	.	.	-	-	-	-	43,5	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
55	23	11	11	18	28	119	67,5	32
.	.	-	.	6	.	.	73,9	33
Zusammen								
376	118	102	50	62	43	133	55,2	34
241	65	43	14	12	3	-	48,5	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
119	48	45	28	39	38	130	61,8	38
16	5	14	7	11	.	.	66,4	39

Noch: 5. Empfänger(-innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen* außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
5.1 Am 31. Dezember 2017

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(-innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 382	5	207	311	383
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 104	.	138	188	201
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	185	-	.	9	14
43	Altenhilfe	51	-	-	-	.
44	Blindenhilfe	923	.	66	110	155
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	123	.	.	4	11
46	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 603	5	92	133	157
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	149	-	33	30	31
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	212	.	.	10	14
50	Altenhilfe	135	-	-	-	3
51	Blindenhilfe	985	4	55	85	103
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	133	-	3	8	9
53	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	3 985	10	299	444	540
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 253	.	171	218	232
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	397	.	.	19	28
57	Altenhilfe	186	-	-	-	5
58	Blindenhilfe	1 908	6	121	195	258
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	256	.	5	12	20
60	Bestattungskosten	-	-	-	-	-

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

620	243	256	127	112	67	51	53,7	40
330	.	85	.	.	4	-	48,6	41
48	35	30	21	11	9	7	62,6	42
7	.	12	.	.	7	4	70,5	43
205	88	106	58	60	40	33	55,9	44
31	10	24	12	13	8	7	63,5	45
-	-	-	-	-	-	-	-	46

Weiblich

228	144	120	109	184	152	279	64,8	47
33	.	3	.	.	-	-	43,6	48
25	30	18	21	44	21	27	68,7	49
5	.	9	.	.	25	54	80,4	50
157	88	81	62	86	78	186	64,3	51
9	10	10	10	32	28	14	70,0	52
-	-	-	-	-	-	-	-	53

Insgesamt

848	387	376	236	296	219	330	58,2	54
363	123	88	28	24	4	-	48,0	55
73	65	48	42	55	30	34	65,9	56
12	5	21	25	28	32	58	77,7	57
362	176	187	120	146	118	219	60,3	58
40	20	34	22	45	36	21	66,8	59
-	-	-	-	-	-	-	-	60

5. Empfänger(-innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen* außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2017

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(-innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 924	52	241	330	402
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	698	3	120	130	121
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	356	-	-	18	20
4	Altenhilfe	74	-	-	-	3
5	Blindenhilfe	646	-	45	73	111
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	198	-	-	18	29
7	Bestattungskosten	968	47	69	91	119
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 811	56	154	214	286
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	138	-	37	23	28
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	423	-	-	16	34
11	Altenhilfe	186	-	-	-	4
12	Blindenhilfe	663	4	34	58	69
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	289	-	-	17	31
14	Bestattungskosten	1 145	47	72	100	127
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	5 735	108	395	544	688
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	836	3	157	153	149
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	779	-	-	34	54
18	Altenhilfe	260	-	-	-	7
19	Blindenhilfe	1 309	4	79	131	180
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	487	6	15	35	60
21	Bestattungskosten	2 113	94	141	191	246
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 765	-	216	316	331
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 381	-	193	274	281
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	-	-	-	-	-
26	Blindenhilfe	304	-	23	42	47
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	83	-	-	-	-
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	605	-	60	74	77
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	181	-	37	43	38
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	-	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	383	-	23	31	38
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	42	-	-	-	-
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 370	4	276	390	408
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 562	-	230	317	319
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
37	Altenhilfe	-	-	-	-	-
38	Blindenhilfe	687	4	46	73	85
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	125	-	-	-	5

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

657	312	324	194	177	128	107	55,2	1
171	68	54	15	.	.	-	46,7	2
90	60	60	36	27	24	18	63,6	3
12	5	18	12	8	11	5	70,1	4
143	63	74	43	40	32	22	56,3	5
48	12	31	15	.	.	12	59,5	6
196	108	91	73	73	51	50	55,8	7

Weiblich

421	252	266	245	308	259	350	62,7	8
26	16	3	3	.	-	-	43,5	9
51	44	44	51	78	45	57	69,2	10
12	.	13	21	26	35	73	79,8	11
104	65	71	53	73	57	75	62,8	12
30	.	25	30	.	.	30	65,9	13
200	105	116	90	88	80	120	59,1	14

Zusammen

1078	564	590	439	485	387	457	58,9	15
197	84	57	18	17	.	-	46,2	16
141	104	104	87	105	69	75	66,6	17
24	7	31	33	34	46	78	77,0	18
247	128	145	96	113	89	97	59,6	19
78	34	56	45	61	.	42	63,3	20
396	213	207	163	161	131	170	57,6	21

In Einrichtungen

Männlich

503	139	124	48	52	18	16	49,1	22
416	104	68	22	18	4	.	46,7	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
68	25	35	17	22	11	12	55,2	26
20	11	21	.	12	3	.	66,1	27

Weiblich

99	41	19	15	33	35	150	61,6	28
.	13	3	-	.	3	.	43,7	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
56	24	12	11	19	28	139	68,5	32
.	4	4	.	.	4	.	74,9	33

Zusammen

602	180	143	63	85	53	166	52,3	34
457	117	71	22	19	7	3	46,4	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
124	49	47	28	41	39	151	62,6	38
22	15	25	.	25	7	12	69,1	39

Noch: 5. Empfänger(-innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen* außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2017

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(-innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	4 650	54	452	634	726
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 050	3	309	394	396
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	356	-	.	18	20
43	Altenhilfe	75	-	-	-	3
44	Blindenhilfe	941	.	.	113	157
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	281	.	.	18	33
46	Bestattungskosten	968	47	69	91	119
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	3 407	58	214	286	362
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	318	-	74	66	65
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	423	.	.	16	34
50	Altenhilfe	186	-	-	-	4
51	Blindenhilfe	1 040	.	.	87	107
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	330	.	.	17	32
53	Bestattungskosten	1 145	47	72	100	127
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	8 057	112	666	920	1 088
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 368	3	383	460	461
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	779	.	5	34	54
57	Altenhilfe	261	-	-	-	7
58	Blindenhilfe	1 981	8	124	200	264
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	611	6	16	35	65
60	Bestattungskosten	2 113	94	141	191	246

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

1154	447	446	241	229	144	123	53,0	40
584	.	121	36	33	5	.	46,8	41
90	60	60	36	27	24	18	63,6	42
12	.	18	13	8	11	.	70,1	43
209	88	108	60	62	41	34	56,0	44
68	23	52	24	27	14	15	61,4	45
196	108	91	73	73	51	50	55,8	46

Weiblich

519	292	285	260	340	293	498	62,5	47
67	.	6	3	3	3	.	43,6	48
51	44	44	51	78	45	57	69,2	49
12	.	13	21	26	35	.	79,8	50
159	89	83	64	91	84	213	64,9	51
32	25	29	34	59	48	39	67,1	52
200	105	116	90	88	80	120	59,1	53

Insgesamt

1673	739	731	501	569	437	621	57,0	54
651	197	127	39	36	8	3	46,3	55
141	104	104	87	105	69	75	66,6	56
24	7	31	34	34	46	78	77,0	57
368	177	191	124	153	125	247	60,7	58
100	48	81	58	86	62	54	64,5	59
396	213	207	163	161	131	170	57,6	60

6. Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen

6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2017 beendete Hilfen*

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(-innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	4 699	750	1 040	1 551	868	431	59	-	-	-	1,5
2	7 - 18	2 618	125	211	596	522	695	238	131	94	6	3,3
3	18 - 30	1 341	192	168	212	138	170	124	107	137	93	4,8
4	30 - 40	938	118	87	117	92	131	101	114	127	51	5,3
5	40 - 50	783	118	78	94	65	87	81	75	89	96	6,5
6	50 - 65	1 399	193	103	146	119	153	135	136	163	251	8,8
7	65 und älter	450	126	41	33	23	33	24	46	65	59	7,5
8	Zusammen	12 228	1 622	1 728	2 749	1 827	1 700	762	609	675	556	3,9
9	Durchschnittsalter	21,3	24,0	15,3	13,6	15,0	18,9	29,4	37,1	39,6	48,5	X
Weiblich												
10	unter 7	2 442	405	488	799	466	255	29	-	-	-	1,5
11	7 - 18	1 315	73	98	295	235	330	126	99	54	5	3,5
12	18 - 30	1 035	120	135	185	104	153	100	72	101	65	4,6
13	30 - 40	704	83	72	93	84	91	81	85	86	29	5,0
14	40 - 50	638	87	84	70	66	85	55	56	69	66	5,9
15	50 - 65	1 070	145	100	98	98	136	106	114	114	159	7,9
16	65 und älter	556	186	70	38	22	38	36	30	63	73	6,8
17	Zusammen	7 760	1 099	1 047	1 578	1 075	1 088	533	456	487	397	4,2
18	Durchschnittsalter	26,6	32,3	22,8	16,3	18,9	23,7	33,7	37,2	41,5	50,8	X
Insgesamt												
19	unter 7	7 141	1 155	1 528	2 350	1 334	686	88	-	-	-	1,5
20	7 - 18	3 933	198	309	891	757	1 025	364	230	148	11	3,3
21	18 - 30	2 376	312	303	397	242	323	224	179	238	158	4,7
22	30 - 40	1 642	201	159	210	176	222	182	199	213	80	5,2
23	40 - 50	1 421	205	162	164	131	172	136	131	158	162	6,2
24	50 - 65	2 469	338	203	244	217	289	241	250	277	410	8,4
25	65 und älter	1 006	312	111	71	45	71	60	76	128	132	7,1
26	Zusammen	19 988	2 721	2 775	4 327	2 902	2 788	1 295	1 065	1 162	953	4,0
27	Durchschnittsalter	23,4	27,4	18,1	14,6	16,4	20,8	31,2	37,2	40,4	49,5	X

* Empfänger(-innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2017 beendete Hilfen*

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (-innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	72	36	9	6	6	.	6	.	.	-	1,7
29	18 - 40	107	27	15	15	9	.	11	7	9	4	3,9
30	40 - 50	125	36	18	19	8	18	6	.	.	.	3,1
31	50 - 60	398	127	61	60	29	44	29	22	16	10	2,9
32	60 - 65	305	82	47	56	25	36	23	.	.	.	2,7
33	65 - 70	360	101	42	55	30	47	39	26	16	4	3,1
34	70 - 75	359	94	33	50	31	50	33	38	23	7	3,7
35	75 - 80	540	122	58	71	70	83	58	35	34	9	3,5
36	80 - 85	481	96	78	85	59	62	39	30	29	3	3,1
37	85 - 90	343	66	39	58	38	50	44	28	13	7	3,4
38	90 und älter	205	29	26	37	24	32	13	22	16	6	4,0
39	Zusammen	3 295	816	426	512	329	438	301	242	177	54	3,2
40	Durchschnittsalter	70,4	66,9	69,8	71,5	73,3	72,2	71,5	72,2	72,1	70,4	X
Weiblich												
41	unter 18	40	16	9	10	-	.	-	-	.	-	1,7
42	18 - 40	76	29	7	6	9	.	4	6	.	.	2,6
43	40 - 50	101	24	13	19	7	21	5	.	.	.	3,3
44	50 - 60	265	72	32	38	20	36	23	26	11	7	3,4
45	60 - 65	222	75	26	33	18	20	15	.	.	.	2,9
46	65 - 70	256	71	32	42	25	29	22	13	17	5	3,2
47	70 - 75	310	79	42	44	27	48	31	17	17	5	3,2
48	75 - 80	634	151	67	82	72	86	60	62	42	12	3,7
49	80 - 85	898	183	104	137	94	152	102	69	46	11	3,4
50	85 - 90	1 067	157	127	160	129	206	123	74	73	18	3,8
51	90 und älter	1 590	203	148	234	184	336	210	158	102	15	4,0
52	Zusammen	5 459	1 060	607	805	585	948	595	453	324	82	3,6
53	Durchschnittsalter	81,1	76,3	79,8	80,9	82,9	83,3	84,1	82,4	83,3	77,8	X
Insgesamt												
54	unter 18	112	52	18	16	6	8	6	.	.	-	1,7
55	18 - 40	183	56	22	21	18	22	15	.	.	5	3,4
56	40 - 50	226	60	31	38	15	39	11	18	7	7	3,2
57	50 - 60	663	199	93	98	49	80	52	48	27	17	3,1
58	60 - 65	527	157	73	89	43	56	38	42	24	5	2,8
59	65 - 70	616	172	74	97	55	76	61	39	33	9	3,1
60	70 - 75	669	173	75	94	58	98	64	55	40	12	3,4
61	75 - 80	1 174	273	125	153	142	169	118	97	76	21	3,6
62	80 - 85	1 379	279	182	222	153	214	141	99	75	14	3,3
63	85 - 90	1 410	223	166	218	167	256	167	102	86	25	3,7
64	90 und älter	1 795	232	174	271	208	368	223	180	118	21	4,0
65	Zusammen	8 754	1 876	1 033	1 317	914	1 386	896	695	501	136	3,5
66	Durchschnittsalter	77,1	72,2	75,6	77,2	79,5	79,8	79,9	78,9	79,3	74,8	X

* Empfänger(-innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

6. Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen

6.2 Am Jahresende 2017 andauernde Hilfen*

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (-innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	11 451	3 611	1 858	3 142	1 596	1 084	160	-	-	-	1,4
2	7 - 18	5 392	351	248	463	453	852	870	1 096	990	69	6,1
3	18 - 30	7 648	600	483	821	687	1 063	990	1 052	804	1 148	7,1
4	30 - 40	7 132	250	283	409	292	527	496	995	2 361	1 519	10,6
5	40 - 50	7 079	193	259	348	296	565	445	618	1 552	2 803	13,9
6	50 - 65	11 521	383	396	605	531	882	751	1 032	2 286	4 655	16,1
7	65 und älter	2 075	55	53	86	62	142	150	219	459	849	17,7
8	Zusammen	52 298	5 443	3 580	5 874	3 917	5 115	3 862	5 012	8 452	11 043	9,5
9	Durchschnittsalter	32,1	14,0	19,7	18,8	22,6	28,6	32,8	35,3	41,2	48,4	X
Weiblich												
10	unter 7	5 749	1 807	912	1 551	761	598	120	-	-	-	1,4
11	7 - 18	2 931	227	118	253	223	481	440	594	546	49	6,1
12	18 - 30	5 631	451	408	636	517	879	701	743	514	782	6,7
13	30 - 40	5 163	178	211	311	252	383	420	707	1 613	1 088	10,3
14	40 - 50	5 563	191	240	323	270	486	401	476	1 066	2 110	13,3
15	50 - 65	8 566	214	303	460	429	716	617	823	1 670	3 334	15,7
16	65 und älter	1 836	58	72	82	73	122	121	176	388	744	17,5
17	Zusammen	35 439	3 126	2 264	3 616	2 525	3 665	2 820	3 519	5 797	8 107	10,1
18	Durchschnittsalter	35,3	16,5	24,4	22,9	27,5	31,5	35,5	37,4	42,6	49,1	X
Insgesamt												
19	unter 7	17 200	5 418	2 770	4 693	2 357	1 682	280	-	-	-	1,4
20	7 - 18	8 323	578	366	716	676	1 333	1 310	1 690	1 536	118	6,1
21	18 - 30	13 279	1 051	891	1 457	1 204	1 942	1 691	1 795	1 318	1 930	6,9
22	30 - 40	12 295	428	494	720	544	910	916	1 702	3 974	2 607	10,5
23	40 - 50	12 642	384	499	671	566	1 051	846	1 094	2 618	4 913	13,6
24	50 - 65	20 087	597	699	1 065	960	1 598	1 368	1 855	3 956	7 989	16,0
25	65 und älter	3 911	113	125	168	135	264	271	395	847	1 593	17,6
26	Zusammen	87 737	8 569	5 844	9 490	6 442	8 780	6 682	8 531	14 249	19 150	9,8
27	Durchschnittsalter	33,4	14,9	21,5	20,4	24,6	29,8	33,9	36,2	41,8	48,7	X

* Empfänger(-innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(-innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.2 Am Jahresende 2017 andauernde Hilfen*

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (-innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	83	34	24	11	.	5	-	.	-	.	1,3
29	18 - 40	311	32	41	48	.	46	30	.	.	.	4,7
30	40 - 50	442	36	56	57	59	66	42	40	58	28	5,5
31	50 - 60	1 529	114	170	225	182	265	188	143	168	74	5,1
32	60 - 65	1 065	80	116	171	124	207	97	105	134	31	4,9
33	65 - 70	1 333	123	146	201	161	219	154	151	135	43	4,8
34	70 - 75	1 234	94	125	182	172	219	150	131	117	44	4,9
35	75 - 80	1 654	149	169	255	191	293	205	163	154	75	4,9
36	80 - 85	1 276	130	163	228	135	199	134	110	128	49	4,6
37	85 - 90	753	70	104	132	104	129	85	67	41	21	4,1
38	90 und älter	344	30	42	59	48	72	30	36	21	6	4,0
39	Zusammen	10 024	892	1 156	1 569	1 216	1 720	1 115	986	989	381	4,8
40	Durchschnittsalter	69,2	67,9	68,6	69,9	69,5	69,8	69,8	69,3	67,8	68,1	X
Weiblich												
41	unter 18	63	24	20	9	.	3	-	.	.	-	1,5
42	18 - 40	206	26	23	26	.	34	24	.	.	6	4,8
43	40 - 50	380	25	35	43	40	57	49	41	62	28	6,2
44	50 - 60	1 090	63	114	155	121	168	138	132	143	56	5,6
45	60 - 65	773	52	69	116	99	143	90	72	94	38	5,3
46	65 - 70	998	79	112	136	101	158	133	130	103	46	5,3
47	70 - 75	1 191	85	162	193	132	193	120	119	144	43	5,0
48	75 - 80	2 438	225	282	373	272	449	282	239	244	72	4,7
49	80 - 85	3 204	295	390	503	414	616	357	306	236	87	4,4
50	85 - 90	3 208	312	384	548	428	605	374	283	239	35	4,0
51	90 und älter	3 595	249	395	608	476	736	479	362	234	56	4,2
52	Zusammen	17 146	1 435	1 986	2 710	2 111	3 162	2 046	1 702	1 527	467	4,6
53	Durchschnittsalter	79,3	78,6	79,1	80,2	80,3	80,5	79,8	78,9	76,1	73,4	X
Insgesamt												
54	unter 18	146	58	44	20	8	8	-	6	.	.	1,4
55	18 - 40	517	58	64	74	60	80	54	52	.	.	4,7
56	40 - 50	822	61	91	100	99	123	91	81	120	56	5,8
57	50 - 60	2 619	177	284	380	303	433	326	275	311	130	5,3
58	60 - 65	1 838	132	185	287	223	350	187	177	228	69	5,1
59	65 - 70	2 331	202	258	337	262	377	287	281	238	89	5,0
60	70 - 75	2 425	179	287	375	304	412	270	250	261	87	4,9
61	75 - 80	4 092	374	451	628	463	742	487	402	398	147	4,8
62	80 - 85	4 480	425	553	731	549	815	491	416	364	136	4,4
63	85 - 90	3 961	382	488	680	532	734	459	350	280	56	4,0
64	90 und älter	3 939	279	437	667	524	808	509	398	255	62	4,2
65	Zusammen	27 170	2 327	3 142	4 279	3 327	4 882	3 161	2 688	2 516	848	4,6
66	Durchschnittsalter	75,5	74,5	75,3	76,5	76,3	76,7	76,3	75,4	72,9	71,0	X

* Empfänger(-innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

7. Empfänger(-innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers

7.1 Am 31. Dezember 2017

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (-innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 666	187	1 968	399	822
102	Salzgitter, Stadt	2 208	118	1 219	510	460
103	Wolfenbüttel, Stadt	1 680	51	950	434	397
151	Gifhorn	2 149	94	1 260	594	518
153	Goslar	2 765	107	1 411	461	603
154	Helmstedt	1 705	29	893	293	414
155	Northeim	2 706	112	1 382	483	640
157	Peine	1 768	31	960	392	387
158	Wolfenbüttel	1 718	33	885	291	428
159	Göttingen	5 842	251	3 113	885	1 428
1	Braunschweig	26 207	1 013	14 041	4 742	6 097
241	Region Hannover	15 553	1 727	8 073	1 799	3 228
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	8 783	1 201	4 483	693	1 741
251	Diepholz	3 531	114	2 052	1 018	748
252	Hamelnd-Pyrmont	2 502	102	1 379	551	545
254	Hildesheim	3 945	163	2 216	917	935
255	Holzminden	1 324	4	701	221	276
256	Nienburg (Weser)	2 427	132	1 349	553	467
257	Schaumburg	2 618	154	1 414	812	524
2	Hannover	31 900	2 396	17 184	5 871	6 723
351	Celle	3 147	114	1 718	650	746
352	Cuxhaven	2 877	56	1 639	741	595
353	Harburg	2 234	28	1 199	453	544
354	Lüchow-Dannenberg	728	-	395	112	178
355	Lüneburg	2 240	44	1 216	324	606
356	Osterholz	1 318	19	729	243	348
357	Rotenburg (Wümme)	2 177	76	1 167	537	500
358	Heidekreis	1 793	73	952	329	401
359	Stade	2 364	44	1 297	372	653
360	Uelzen	1 812	6	978	381	469
361	Verden	1 887	90	1 023	556	438
3	Lüneburg	22 577	550	12 313	4 698	5 478
401	Delmenhorst, Stadt	1 369	109	731	297	345
402	Emden, Stadt	1 084	21	607	175	261
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 426	139	1 343	494	548
404	Osnabrück, Stadt	3 099	238	1 547	545	564
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 852	53	1 007	478	345
451	Ammerland	1 416	15	786	362	317
452	Aurich	2 868	27	1 606	662	815
453	Cloppenburg	2 381	34	1 343	721	560
454	Emsland	4 812	53	2 709	1 710	998
455	Friesland	1 361	14	747	329	302
456	Grafschaft Bentheim	2 006	56	1 132	491	479
457	Leer	2 777	79	1 527	743	687
458	Oldenburg	1 583	55	899	358	405
459	Osnabrück	5 393	135	2 951	1 699	1 001
460	Vechta	2 029	131	1 186	828	437
461	Wesermarsch	1 450	45	828	386	294
462	Wittmund	896	7	485	234	236
4	Weser-Ems	38 802	1 211	21 434	10 512	8 594
	Niedersachsen	119 486	5 170	64 972	25 823	26 892

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*		Ort der Hilfestellung*				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 401	1 044	2 414	1 003	1 450	2 470	50,5	239	101
738	500	1 650	486	1 136	1 352	43,4	80	102
527	322	1 301	328	541	1 142	41,4	41	103
676	361	1 662	355	648	1 612	38,8	123	151
923	778	1 854	818	952	1 830	48,2	69	153
621	377	1 294	376	427	1 283	44,9	110	154
930	653	1 992	605	943	1 784	46,2	101	155
633	356	1 357	383	587	1 299	42,8	37	157
598	401	1 274	409	500	1 236	45,5	44	158
2 166	1 363	4 387	1 290	2 008	3 879	47,0	205	159
9 213	6 155	19 185	6 053	9 192	17 887	45,7	1 049	1
5 747	4 779	9 655	4 997	5 255	10 390	51,4	974	241
3 421	2 928	4 998	3 234	3 302	5 528	54,1	595	241001
1 121	644	2 672	632	1 118	2 548	39,7	75	251
782	624	1 840	651	660	1 843	44,6	291	252
1 345	748	3 113	737	1 264	3 039	42,0	229	254
513	314	989	314	339	1 005	46,8	13	255
849	558	1 756	475	864	1 610	44,3	233	256
751	531	2 002	501	1 014	1 684	39,6	244	257
11 108	8 198	22 027	8 307	10 514	22 119	46,7	2 059	2
989	762	2 266	767	962	2 207	44,7	115	351
913	628	2 110	681	874	2 107	42,2	32	352
684	553	1 602	573	712	1 697	44,6	111	353
243	195	507	213	110	639	48,0	24	354
834	476	1 582	508	724	1 598	45,4	109	355
464	263	997	289	415	915	43,7	21	356
670	470	1 674	410	735	1 500	42,1	85	357
601	462	1 277	453	431	1 481	46,4	92	358
806	533	1 715	599	570	1 802	45,3	59	359
650	312	1 425	368	505	1 311	42,1	43	360
519	374	1 471	336	635	1 261	39,3	78	361
7 373	5 028	16 626	5 197	6 673	16 518	43,8	769	3
410	317	973	339	498	872	43,6	229	401
466	182	887	184	453	644	44,0	29	402
915	469	1 853	521	992	1 674	43,2	186	403
1 104	886	2 194	747	1 022	2 102	48,6	158	404
552	477	1 294	378	634	1 229	43,6	4	405
472	265	1 095	294	332	1 104	40,7	14	451
996	395	2 353	444	1 130	1 963	38,8	92	452
747	353	1 969	370	490	1 902	37,4	32	453
1 365	739	4 014	777	1 413	3 687	35,7	22	454
473	257	1 076	256	301	1 106	41,3	46	455
626	410	1 531	437	724	1 401	41,4	24	456
816	531	2 118	560	869	2 075	40,0	124	457
506	314	1 205	355	377	1 206	41,8	69	458
1 495	1 198	4 015	1 130	1 516	4 217	40,4	166	459
471	293	1 733	272	466	1 669	33,1	74	460
450	320	1 085	336	345	1 157	41,9	3	461
261	165	700	181	314	629	39,4	38	462
12 125	7 571	30 095	7 581	11 876	28 637	40,5	1 310	4
39 819	26 952	87 933	27 138	38 255	85 161	43,9	5 187	

7. Empfänger(-innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers

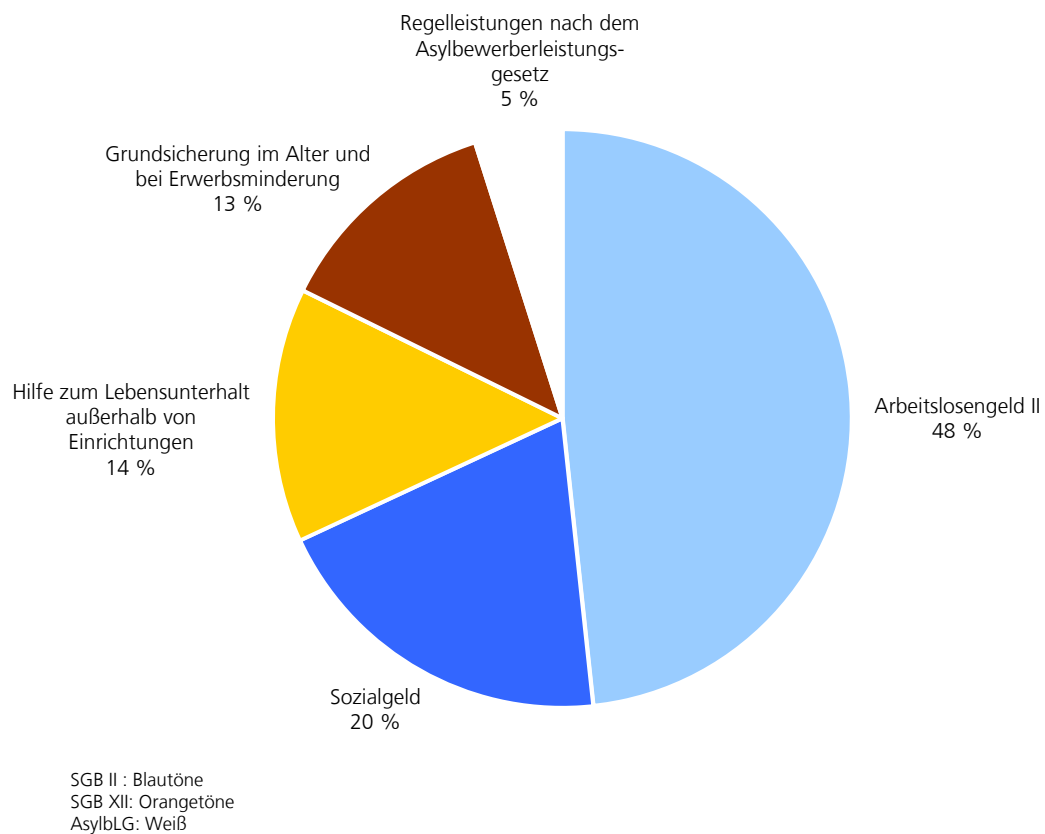
7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2017

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (-innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	4 899	258	2 530	577	1 070
102	Salzgitter, Stadt	2 771	153	1 501	704	545
103	Wolfsburg, Stadt	2 090	75	1 169	595	458
151	Gifhorn	2 623	119	1 554	761	607
153	Goslar	3 613	151	1 831	669	755
154	Helmstedt	2 135	39	1 092	453	464
155	Northeim	3 513	137	1 832	789	759
157	Peine	2 165	44	1 178	579	426
158	Wolfenbüttel	2 065	48	1 060	388	476
159	Göttingen	7 481	364	3 957	1 167	1 845
1	Braunschweig	33 355	1 388	17 704	6 682	7 405
241	Region Hannover	20 237	2 379	10 432	2 797	4 202
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	11 125	1 557	5 701	1 033	2 128
251	Diepholz	4 577	142	2 724	1 418	918
252	Hamelnd-Pyrmont	3 254	154	1 807	790	696
254	Hildesheim	5 003	226	2 796	1 294	1 109
255	Holzminde	1 623	7	855	287	322
256	Nienburg (Weser)	3 203	194	1 780	862	586
257	Schaumburg	3 459	223	1 859	1 261	608
2	Hannover	41 356	3 325	22 253	8 709	8 441
351	Celle	3 979	138	2 183	945	907
352	Cuxhaven	3 662	78	2 055	1 082	698
353	Harburg	2 713	41	1 443	610	617
354	Lüchow-Dannenberg	855	.	459	142	193
355	Lüneburg	2 775	61	1 520	454	706
356	Osterholz	1 664	25	911	341	419
357	Rotenburg (Wümme)	2 629	97	1 396	659	592
358	Heidekreis	2 418	112	1 300	589	475
359	Stade	3 097	70	1 699	640	771
360	Uelzen	2 217	.	1 197	502	558
361	Verden	2 440	121	1 338	750	534
3	Lüneburg	28 449	763	15 501	6 714	6 470
401	Delmenhorst, Stadt	1 880	156	1 004	444	429
402	Emden, Stadt	1 364	26	764	267	308
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	3 087	206	1 707	666	655
404	Osnabrück, Stadt	4 428	318	2 238	1 101	743
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 372	66	1 267	651	413
451	Ammerland	1 715	19	967	531	342
452	Aurich	3 604	47	2 005	967	951
453	Cloppenburg	2 671	43	1 504	845	615
454	Emsland	6 040	64	3 432	2 399	1 165
455	Friesland	1 711	22	924	461	366
456	Grafschaft Bentheim	2 525	92	1 410	639	553
457	Leer	3 463	106	1 891	1 004	790
458	Oldenburg	1 991	81	1 098	472	472
459	Osnabrück	6 601	157	3 609	2 260	1 112
460	Vechta	2 472	183	1 434	1 123	463
461	Wesermarsch	2 028	79	1 169	741	343
462	Wittmund	1 093	9	595	343	266
4	Weser-Ems	49 045	1 674	27 018	14 914	9 986
	Niedersachsen	152 205	7 150	82 476	37 019	32 302

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

* Empfänger(-innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*		Ort der Hilfestellung*				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 709	1 543	2 948	1 338	2 392	2 973	51,2	242	101
830	692	1 964	665	1 475	1 659	43,4	82	102
594	443	1 559	444	778	1 377	41,2	44	103
791	464	1 957	451	944	1 880	38,6	124	151
1 089	1 100	2 280	1 145	1 393	2 250	48,3	81	153
725	493	1 545	494	679	1 500	44,1	116	154
1 088	877	2 516	812	1 420	2 124	44,7	113	155
707	453	1 622	498	799	1 534	41,7	42	157
674	527	1 427	546	659	1 459	45,8	56	158
2 651	1 818	5 370	1 718	3 007	4 624	47,0	234	159
10 858	8 410	23 188	8 111	13 546	21 380	45,6	1 134	1
6 945	6 293	12 074	6 453	7 705	12 721	50,6	1 203	241
4 097	3 867	6 066	4 098	4 522	6 716	54,2	798	241001
1 390	851	3 255	838	1 580	3 194	39,0	81	251
942	826	2 349	838	981	2 286	43,8	306	252
1 581	1 019	3 788	1 005	1 973	3 522	41,4	258	254
592	422	1 144	407	478	1 175	47,3	14	255
1 013	742	2 246	625	1 312	1 972	42,8	261	256
866	724	2 602	678	1 595	2 049	37,8	269	257
13 329	10 877	27 458	10 844	15 624	26 919	45,9	2 392	2
1 165	962	2 778	982	1 464	2 590	43,6	124	351
1 067	815	2 735	893	1 304	2 579	41,1	39	352
777	709	1 890	732	973	2 040	44,5	116	353
260	260	560	264	170	730	49,0	26	354
977	638	1 847	676	997	1 913	45,6	113	355
565	339	1 230	373	619	1 071	43,1	23	356
767	611	1 927	546	1 008	1 704	42,4	99	357
713	641	1 615	588	881	1 789	44,4	96	358
935	751	2 162	811	976	2 136	44,2	67	359
747	410	1 679	469	744	1 515	41,9	45	360
638	518	1 857	435	999	1 463	39,3	88	361
8 611	6 654	20 280	6 769	10 135	19 530	43,2	836	3
536	471	1 218	472	810	1 072	43,8	235	401
547	242	1 088	252	636	757	43,2	29	402
1 073	693	2 195	735	1 429	2 021	43,8	224	403
1 330	1 254	3 167	982	1 902	2 590	45,5	185	404
646	662	1 581	555	935	1 504	43,8	4	405
507	335	1 304	383	458	1 287	39,2	15	451
1 145	541	2 882	587	1 676	2 330	37,9	94	452
801	410	2 182	424	682	2 088	37,1	34	453
1 510	966	4 973	1 017	2 402	4 242	34,3	25	454
542	342	1 301	330	519	1 323	40,7	47	455
743	590	1 806	540	1 144	1 625	42,3	27	456
955	714	2 538	747	1 246	2 501	39,8	124	457
588	459	1 400	494	552	1 440	42,7	75	458
1 642	1 587	4 727	1 559	2 383	4 985	40,2	188	459
524	362	2 072	335	798	1 904	31,7	74	460
531	413	1 511	428	771	1 353	37,5	3	461
304	180	854	194	495	705	36,8	39	462
13 924	10 221	36 799	10 034	18 838	33 727	39,8	1 422	4
46 722	36 162	107 725	35 758	58 143	101 556	43,4	5 784	



Empfänger(-innen) von Leistungen
der sozialen Mindestsicherung

1. Empfänger(-innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2017

Merkmale	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾			Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ³⁾	Insgesamt
	zusammen	davon		zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Arbeitslosengeld II	Sozialgeld					
Insgesamt	579 466	411 179	168 287	121 037	11 841	109 196	41 616	742 119
darunter:								
Männlich	289 666	202 901	86 765	60 990	6 023	54 967	26 810	377 466
Weiblich	289 795	208 276	81 519	61 886	5 857	56 029	14 805	366 486
Deutsch	383 388	272 313	111 075	105 289	10 352	94 937	-	488 677
Nicht Deutsch	190 847	136 579	54 268	15 787	1 528	14 259	41 616	248 250

1) Von der Bundesagentur für Arbeit wurde im April 2017 die SGB-II-Statistik rückwirkend revidiert. Es kann daher zu geringfügigen Abweichungen zu Veröffentlichungen der BA kommen.

2) SGB XII: Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU, nach Wohnort); Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Wohnort der Bedarfsgemeinschaft, in- und außerhalb von Einrichtungen.

3) Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (nur örtliche Träger, nach Wohnort). Dazu kommen 2 970 Personen, die vom überörtlichen Träger betreut werden.

Quellen: Leistungen nach SGB II: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, alle weiteren Daten: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

2. Empfänger(-innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2017 nach Kreisen

AGS	Landkreis Kreisfreie Stadt Statistische Region Land	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾		
		zusammen	davon	
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
101	Braunschweig, Stadt	17 789	13 478	4 311
102	Salzgitter, Stadt	14 020	9 641	4 379
103	Wolfsburg, Stadt	8 230	5 760	2 470
151	Gifhorn	8 338	6 045	2 293
153	Goslar	11 845	8 586	3 259
154	Helmstedt	6 662	4 925	1 737
155	Northeim	8 813	6 326	2 487
157	Peine	9 803	6 601	3 202
158	Wolfenbüttel	7 397	5 404	1 993
159	Göttingen	20 625	15 260	5 365
1	Braunschweig	113 522	82 026	31 496
241	Region Hannover	118 520	84 263	34 257
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	68 561	49 616	18 945
251	Diepholz	12 337	8 383	3 954
252	HamelN-Pyrmont	13 413	9 335	4 078
254	Hildesheim	20 910	14 977	5 933
255	HolzmindeN	5 394	3 877	1 517
256	Nienburg (Weser)	9 177	6 133	3 044
257	Schaumburg	11 423	8 108	3 315
2	Hannover	191 174	135 076	56 098
351	Celle	14 801	10 383	4 418
352	Cuxhaven	13 459	9 502	3 957
353	Harburg	11 495	7 927	3 568
354	Lüchow-Dannenberg	3 649	2 792	857
355	Lüneburg	12 374	8 730	3 644
356	Osterholz	4 844	3 354	1 490
357	Rotenburg (Wümme)	7 458	5 365	2 093
358	Heidekreis	9 402	6 728	2 674
359	Stade	15 141	10 502	4 639
360	Uelzen	5 769	4 124	1 645
361	Verden	8 093	5 577	2 516
3	Lüneburg	106 485	74 984	31 501
401	Delmenhorst, Stadt	11 099	7 782	3 317
402	Emden, Stadt	5 712	4 048	1 664
403	Oldenburg, (Oldenburg), Stadt	17 866	12 894	4 972
404	Osnabrück, Stadt	17 188	12 388	4 800
405	Wilhelmshaven, Stadt	11 390	8 380	3 010
451	Ammerland	6 590	4 541	2 049
452	Aurich	13 730	9 995	3 735
453	Cloppenburg	9 235	6 241	2 994
454	Emsland	14 084	10 083	4 001
455	Friesland	5 757	4 020	1 737
456	Grafschaft Bentheim	6 967	4 830	2 137
457	Leer	9 802	7 250	2 552
458	Oldenburg	6 717	4 549	2 168
459	Osnabrück	14 310	9 774	4 536
460	Vechta	7 380	4 914	2 466
461	Wesermarsch	7 104	5 018	2 086
462	Wittmund	3 354	2 386	968
4	Weser-Ems	168 285	119 093	49 192
	Niedersachsen	579 466	411 179	168 287

1) Von der Bundesagentur für Arbeit wurde im April 2017 die SGB-II-Statistik rückwirkend revidiert. Es kann daher zu geringfügigen Abweichungen zu Veröffentlichungen der BA kommen.

2) SGB XII: Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU, nach Wohnort); Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Wohnort der Bedarfsgemeinschaft, in- und außerhalb von Einrichtungen.

3) Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (nur örtliche Träger, nach Wohnort). Dazu kommen 2 970 Personen, die vom überörtlichen Träger betreut werden.

Quellen: Leistungen nach SGB II: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, alle weiteren Daten: Statistische Ämter des Bundes und der Länder. LSN-Online: Tabelle Z2550111

Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerber- leistungs- gesetz ³⁾	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung	Veränderungen zum Vorjahr	AGS
zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung					
4 171	355	3 816	291	22 251	9	-2,6	101
1 883	207	1 676	521	16 424	16	+4,7	102
1 319	135	1 184	554	10 103	8	+0,9	103
1 774	184	1 590	1 144	11 256	6	-2,1	151
3 002	621	2 381	877	15 724	11	-3,5	153
1 321	298	1 023	649	8 632	9	-3,8	154
1 963	177	1 786	844	11 620	9	-3,4	155
1 714	321	1 393	572	12 089	9	-3,2	157
1 992	125	1 867	807	10 196	8	-6,1	158
5 613	531	5 082	2 146	28 384	9	-1,9	159
24 752	2 954	21 798	8 405	146 679	9	-2,0	1
22 246	1 828	20 418	5 594	146 360	13	-2,3	241
13 560	1 035	12 525	2 162	84 283	16	-2,6	241001
2 774	316	2 458	1 625	16 736	8	-1,4	251
2 902	286	2 616	1 057	17 372	12	-3,2	252
4 944	327	4 617	1 577	27 431	10	-3,5	254
1 278	149	1 129	494	7 166	10	-2,6	255
1 983	200	1 783	766	11 926	10	-1,7	256
2 466	192	2 274	1 440	15 329	10	+1,7	257
38 593	3 298	35 295	12 553	242 320	11	-2,2	2
3 601	322	3 279	896	19 298	11	-1,0	351
2 208	188	2 020	1 009	16 676	8	-3,7	352
2 577	264	2 313	1 754	15 826	6	-4,5	353
835	60	775	206	4 690	10	-5,1	354
3 191	315	2 876	893	16 458	9	-4,6	355
1 213	81	1 132	516	6 573	6	-4,3	356
2 362	129	2 233	946	10 766	7	-5,0	357
1 884	186	1 698	508	11 794	8	-2,6	358
2 147	198	1 949	1 361	18 649	9	-2,5	359
1 508	189	1 319	335	7 612	8	-2,0	360
1 599	133	1 466	820	10 512	8	-3,9	361
23 125	2 065	21 060	9 244	138 854	8	-3,4	3
1 933	203	1 730	460	13 492	18	-0,6	401
971	86	885	303	6 986	14	+0,8	402
3 294	462	2 832	424	21 584	13	+0,2	403
3 281	276	3 005	988	21 457	13	-1,5	404
1 915	186	1 729	352	13 657	18	+2,1	405
1 235	139	1 096	634	8 459	7	-2,5	451
2 440	155	2 285	922	17 092	9	-5,4	452
1 738	143	1 595	784	11 757	7	-7,9	453
3 728	540	3 188	1 733	19 545	6	-5,3	454
1 205	116	1 089	683	7 645	8	-8,2	455
1 520	122	1 398	541	9 028	7	-7,7	456
2 157	172	1 985	1 015	12 974	8	-4,1	457
1 524	200	1 324	498	8 739	7	-7,3	458
4 208	424	3 784	834	19 352	5	-5,7	459
1 344	94	1 250	424	9 148	7	-4,6	460
1 345	130	1 215	569	9 018	10	-6,2	461
729	76	653	250	4 333	8	-5,4	462
34 567	3 524	31 043	11 414	214 266	9	-3,8	4
121 037	11 841	109 196	41 616	742 119	9	-2,8	